

Maschinenlesbares Codebuch - ZA Nr. 1536

Wahlstudie 1987 (Trenduntersuchungen)

Projektleitung:

Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim
IPOS, Mannheim

Zentralarchiv für empirische Sozialforschung
der Universität zu Köln
Bachemer Str. 40
D-50931 Köln
Tel: 0221 - 47 694 0
Fax: 0221 - 47 694 44

W A H L S T U D I E 1 9 8 7 (Trenduntersuchungen)

Repräsentative Bundesumfragen (ZA Nr. 1536)

Januar 1986
Februar 1986
März 1986
April 1986
Mai 1986
Juni 1986
Juli 1986
August 1986
Oktober 1986
November 1986
Dezember 1986
Januar 1987
Februar 1987

Die Studien von Januar 86 bis Januar 87 wurden durchgeführt von:

Manfred Berger,
Wolfgang G. Gibowski,
Dieter Roth,
Wolfgang Schulte
Forschungsgruppe Wahlen e. V., Mannheim

Zusätzlich für Februar 87:
Institut für praxisorientierte Sozialforschung e. V.,
Mannheim

Inhaltsverzeichnis	Seite
Hinweis für Veröffentlichungen	3
Übersicht über die Dokumentation der Studie	4
Informationen zur Stichprobe	6
Beschreibung der Trenduntersuchungen	9
Hinweise zur Benutzung des Codeplanes	23
Variablenübersicht	26
Variablenkorrespondenzliste	29
Codeplan	33
Variablenverzeichnis	344

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag..

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

Übersicht über die Dokumentation dieser Studie

Umfragen zu Bundestagswahlen sind ein besonderer Schwerpunkt der Bestände des ZENTRALARCHIVs. Zu den Bundestagswahlen von 1953 bis 1976 sind im Rahmen des "German Electoral Data- (GED) " Projektes insgesamt fünfzehn Studien für die Analyse aufbereitet und dokumentiert worden. An diesem Projekt waren neben dem ZENTRALARCHIV das Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen e.V. (ZUMA), Mannheim, und das Inter-University Consortium for Political and Social Research (ICPSR), Ann Arbor, Michigan, USA, beteiligt. Die "Wahlstudie 1980", die im ZENTRALARCHIV aufbereitet und dokumentiert wurde, ist dem Projekt hinzugefügt worden. Hierzu wurden vom ICPSR eine englische Version des Codebuches erstellt. Die "Wahlstudie 1983" wurde im ZENTRALARCHIV aufbereitet und ebenfalls an das ICPSR im Rahmen der internationalen Archivkooperation weitergegeben.

Wahlstudie 1987

Der vorliegende Band soll nun die Serie der Bundestagswahlstudien im ZA ergänzen. Die "Wahlstudie 1987" besteht aus zwei Teilen, von denen der erste in diesem Band dokumentiert ist.

1. Teil: ZA-Studie Nr. 1536 (Trenduntersuchungen)

Dreizehn Studien mit jeweils unabhängigen Samples sind zu einem Datenpool nach dem Muster der "Wahlstudie 1983" zusammengefaßt worden. Bei den Studien von Januar bis Dezember 1986, sowie Januar 1987 handelt es sich um die monatlich von MARPLAN erhobenen "Politbarometer", die von der Forschungsgruppe Wahlen als Projektleitung betreut und vom ZDF finanziert werden. Die Erhebung von Februar 1987 wurde von ipos, Mannheim im Auftrag der Friedrich-Naumann-Stiftung verantwortlich durchgeführt. Somit sind 12 Vor- und eine umfangreiche Nachwahluntersuchung in dem Datenpool vorhanden.

Die Daten wurden so organisiert, daß gleiche Fragestellungen aus verschiedenen Monaten im Datensatz jeweils an der gleichen Position verschlüsselt wurden und so mit einem Codebuch dokumentiert werden konnten.

(Siehe Variablenkorrespondenzliste Seite ..)

Weitere Informationen zu den einzelnen Befragungen sind unter den jeweiligen Studienbeschreibungen zu finden.
(Seite .. bis ..)

Die folgenden Studien sind als Bundestagswahlstudien vom ZA für die Analyse aufbereitet und dokumentiert worden:

ZA-Studiennr.	Titel
55 - 57	Kölner Wahlstudie (Bundesrepublik, Vorwahl- untersuchungen: Juli 1961, September 1961; Nachwahluntersuchung: November 1961), Forschungsinstitut für politische Wissenschaft, Köln, DIVO, Frankfurt
145	Bundesstudie 1953 UNESCO-Institut für Sozialwissenschaften, Köln IFD, Allensbach, DIVO, Frankfurt
314	Bundestagswahl 1965, (Nachuntersuchung: Oktober 1965), DIVO, Frankfurt
426 - 427	Bundestagswahl 1969 (Panel, Voruntersuchung: September 1969, Nachuntersuchung: Oktober/Novem- ber 1969), DIVO, Frankfurt
525	Politik in der Bundesrepublik (August 1969) Lehrstuhl für politische Wissenschaft, Mannheim INFRATEST, München
556	Bundestagswahl 1965 (Voruntersuchung: September 1965), Lehrstuhl für politische Wissenschaft, Mannheim, DIVO, Frankfurt
635 - 637	Wahlstudie 1972, (Panel, Voruntersuchungen: September/Oktober 1972, Oktober/November 1972; Nachuntersuchung: Dezember 1972) Manfred Berger, Wolfgang Gibowski, Max Kaase, Dieter Roth, Uwe Schlieh, Rudolf Wildenmann, Universität Mannheim, INFRATEST, München
823 - 825	Wahlstudie 1976 (Panel zur Bundestagswahl, Voruntersuchungen: 19. Mai - 23. Juni 1976, 5. Aug. - 18. Sept. 1976; Nachuntersuchung: 5. Okt. - 22. Nov. 1976), Forschungsgruppe Wahlen e. V., Mannheim, GETAS- Institut, Bremen
1053	Wahlstudie 1980 (Datenpool aus zehn Einzel- studien, Voruntersuchungen: Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, Sept. 1980; Nachunter- suchungen: Okt. und Nov. 1980) Forschungsgruppe Wahlen e. V., Mannheim, MARPLAN, Offenbach
1275	Wahlstudie 1983 (Trenduntersuchungen: Vorunter- suchungen: Aug., Okt. 1982, Jan., Feb. 1983; Nachuntersuchung: März 1983) Forschungsgruppe Wahlen e. V., Mannheim, MARPLAN, Offenbach (Außer Feb. 1983: ipos, Mannheim)
1276	Wahlstudie 1983 (Panelstudie: Voruntersuchungen: 18. - 25. Nov. 1982, 11. - 24. Feb. 1983; Nachuntersuchung: 16. - 29. März 1983) Forschungsgruppe Wahlen e. V., Mannheim, MARPLAN, Offenbach
1536	Wahlstudie 1987 (Trenduntersuchungen: Vorunter- suchungen: Jan. - Dez. 1986, Jan. 1987; Nachuntersuchung: Feb. 1987) Forschungsgruppe Wahlen e. V., Mannheim, MARPLAN, Offenbach (Außer Feb. 1987: ipos, Mannheim)
1537	Wahlstudie 1987 (Panelstudie: Voruntersuchungen: 11.9. - 29.9. 1986, 30.12. 1986 - 23.1. 1987; Nachuntersuchung: 7.2. - 23.2. 1987) Forschungsgruppe Wahlen e. V., Mannheim, MARPLAN, Offenbach

Informationen zur Stichprobe

Die Stichprobe wurde aus der Gesamtheit der in Privathaushalten lebenden Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die das 18. Lebensjahr vollendet hatten, gezogen. West-Berlin war von der Auswahl ausgeschlossen.

Für die Stichprobe wurde eine mehrfach geschichtete Zufallsauswahl verwendet mit drei Auswahllebenen. Zuerst wurden die regionalen Sample-Points (Wahlbezirke) ausgewählt, dann die Haushalte innerhalb eines jeden Sample-Points und schließlich Personen innerhalb eines jeden Haushaltes.

Bei der regionalen Auswahl war jede Gemeinde durch ihre Wahlbezirke der Bundestagswahl 1980 vertreten. Aus der Gesamtheit aller nach Ortsgröße geschichteten Wahlbezirke wurden dann insgesamt 201 Wahlbezirke als Sample-Points ausgewählt, die von je einem Interviewer bearbeitet wurden.

Die Auswahl der Haushaltsadressen in jedem Wahlbezirk erfolgt bei jeder Studie nach dem Random-Route-Verfahren. Jeder Interviewer erhielt Informationen über die Auswahl der abzugehenden Straßen und die Auswahl des jeweiligen Privathaushaltes. In jedem Sample-Point sollten maximal acht (bei der Panelstudie zwölf) Befragungen durchgeführt werden.

Die ermittelten Adressen bildeten die Brutto-Haushalts-Stichprobe der Untersuchung. Mit Hilfe eines Zufallsverfahrens wurde dann aus den wahlberechtigten Mitgliedern jedes Haushaltes die Zielperson ausgewählt, die befragt werden sollte.

Für die Auswertung wurde ein Gewichtungsfaktor ermittelt. Zunächst wurde die Stichprobe, die haushaltsrepräsentativ ausgewählt wurde, in eine Personenstichprobe transformiert. Diese Transformation muß erfolgen, weil die Chance eines Haushaltsmitgliedes, befragt zu werden, umgekehrt proportional zur jeweiligen Haushaltsgröße ist. Die Personenstichprobe wurde dann getrennt nach Bundesländern unter Berücksichtigung der amtlichen Statistik nach Geschlecht und Alter gewichtet, um die durch Random-Ausfälle aufgetretenen Verzerrungen zu beseitigen.

Die durchschnittlichen Gewichte sind in den folgenden Tabellen nach Altersgruppen beider Geschlechter ausgewiesen.

	Januar 1986		Februar 1986	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Alter				
18 bis 24	1.26	1.15	1.13	1.11
25 bis 29	1.05	1.20	0.99	1.11
30 bis 39	0.92	0.81	0.94	1.03
40 bis 49	1.06	1.02	0.97	1.12
50 bis 59	1.04	1.00	0.96	0.97
60 und älter	0.79	1.05	0.81	1.02
Insgesamt	0.98	1.02	0.95	1.05

	März 1986		April 1986	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Alter				
18 bis 24	1.15	1.40	1.08	1.11
25 bis 29	0.84	1.08	1.06	0.93
30 bis 39	0.89	0.98	0.94	0.86
40 bis 49	0.98	1.08	1.02	0.95
50 bis 59	0.99	0.97	1.03	0.92
60 und älter	0.88	0.99	0.90	1.17
Insgesamt	0.95	1.05	0.99	1.01

	Mai 1986		Juni 1986	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Alter				
18 bis 24	1.25	0.98	1.03	0.94
25 bis 29	0.82	0.84	0.89	0.93
30 bis 39	0.96	0.91	0.98	0.90
40 bis 49	0.98	1.02	1.02	1.07
50 bis 59	1.02	0.93	1.08	1.06
60 und älter	0.93	1.20	0.87	1.11
Insgesamt	0.98	1.02	0.98	1.02

	Juli 1986		August 1986	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Alter				
18 bis 24	1.16	1.40	1.14	1.14
25 bis 29	0.91	1.04	1.14	0.97
30 bis 39	1.07	1.03	1.04	1.01
40 bis 49	1.15	1.10	0.98	1.04
50 bis 59	0.96	0.97	0.90	1.00
60 und älter	0.79	0.90	0.84	1.00
Insgesamt	0.98	1.01	0.98	1.02

	Oktober 1986		November 1986	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Alter				
18 bis 24	1.21	1.23	1.07	1.24
25 bis 29	1.06	0.84	1.09	0.95
30 bis 39	0.98	0.92	0.90	0.90
40 bis 49	0.97	1.04	0.89	1.10
50 bis 59	0.96	0.94	1.13	0.99
60 und älter	0.92	1.04	0.87	1.02
Insgesamt	1.00	1.00	0.97	1.03

	Dezember 1986		Januar 1987	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Alter				
18 bis 24	1.22	1.16	1.10	1.03
25 bis 29	0.76	0.84	0.99	1.13
30 bis 39	0.88	0.89	1.00	0.88
40 bis 49	1.11	1.25	1.03	1.15
50 bis 59	0.97	1.05	1.01	1.02
60 und älter	0.95	1.02	0.88	0.96
Insgesamt	0.97	1.03	0.99	1.01

	Februar 1987	
	Männer	Frauen
Alter		
18 bis 24	1.16	1.14
25 bis 29	0.99	0.94
30 bis 39	1.00	0.91
40 bis 49	0.96	1.00
50 bis 59	1.06	0.96
60 und älter	0.93	1.02
Insgesamt	1.00	1.00

Die gewichteten Umfragen sind unter Berücksichtigung der wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen von Stichproben repräsentativ für die wahlberechtigte Bevölkerung der Bundesrepublik. Da es sich um eine Zufallsstichprobe handelt, kann für jedes Stichprobenergebnis ein Vertrauensbereich angegeben werden, innerhalb dessen der wirkliche Wert des Merkmals in der Gesamtheit mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit liegt.

Wahlstudie 1987 (Repräsentative Bundesumfragen)

ZA-NR. 1536 Zugang: A ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
Januar 1986 bis Februar 1987Primärforscher
M. Berger, W.G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim, Institut für
praxisorientierte Sozialforschung (ipos), MannheimDatenerhebung
MARPLAN, OffenbachInhalt
Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf
die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Zusammenfassung aller Politbarometer des Jahres
1986 sowie von Januar 1987, ferner eine umfangreiche
Nachwahlerhebung im Februar 1987.
Die Inhalte der einzelnen Erhebungen sind unter den
ZA-Studien-Nrn. 1520 bis 1532 detailliert beschrieben.Grundgesamtheit und Auswahl
Untersuchungsgebiet: BRD ohne West-Berlin
Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl (ADM-Mastersample)
von Personen im Alter von 18 Jahren und mehrErhebungsverfahren
Mündliche Befragung mit standardisiertem FragebogenDatensatz
Anzahl der Einheiten: 14375
Anzahl der Variablen: 360
Anzahl der Karten: 7
Einfachlochung
OSIRIS, SPSSVeröffentlichung
Forschungsgruppe Wahlen e.V.: Die Konsolidierung der
Wende, Eine Analyse der Bundestagswahl 1987: in Zeit-
schrift für Parlamentsfragen ????Weitere Hinweise
Zusammengefaßter Datensatz mit allen Befragungsinhalten
und allen Befragten der ZA-Studien-Nrn. 1520 bis 1532.

Wahlstudie 1987 (Politbarometer, Januar 1986)

ZA-NR. 1520 Zugang: A ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
Januar 1986Primärforscher
M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen, MannheimDatenerhebung
MARPLAN, Offenbach**Inhalt**

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Zufriedenheit mit der Demokratie in der Bundesrepublik; Wahlbeteiligungsabsicht; Parteipräferenz (Erst- und Zweitstimme sowie Rangordnungsverfahren); Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl (Rückerinnerungsfrage); Parteinäugung und Parteidentifikation; Sympathie-Skalometer für die Bundesparteien und Spitzenpolitiker; Zufriedenheit mit der Regierung und den Oppositionsparteien (Skalometer); Einschätzung der Verantwortlichkeit der Libyer für die Terroranschläge in Rom und Wien; Beurteilung des Wirtschaftsboykotts der USA gegen Libyen sowie Einstellung zur Haltung der Bundesrepublik; Libyen als Grund für einen weltweiten Konflikt; Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik; Einstellung zu verlängerten Ladenschlußzeiten; präferierte Ladenschlußzeiten am Abend sowie an Wochenenden; Zufriedenheit mit den derzeitigen Ladenschlußzeiten; Einstellung zu einer Änderung des 116 Arbeitsförderungsgesetz und zu punktuellen Streiks; Einstellung zu einer Erleichterung bzw. einem Erschweren der Streikmöglichkeiten der Gewerkschaften; vermuteter Wahlgewinner der nächsten Bundestagswahl; Feiern von Fasching bzw. Karneval; Besuch von öffentlichen oder privaten Karnevalveranstaltungen.
Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität;
Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen.
Zusätzlich recodiert wurde: Kreiskennziffer.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: BRD ohne West-Berlin
Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl (ADM-Mastersample)
von Personen im Alter von 18 Jahren und mehr

Erhebungsverfahren

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1049

Weitere Hinweise

Der Datensatz ist Teil einer Trend-Erhebung, die im Auftrag des ZDF als "Politbarometer" in etwa monatlichem Abstand durchgeführt wurde. Zu dieser Trend-Erhebung gehören insgesamt 12 Teildatensätze, die unter den ZA-Studien-Nrn. 1520 bis 1531 archiviert sind. Eine umfangreiche Nachwahluntersuchung für die Friedrich-Naumann-Stiftung kommt als 13. Teildatensatz hinzu (ZA-Nr. 1532). Ein integrierter Gesamtdatensatz existiert unter der ZA-Studien-Nr. 1536.

Wahlstudie 1987 (Politbarometer, Februar 1986)

ZA-NR. 1521 Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
Februar 1986

Primärforscher

M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim

Datenerhebung

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Führende Positionen durch die richtigen Leute besetzt; Wahlbeteiligungsabsicht; Parteipräferenz (Erst- und Zweitstimme sowie Rangordnungsverfahren); Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl (Rückerinnerungsfrage); Parteinäugung und Parteidentifikation; Sympathie-Skalometer für die Bundesparteien und Spitzenpolitiker; Zufriedenheit mit der Regierung und den Oppositionsparteien (Skalometer); derzeit wichtigste persönliche Probleme; vermuteter Wahlgewinner der nächsten Bundestagswahl; Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik; Einstellung zu einer geplanten Änderung des 116 Arbeitsförderungsgesetz sowie vermutete Auswirkung auf die Streikfähigkeit und Arbeitslosenversicherung; vermutete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den nächsten ein bis zwei Jahren; vermutlich kompetenteste Instanz zur weiteren Verhinderung von Arbeitslosigkeit; Beurteilung der Ernsthaftigkeit des Bemühens von Arbeitslosen um einen Arbeitsplatz; kompetenteste Partei zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit; Aspiranten für die deutsche Fußballmeisterschaft sowie die Fußballweltmeisterschaft in Mexiko.
Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität; Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen.
Zusätzlich vercodet wurde: Kreiskennziffer.

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1032

Wahlstudie 1987 (Politbarometer, März 1986)

ZA-NR. 1522

Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
März 1986

Primärforscher

M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim

Datenerhebung

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Zufriedenheit mit der Demokratie in der Bundesrepublik; Wahlbeteiligungsabsicht; Parteipräferenz (Erst- und Zweitstimme sowie Rangordnungsverfahren); Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl (Rückerinnerungsfrage); Parteinäigung und Parteiidentifikation; Sympathie-Skalometer für die Bundesparteien und Spitzenpolitiker; präferierter Bundeskanzler; Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik sowie der derzeitigen persönlichen wirtschaftlichen Lage; wahrgenommene Veränderung der wirtschaftlichen Lage ausgewählter Bevölkerungsgruppen seit der letzten Bundestagswahl; vermuteter Hauptschuldiger im Parteispendenskandal; vermuteter Wahlsieger der nächsten Bundestagswahl. Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität; Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen. Zusätzlich vercodet wurde: Kreiskennziffer.

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1010

Wahlstudie 1987 (Politbarometer, April 1986)

ZA-NR. 1523

Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
April 1986

Primärforscher

M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim

Datenerhebung

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Beurteilung der Führungspersonlichkeiten in der Bundesrepublik; Wahlbeteiligungsabsicht; Parteipräferenz (Erst- und Zweitstimme sowie Rangordnungsverfahren); Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl (Rückerinnerungsfrage); Parteinähe und Parteidentifikation; Sympathie-Skalometer für die Bundesparteien und Spitzenpolitiker; Präferenz für Helmut Kohl oder Johannes Rau als Bundeskanzler; Beurteilung des Prestigeverlustes Helmut Kohls wegen einer Falschaussageanklage; Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik; Issue-Kompetenz der Parteien; Einschätzung der Verantwortlichkeit der Libyer für die jüngsten Terrorakte; Beurteilung der "Vergeltungsbombardierung" Libyens durch die USA; Beurteilung des Wirtschaftsboykotts der USA gegen Libyen sowie Einstellungen zur Nichtbeteiligung der Bundesregierung an diesem Boykott; vermuteter Wahlgewinner der nächsten Bundestagswahl; Beurteilung künftigen gewerkschaftlichen Einflusses; persönlicher Nutzen einer starken Gewerkschaft; Beurteilung des Engagements der Gewerkschaften für Frauen-, Angestellten- und Jugendfragen; Beurteilung der Zeitgemäßheit, der Neutralität sowie einer möglichen Parteinähe der Gewerkschaften; Einstellung zur allgemeinen Notwendigkeit von Gewerkschaften; Häufigkeit des Weinkonsums; Einfluß des Weinskandals auf den eigenen Konsum italienischer Weine und größere Präferenz für deutsche Weine; Vergleich des italienischen und des Glykolweinskandals. Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität; Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen. Zusätzlich vercodet wurde: Kreiskennziffer.

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1015

Wahlstudie 1987 (Politbarometer, Mai 1986)

ZA-NR. 1524

Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
Mai 1986

Primärforscher

M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim

Datenerhebung

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Politisches Interesse; Zufriedenheit mit der Demokratie in der Bundesrepublik;
Wahlbeteiligungsabsicht; Parteipräferenz (Erst- und Zweitstimme sowie Rangordnungsverfahren); Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl (Rückerinnerungsfrage);
Parteineigung und Parteiidentifikation;
Sympathie-Skalometer für die Bundesparteien und Spitzenpolitiker; Präferenz für Helmut Kohl oder Johannes Rau als Bundeskanzler; Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik sowie vermuteter Zusammenhang mit der derzeitigen Regierung; vermuteter Wahlgewinner der nächsten Bundestagswahl sowie der nächsten niedersächsischen Landtagswahl; vermutete eigene Gesundheitsschädigung durch den Reaktorunfall von Tschernobyl und ausreichende sowie rechtzeitige Informationen über Schutzmaßnahmen durch die deutschen Behörden; Einstellung zum Ausbau weiterer oder Stilllegung bestehender Kernkraftwerke und präferierter Stilllegungszeitpunkt; Beurteilung der Sicherheit deutscher Kernkraftwerke im Vergleich zum Tschernobylreaktor; Einschätzung der Möglichkeit eines deutschen Reaktorunfalls mit Schwerstfolgen; Vorhandensein eines Kernkraftwerkes in der näheren Umgebung;
Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität;
Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen.
Zusätzlich vercodet wurde: Kreiskennziffer.

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1007

Wahlstudie 1987 (Politbarometer, Juni 1986)

ZA-NR. 1525

Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
Juni 1986

Primärforscher

M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim

Datenerhebung

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Beurteilung der Führungspersonlichkeiten in der Bundesrepublik; Wahlbeteiligungsabsicht; Parteipräferenz (Erst- und Zweitstimme sowie Rangordnungsverfahren); Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl (Rückerinnerungsfrage); Parteineigung und Parteiidentifikation; Sympathie-Skalometer für die Bundesparteien und Spitzenpolitiker; Präferenz für Helmut Kohl oder Johannes Rau als Bundeskanzler; Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik sowie vermuteter Zusammenhang mit der derzeitigen Regierung; vermuteter Wahlgewinner der nächsten Bundestagswahl; derzeit wichtigste persönliche Probleme; Kenntnis und Beurteilung des neuen Bundesumweltministeriums; Einschätzung der Wirksamkeit des neuen Ministeriums; Beurteilung der bundesrepublikanischen Beziehungen zu den USA sowie bemerkte Veränderung seit einem Jahr; Einstellung zum Ausbau weiterer oder Stilllegung bestehender Kernkraftwerke; Einschätzung der Möglichkeit eines deutschen Reaktorunfalls mit schwersten Folgen; Einstellung zur Schwangerschaftsunterbrechung sowie zur "Ausnutzung der sozialen Indikation".
Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität; Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen.
Zusätzlich vercodet wurde: Kreiskennziffer.

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1040

Wahlstudie 1987 (Politbarometer, Juli 1986)

ZA-NR. 1526

Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
Juli 1986

Primärforscher

M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim

Datenerhebung

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Zufriedenheit mit der Demokratie in der Bundesrepublik; Wahlbeteiligungsabsicht; Parteipräferenz (Erst- und Zweitstimme sowie Rangordnungsverfahren); Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl (Rückerinnerungsfrage); Parteinähe und Parteidentifikation; Sympathie-Skalometer für die Bundesparteien und Spitzenpolitiker; Präferenz für Helmut Kohl oder Johannes Rau als Bundeskanzler; Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik; vermuteter Wahlgewinner der nächsten Bundestagswahl; Stellung zum Ausbau weiterer oder Stilllegung bestehender Kernkraftwerke; präferierter Stilllegungszeitpunkt; Einschätzung der Möglichkeit eines deutschen Reaktorunfalls mit schwersten Folgen; Beurteilung der Rolle der Polizei in Wackersdorf; Einstellung zur Verschärfung des Demonstrationsrechts; Beurteilung der derzeitigen wirtschaftlichen Lage der Bundesrepublik und vermutete Entwicklung in einem Jahr sowie Beurteilung der Entwicklung der persönlichen wirtschaftlichen Lage; Einstellung zur Wiedervereinigung Deutschlands sowie persönliche Befürwortung der Wiedervereinigung; Beurteilung des Informationsgrades der Medien über die DDR; Beurteilung des Nutzens von Bankkrediten für die deutsch-deutschen Beziehungen; Kenntnis von privaten Lebensmittelgeschäften in der DDR; Einschätzung des prozentualen Anteils der SED-Mitglieder; Kenntnis des Mauerbaujahres; typische Charakteristika für Bundes- sowie für DDR-Bürger; Kenntnis über die Möglichkeit, in der DDR Urlaub zu machen; geplanter sowie bereits durchgeführter DDR-Urlaub.
Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität; Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen.
Zusätzlich vercodet wurde: Kreiskennziffer.

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1047

Wahlstudie 1987 (Politbarometer, August 1986)

ZA-NR. 1527

Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
August 1986

Primärforscher

M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim

Datenerhebung

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Zufriedenheit mit den politischen Führungspersonlichkeiten; Wahlbeteiligungsabsicht; Parteipräferenz (Erst- und Zweitstimme sowie Rangordnungsverfahren); Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl (Rückerinnerungsfrage); Parteieneigung und Parteiidentifikation; Sympathie-Skalometer für die Bundesparteien und Spitzenpolitiker; Bundeskanzlerpräferenz; vermuteter Wahlgewinner; Präferenz für Genscher als Außenminister; Einstellung zu Strauß und Lambsdorff in einem Bonner Regierungsamt; Einstellung zu einer Regierungskoalition der SPD mit den Grünen; Beurteilung der Notwendigkeit von Gastarbeitern für die deutsche Wirtschaft; Einstellung zu einer Verringerung der Gastarbeiterzahl; Ausländer in der Nachbarschaft; Einschätzung eines wirtschaftlichen Aufschwungs und des Anteils der Regierung an dieser Entwicklung; Einstellung zur Asylgewährung für politisch verfolgte Ausländer; Vermutungen über politische oder wirtschaftliche Gründe der Asylbewerber; Einstellung zu einem Erschweren des Asylgewährens.
Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität; Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen.
Zusätzlich vercodet wurde: Kreiskennziffer.

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1061

Wahlstudie 1987 (Politbarometer, Oktober 1986)

ZA-NR. 1528 Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
Oktober 1986**Primärforscher**M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim**Datenerhebung**

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Zufriedenheit mit den politischen Führungspersonlichkeiten; Wahlbeteiligungsabsicht; Parteipräferenz (Erst- und Zweitstimme sowie Rangordnungsverfahren); Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl (Rückerinnerungsfrage); Parteieneigung und Parteiidentifikation; Sympathie-Skalometer für die Bundesparteien und Spitzenpolitiker; Bundeskanzlerpräferenz; wichtigste politische Issues; Einschätzung eines wirtschaftlichen Aufschwungs und des Anteils der Regierung an dieser Entwicklung; Terrorismusbekämpfung in der Demokratie; Einstellung zu Gewerkschaften und Beurteilung des Verkaufs der Neuen Heimat; vermuteter Wahlgewinner; Charakterisierung eines idealen Kanzlers sowie der Kandidaten Rau und Kohl (Semantisches Differential).
Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität; Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen.
Zusätzlich vercodet wurde: Kreiskennziffer.

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1063

Wahlstudie 1987 (Politbarometer, November 1986)

ZA-NR. 1529

Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
November 1986

Primärforscher

M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim

Datenerhebung

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Zufriedenheit mit den politischen Führungspersonlichkeiten; Wahlbeteiligungsabsicht; Parteipräferenz (Erst- und Zweitstimme sowie Rangordnungsverfahren); Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl (Rückerinnerungsfrage); Parteieneigung und Parteiidentifikation; Sympathie-Skalometer für die Bundesparteien und Spitzenpolitiker; Bundeskanzlerpräferenz; wichtigste politische Issues; Einschätzung eines wirtschaftlichen Aufschwungs und des Anteils der Regierung an dieser Entwicklung; Einstellung zur Kronzeugenregelung bei Terroranschlägen; Einstellung zur Straffreiheit für Mörder; vermuteter Wahlgewinner; Beurteilung der Beziehungen zur Sowjetunion und den Vereinigten Staaten; Präferenz für die Durchsetzung deutscher oder amerikanischer Vorstellungen im Falle unterschiedlicher Auffassungen zwischen den Regierungen; Einschätzung der Ernsthaftigkeit von Abrüstungsbemühungen; Veränderung der Friedenssicherheit im letzten Jahr; Kenntnis des militärischen Abwehrsystems im Weltraum (SDI) und gewünschte Einflußnahme der Bundesregierung auf die USA; Einstellung zur Volksabstimmung in politischen Fragen und zu Frauen in der Bundeswehr.
Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität; Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen.
Zusätzlich vercodet wurde: Kreiskennziffer.

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1007

Wahlstudie 1987 (Politbarometer, Dezember 1986)

ZA-NR. 1530

Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
Dezember 1986

Primärforscher

M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim

Datenerhebung

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Führende Positionen durch die richtigen Leute besetzt; Wahlbeteiligungsabsicht; Parteipräferenz (Erst- und Zweitstimme sowie Rangordnungsverfahren); Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl (Rückerinnerungsfrage); Parteinäigung und Parteiidentifikation; Sympathie-Skalometer für die Bundesparteien und Spitzenpolitiker; Bundeskanzlerpräferenz; Einschätzung des wirtschaftlichen Aufschwungs und des Anteils der Regierung an dieser Entwicklung; vermuteter Wahlgewinner der nächsten Bundestagswahl; Issue-Kompetenz unterschiedlicher Regierungskoalitionen; Einstellung zu den Gewerkschaften und Vermutungen über die zukünftige Entwicklung des Einflusses der Gewerkschaften; Einfluß des Neue Heimat-Verkaufs auf die eigene Einstellung zu den Gewerkschaften; Einschätzung der parteipolitischen Neutralität der Gewerkschaften; gewerkschaftsnahe Partei. Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität; Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen. Zusätzlich vercodet wurde: Kreiskennziffer.

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1006

Wahlstudie 1987 (Politbarometer, Januar 1987)

ZA-NR. 1531 Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
Januar 1987**Primärforscher**M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim**Datenerhebung**

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Zufriedenheit mit der Demokratie;
Politikinteresse; direkte Wahlbeteiligung oder Briefwahl bei der nächsten Bundestagswahl; Parteipräferenz (Erst- und Zweitstimme sowie Rangordnungsverfahren);
Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl;
Parteieneigung und Parteiidentifikation; Zeitpunkt und Sicherheit der eigenen Wahlentscheidung;
Sympathie-Skalometer für die Bundesparteien und ausgewählte Spitzenpolitiker; Bundeskanzlerpräferenz;
Einschätzung des wirtschaftlichen Aufschwungs und des Anteils der Bundesregierung an dieser Entwicklung;
Einschätzung der aktivsten Wahlkampf Helfer bei den Parteien; Einstellung zu einem Verbleib der FDP und der Grünen im nächsten Bundestag und Einschätzung der Chancen der beiden Parteien, in den nächsten Bundestag zu gelangen; Einstellung zur absoluten Mehrheit einer Partei; präferierte Regierungskoalition; vermuteter Wahlgewinner.
Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität;
Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen.
Zusätzlich vercodet wurde: Kreiskennziffer.

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1043

Wahlstudie 1987 (Februar 1987)

ZA-NR. 1532

Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum
Februar 1987

Primärforscher

M. Berger, W. G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Institut für praxisorientierte Sozialforschung e. V.,
Mannheim

Datenerhebung

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf die Bundestagswahl im Januar 1987.
Themen: Politikinteresse; Parteipräferenz (Zweitstimme und Rangordnungsverfahren); Parteinähe und Parteiidentifikation; Briefwahl oder Aufsuchen eines Wahllokals bei der letzten Bundestagswahl; Gründe für Wahlabstimmung; Wahlverhalten bei der Bundestagswahl im Vormonat (Erst- und Zweitstimme) sowie 1983; Gründe für eine eigene Wechselwählerschaft; Einfluß der Meinungsumfragen auf die eigene Wahlentscheidung; Sympathie-Skalometer für die Parteien und Spitzenpolitiker; Zufriedenheit mit dem Wahlergebnis und dem Abschneiden der Grünen; Beurteilung der Stellung der Regierungskoalition; wichtigste Aufgaben und politische Ziele; Issue-Kompetenz; unterschiedliche Regierungskoalitionen; perzipierte Differenzen zwischen den Koalitionspartnern; Einschätzung der Issue-Positionen der im Bundestag vertretenen Parteien sowie eigene Position in wichtigen politischen Fragen; Issue-Position der Kirchen und Parteien; Einstellung zur relativen sowie zur absoluten Mehrheit einer Partei im Bundestag; Charakterisierung einer idealen Gesellschaftsform (Skala); Einstellung zu unterschiedlichen Koalitionen der FDP in der Bundesregierung wie in den Bundesländern; Einstellung zur weiteren Nutzung bzw. Stilllegung von Kernkraftwerken und vorgesehener Zeitraum für eine eventuelle Stilllegung; Einstellung zu Frauen in der Bundeswehr.
Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität; Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen.
Zusätzlich vercodet wurde: Kreiskennziffer.

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1995

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet. In dem vorliegenden Codebuch sind die Nummern jeweils identisch. Wenn aus dem gesamten Datensatz eine Variablenauswahl erstellt werden soll, werden die Variablen neu durchnummeriert, während die Referenznummern erhalten bleiben. Der Bezug von Variablen-Subsets zur Gesamtheit des Codebuches bleibt somit bestehen.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS bzw. SPSS-Systemdatei
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im Osiris-Datensatz beginnt.
"FELDLAENGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im Card-Image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit in Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <10> Die Kreuztabelle weist die Häufigkeitsverteilungen der Variablen je Erhebungsmonat aus. Die Prozentwerte unter den absoluten Werten sind auf der Basis der gültigen Nennungen errechnet, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <11> "DEZ. STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefasst sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

Variablenübersicht

Var. - Nr. Inhalt

1	ZA Studiennummer 1536
2	Befragtennummer
3	Erhebungsmonat
4	Zufriedenheit mit der Demokratie in der Bundesrepublik
5	Wahlbeteiligungsabsicht (Sonntagsfrage)
6-7	Erst- und Zweitstimme (Sonntagsfrage)
8	Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl
9-13	Rangordnung der politischen Parteien
14-18	Sympathieskalometer für die Bundestagsparteien
19-21	Zufriedenheit mit den Regierungs- und den Oppositionsparteien
22-44	Sympathie-Skalometer für die Spitzenpolitiker
45	Verantwortlichkeit Libyens für Terroranschläge
46	Wirtschaftsboykott der USA gegen Libyen
47	Haltung der Bundesregierung zum Wirtschaftsboykott
48	Libyen als Grund für einen weltweiten Konflikt
49-50	Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung und Ursachen eines Wirtschaftsanstiegs
51-55	präferierte Ladenschlußzeiten abends und am Wochenende
56-58	Einstellung zum 116
59	vermuteter Wahlgewinner der nächsten Bundestagswahl
60-61	Teilnahme an Faschingsfeiern
62	führende Positionen durch die richtigen Leute besetzt
63-65	wichtige aktuelle Fragen und Probleme
66	Kenntnis des 116 Arbeitsförderungsgesetz
67	Einstellung zur geplanten Änderung des 116
68-70	vermutete Auswirkungen auf die Streikfähigkeit und Arbeitslosenversicherung
71	zukünftige Entwicklung der Arbeitslosigkeit
72	Kompetenz bei der Verhinderung von Arbeitslosigkeit
73	Beurteilung des Bemühens der Arbeitslosen, einen Arbeitsplatz zu bekommen
74	kompetenteste Partei zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit
75-76	vermuteter Deutscher Fußballmeister und Fußball-Weltmeister
77	präferierter Bundeskanzler
78	Beurteilung der eigenen wirtschaftlichen Lage
79-86	Veränderung der eigenen wirtschaftlichen Lage und die anderer Bevölkerungsgruppen
87	vermutete Schuldige am Parteispendenskandal
88	vermuteter Prestigeverlust Helmut Kohls durch die Anzeige wegen Falschaussage
89-94	Issue-Kompetenz der Parteien
95	Verantwortlichkeit Libyens für Terrorakte
96	Beurteilung der Vergeltungsbombardierung durch die USA
97	präferierte Haltung der Bundesrepublik zum Boykott Libyens
98-99	Beurteilung zukünftigen Gewerkschaftseinflusses und persönliche Konsequenzen
100-102	Beurteilung des Engagements der Gewerkschaften in Frauen-, Jugend-, Angestelltenfragen
103-106	Beurteilung der Zeitgemäßheit, der Neutralität, der Parteinähe, der Notwendigkeit von Gewerkschaften
107	Weinkonsum
108-109	Beeinflussung des Konsums italienischer Weine durch den Skandal, Präferenz deutscher Weine
110	Vergleich zwischen italienischem und Glykolwein-Skandal
111-112	Politikinteresse
113	vermuteter Landtagswahlgewinner in Niedersachsen
114	eigene vermutete Gesundheitsschädigung durch das Tschernobylunglück
115-116	ausreichende und rechtzeitige Schutzinformationen durch die Bundesregierung

- 117-119 Einstellung zum Kernkraftwerksbau bzw. Stilllegung in der Bundesrepublik
- 120-121 Glaube an die Sicherheit deutscher Kernkraftwerke
- 122 Vorhandensein eines Kernkraftwerks in der Umgebung
- 123-125 Kenntnis und Beurteilung des neuen Ministeriums für Umwelt und Reaktorsicherheit
- 126-127 Bewertung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und den USA, Veränderung der Beziehungen
- 128-129 Einstellung zu Schangerschaftsunterbrechungen, Nutzung der "sozialen Indikation"
- 130 Beurteilung der Rolle der Polizei in Wackersdorf
- 131 Einstellung zur Verschärfung des Demonstrationsstrafrechts
- 132-133 Beurteilung der heutigen wirtschaftlichen Lage der Bundesrepublik und in einem Jahr
- 134 vermutete eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr
- 135-136 Einstellung zur Wiedervereinigung Deutschlands sowie persönliche Befürwortung
- 137 Beurteilung der Information bei uns über die DDR
- 138 Beurteilung des Nutzens von Bankkrediten für die Beziehungen
- 139 Kenntnis von privaten Lebensmittelgeschäften in der DDR
- 140 Einschätzung des prozentualen Anteils der SED-Mitglieder an der Bevölkerung
- 141 Kenntnis des Mauerbaujahres
- 142-147 typische Charakteristika für Bundesdeutsche und DDR-Bürger
- 148 Kenntnis von der Möglichkeit, in der DDR Urlaub zu machen
- 149-150 geplanter sowie bereits durchgeführter DDR-Urlaub
- 151 Präferenz für Genscher als Außenminister
- 152-153 Einstellung zu Srauß und Lambsdorff in einem Bonner Regierungsamt
- 154-155 Einstellung zu einer Regierungskoalition der SPD mit den Grünen
- 156-157 Beurteilung der Notwendigkeit von Gastarbeitern für die deutsche Wirtschaft und deren Zahl
- 158 Ausländer in der Nachbarschaft
- 159-160 Einstellung zum Asylrecht und vermutete politische und wirtschaftliche Gründe
- 161 Einstellung zum Erschweren des Asylgewährens
- 162 Terrorismus in der Demokratie
- 163-165 Einstellung zu den Gewerkschaften und Ansichten zum Verkauf der "Neuen Heimat"
- 166-183 Charakterisierung der Kanzlerkandidaten Kohl und Rau sowie eines idealen Kanzlers
- 184-186 Einstellung zur Kronzeugenregelung bei Terroranschlägen
- 187 Beurteilung der Beziehungen zur Sowjetunion
- 188 Präferenz für die Durchsetzung deutscher oder amerikanischer Politik bei unterschiedlichen Auffassungen
- 189-190 Einschätzung der Ernsthaftigkeit von Abrüstungsverhandlungen
- 191 Friedenssicherheit im letzten Jahr
- 192-193 Kenntnis von SDI und gewünschte Einflußnahme der Bundesregierung
- 194-196 Einstellung zu Volksentscheiden und Frauen in der Bundeswehr
- 197-198 Berufstätigkeit und Bereitschaft zur zeitlichen Berufsaufgabe zugunsten von Kindern
- 199-213 Issue-Kompetenz unterschiedlicher Regierungskoalitionen
- 214 Beeinflussung der Meinung zu den Gewerkschaften durch den "Neue Heimat"-Rückkauf
- 215 beabsichtigte Teilnahme an der Bundestagswahl
- 216-217 Erst- und Zweitstimme bei der kommenden Bundestagswahl
- 218-219 Zeitpunkt und Sicherheit der eigenen Wahlentscheidung
- 220 Einschätzung der aktivsten Wahlkampfshelfer bei den Parteien

- 221-222 Bewertung der Anwesenheit der FDP und der Grünen im Bundestag
- 223 Einstellung zur absoluten Mehrheit einer Partei
- 224 präferierte Regierungskoalition
- 225 vermuteter Wahlgewinner
- 226-228 Einschätzung der absoluten Mehrheit für die CDU/CSU sowie des Verbleibens der FDP und der Grünen im Bundestag
- 229-230 Teilnahme an der Bundestagswahl bzw. Gründe für die Nichtteilnahme
- 231-232 Erst- und Zweitstimme bei der Bundestagswahl
- 233-234 Wahlverhalten bei der Bundestagswahl im Vormonat und 1983
- 235-236 Gründe für eine eigene Wechselwählerschaft
- 237-238 Einfluß von Meinungsumfragen auf die eigene Wahlentscheidung
- 239-240 Bewertung des Stimmenanteils der FDP und der Grünen
- 241-247 Beurteilung der Stellung der FDP in der Regierungskoalition
- 248-297 wichtige Aufgaben und politische Ziele, Issue-Kompetenz, perzipierte Differenzen zwischen den Koalitionspartnern
- 298-302 eigene Einstellung und die der Parteien zur weiteren Nutzung bzw. Stilllegung von Kernkraftwerken
- 303-307 eigene Einstellung und die der Parteien zur Friedenssicherung
- 308-312 eigene Einstellung und die der Parteien zur Gleichberechtigung der Frauen
- 313-318 "Links-Rechts"-Skalometer der Parteien und eigene Einstufung
- 319-320 Issue-Positionen der Kirchen und Gewerkschaften
- 321 Partei, die die eigenen Interessen vertritt
- 322-323 Einstellung zur relativen und absoluten Mehrheit einer Partei im Bundestag
- 324-333 Charakterisierung einer idealen Gesellschaftsform
- 334 Einstellung zu unterschiedlichen Koalitionen der FDP im Bund und in den Ländern
- 335-358 Statistik: Zahl der Personen im Haushalt, Geschlecht, Alter, Familienstand, Schulbesuch, Berufstätigkeit, Berufsgruppe, Vergleich der beruflichen Stellung mit der des Vaters, Stellung im Haushalt, Berufstätigkeit des Haushaltsvorstandes, Berufsgruppe des Haushaltsvorstandes, Vergleich der beruflichen Stellung des Ehemannes mit der des Vaters, Gewerkschaftsmitgliedschaft, Konfession, Kirchgang, Parteinäigung, Stärke der Parteinäigung, Wohngegend, Bundesland, Kreiskennziffer, Ortsgröße
- 359-360 Gewichtungsfaktoren

Variablenkorrespondenzliste der Trenduntersuchungen

JAN : 20. 01. - 23. 01.	AUG : 15. 08. - 22. 08.
FEB : 15. 02. - 20. 02.	OKT : 18. 10. - 24. 10.
MRZ : 17. 03. - 22. 03.	NOV : 15. 11. - 21. 11.
APR : 18. 04. - 22. 04.	DEZ : 05. 12. - 11. 12.
MAI : 14. 05. - 20. 05.	JAN : 16. 01. - 21. 01. 87
JUN : 21. 06. - 26. 06.	FEB : 14. 02. - 01. 03. 87
JUL : 19. 07. - 25. 07.	

	1536	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32		32
F1		1		1		1b		1			1		1			
F2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		2		
F3		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3				
F3A		3A	3a	3a	3a	3a	3A	3a	3a	3a	3a	3A		3		
F4		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	6			
F5		5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	7	8		
F6		6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	8	9		
F7		7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	9			
F7A		7A	7a	7a	7a	7a	7a	7a	7a	7a	7a	7a	9a			
F8		8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	10	10	0	
F9		9														
F10		10														
F11		11														
F12		12														
F13		13	10a	10	11	10	10	10	19	11	11	10	12			
F13A		13a				10a	10a	10a	19a	11a	11a	11	13			
F14		14														
F15		15														
F16		16														
F17		17														
F18		18														
F19		19														
F20		20	10	15	16	11	11	11	10	15	13	12				
F21		21														
F21A		21a														
F22			1		1		1		1	1		1				
F23			9				12			10	10					
F24			11													
F25			12													
F26			13													
F26A			13a													
F27			14													
F28			15													
F29			16													
F30			17													
F31			18													
F32			19													
F32A			19a													
F33				9	9	9	9	9	9	9	9	9	11			
F34				11				18								
F35				12												
F36				13												
F36A				13a												
F36B				13b												
F37				14												
F38					10											
F39					12											
F40					13											
F41					14											
F42					15											
F43					17								14			
F44					18											
F45					19											
F46					20											
F47					21											
F48					22											
F49					23								17			

F49A	23a			17a		
F50	24					
F51	25					
F52	26					
F52A	26a					
F53	27					
F54	1			2	1	
F54A	1a			2a	1a	A
F55	12					
F56	13					
F57	14					
F58	15					
F59	16	17	12		23	3
F59A		17A	12a		23a	3A
F59B					23b	3B
F60	17					
F61	18	18	13			
F62	19					
F63		13				
F63A		13A				
F64		14				
F65		15		15		
F66		16				
F67		19				
F68		20				
F69			14			
F70			15			
F71			16			
F72			17			
F73			19			
F74			20			
F75			21			
F76			22			
F77			23			
F78			24			
F79			25			
F80			26			
F81			27			
F82			28			
F83			29			
F84			30			
F85				11		
F86				12		
F87				13		
F88				14		
F89				15		
F90				16		
F91				17		
F92				18		
F93				20		
F94				21		
F95				22		
F96				12		
F97				13	15	
F98				14		
F98A				14a		
F99A				16a		
F99B				16b		
F99C				16c		
F100				12		
F100A				12a		
F100B				12b		
F101				14		
F102				16		
F103				17		
F103A				17a		
F104				18		
F105				19		
F105A				19a		
F106				20		
F107				21	24	4
F107A				21a	24a	4A

[illegible]

V1	STUDIENNUMMER S1536	Ref. Nr. : 1
-----------	----------------------------	---------------------

Position: 1
Länge: 4

ZA-Studiennummer
Wahlstudie 1987

V2	BEFRAGTENNUMMER	Ref. Nr. : 2
-----------	------------------------	---------------------

Position: 5
Länge: 6

Befragtennummer (6-stellig)

V3	ERHEBUNGSMONAT	Ref. Nr. : 3
-----------	-----------------------	---------------------

Position: 11
Länge: 4

Erhebungsmonat

	Ungewichtet	
	Abs.	%
0186. Januar 86	1049	7.30
0286. Februar 86	1032	7.18
0386. März	1010	7.03
0486. April	1015	7.06
0586. Mai	1007	7.01
0686. Juni	1040	7.23
0786. Juli	1047	7.28
0886. August	1061	7.38
1086. Oktober	1063	7.39
1186. November	1007	7.01
1286. Dezember	1006	7.00
0187. Januar 87	1043	7.26
0287. Februar 87	1995	13.88
	<hr/>	<hr/>
	14375	100.00

V4 EINST. ZUR DEMOKRATIE**Ref. Nr. : 4**

Position: 15 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.1 Was würden Sie allgemein zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, d.h. zu unseren politischen Parteien und zu unserem ganzen politischen System sagen? Sind Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?

1. Sehr zufrieden
2. Eher zufrieden
3. Eher unzufrieden
4. Sehr unzufrieden

9. KA

0. In den Monaten 02, 04, 06, 08, 10, 12, 02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	124 11.9		93 9.3		99 9.8		129 12.3
2	629 60.2		614 61.3		570 56.7		671 64.2
3	235 22.5		238 23.8		275 27.3		208 19.9
4	56 5.4		57 5.7		62 6.2		37 3.5
0		1032M		1015M		1040M	
9	5M		8M		1M		2M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			190 18.9		139 13.3	
2			554 55.1		623 59.8	
3			218 21.7		224 21.5	
4			43 4.3		56 5.4	
0	1061M	1063M		1006M		1995M
9			2M		1M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V5 SONNTAG: WAHLBETEILIGUNG**Ref. Nr. : 5**

Position: 16 FW1: 0
 Länge: 1

F.2 Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

1. Ja
2. Weiß nicht
3. Nein

0. Im Monat 01(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	865 82.5	859 83.2	824 81.6	834 82.2	807 80.1	868 83.5	857 81.9
2	86 8.2	78 7.6	102 10.1	80 7.9	103 10.2	78 7.5	110 10.5
3	98 9.3	95 9.2	84 8.3	101 10.0	97 9.6	94 9.0	80 7.6
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	894 84.3	881 82.9	839 83.3	840 83.5		1649 82.7
2	64 6.0	83 7.8	96 9.5	90 8.9		183 9.2
3	103 9.7	99 9.3	72 7.1	76 7.6		163 8.2
0					1043M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V6 SONNTAG: KANDIDATENWAHL**Ref. Nr. : 6**

Position: 17 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.3 (Falls Befragter wählen würde)

Hier ist ein Stimmzettel, wie Sie ihn bei einer Bundestagswahl bekommen. Sie können ja zwei Stimmen vergeben. Die erste Stimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die zweite für eine Partei.

Welchen Kandidaten würden Sie wählen? Sagen Sie mir bitte die Nummer des Kandidaten?

(Int.: Liste W)

1. (1) CDU-Kandidat
2. (2) SPD-Kandidat
3. (3) FDP-Kandidat
4. (4) GRÜNE-Kandidat
5. (5) DKP-Kandidat
6. Kandidat einer anderen Partei

8. KA
9. TNZ (Code 3 in F.2)
0. In den Monaten 01,02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	411 44.7	390 42.8	363 40.6	377 43.7	340 38.7	375 41.6	428 45.7
2	414 45.0	431 47.3	441 49.3	387 44.8	387 44.1	422 46.8	395 42.2
3	33 3.6	42 4.6	31 3.5	34 3.9	31 3.5	32 3.5	32 3.4
4	52 5.7	42 4.6	55 6.1	53 6.1	107 12.2	68 7.5	67 7.2
5		1 0.1		1 0.1	4 0.5		2 0.2
6	9 1.0	5 0.5	5 0.6	11 1.3	9 1.0	5 0.6	12 1.3
8	32M	26M	31M	51M	32M	44M	31M
9	98M	95M	84M	101M	97M	94M	80M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	409 44.1	422 45.3	444 49.1	399 45.0		
2	399 43.0	383 41.1	329 36.4	353 39.8		
3	32 3.4	29 3.1	42 4.6	26 2.9		
4	75 8.1	77 8.3	74 8.2	87 9.8		
5	3 0.3	1 0.1		3 0.3		
6	10 1.1	19 2.0	15 1.7	18 2.0		
0					1043M	1995M
8	30M	33M	31M	44M		
9	103M	99M	72M	76M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V7 SONNTAG: PARTEI ENWAHL

Ref. Nr. : 7

Position: 18 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.3a (Falls Befragter wählen würde)
 Und welche Partei würden Sie wählen? Sagen Sie mir bitte die
 Nummer der Partei.
 (Int.: Liste W)

1. (1) CDU
2. (2) SPD
3. (3) FDP
4. (4) GRÜNE
5. (5) DKP
- (5) NPD bei 02(87)
6. Andere Partei
8. KA
9. TNZ (Code 3 in F.2)
0. Im Monat 01(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	400 43.5	377 41.2	353 39.2	369 42.6	330 37.5	374 41.3	425 45.1
2	410 44.6	436 47.7	436 48.4	396 45.7	384 43.6	421 46.5	390 41.4
3	39 4.2	51 5.6	39 4.3	36 4.2	38 4.3	32 3.5	38 4.0
4	63 6.9	46 5.0	69 7.7	55 6.3	116 13.2	73 8.1	75 8.0
5		1 0.1		1 0.1	3 0.3		1 0.1
6	7 0.8	4 0.4	3 0.3	10 1.2	9 1.0	5 0.6	14 1.5
8	32M	22M	26M	47M	30M	41M	24M
9	98M	95M	84M	101M	97M	94M	80M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	399 42.8	420 45.1	444 49.0	403 45.1		765 43.5
2	400 42.9	379 40.7	317 35.0	343 38.4		663 37.7
3	38 4.1	34 3.6	48 5.3	36 4.0		138 7.8
4	79 8.5	82 8.8	84 9.3	93 10.4		164 9.3
5	4 0.4	1 0.1	1 0.1	3 0.3		3 0.2
6	12 1.3	16 1.7	12 1.3	15 1.7		25 1.4
0					1043M	
8	26M	32M	29M	37M		74M
9	103M	99M	72M	76M		163M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V8 BTW 83: GEWÄHLTE PARTEI

Ref. Nr. : 8

Position: 19 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.4 Wie war das eigentlich bei der Bundestagswahl im März 1983: Welcher Partei haben Sie damals Ihre Stimme gegeben? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste.
 (Int.: Liste R)

1. (1) CDU
2. (2) SPD
3. (3) F. D. P.
4. (4) GRÜNE
5. (5) DKP
6. Andere Partei
7. Habe nicht gewählt
8. War nicht wahlberechtigt
9. KA
0. Im Monat 02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	435 48.2	422 47.3	405 46.1	413 49.2	365 43.9	405 46.6	438 48.2
2	379 42.0	378 42.4	387 44.0	343 40.8	349 42.0	376 43.3	383 42.2
3	41 4.5	52 5.8	36 4.1	36 4.3	38 4.6	37 4.3	42 4.6
4	44 4.9	34 3.8	48 5.5	43 5.1	68 8.2	44 5.1	37 4.1
5				1 0.1	3 0.4	1 0.1	1 0.1
6	3 0.3	6 0.7	3 0.3	4 0.5	8 1.0	6 0.7	7 0.8
7	85M	83M	80M	93M	94M	95M	82M
8	37M	40M	35M	49M	57M	51M	40M
9	25M	17M	16M	33M	25M	25M	17M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	409 46.7	433 48.4	443 51.8	414 48.5	437 48.6	
2	372 42.5	377 42.1	319 37.3	342 40.0	355 39.5	
3	38 4.3	32 3.6	42 4.9	36 4.2	44 4.9	
4	47 5.4	46 5.1	42 4.9	54 6.3	55 6.1	
5	2 0.2	1 0.1	1 0.1	2 0.2		
6	7 0.8	6 0.7	8 0.9	6 0.7	8 0.9	
0						1995M
7	94M	82M	72M	64M	76M	
8	68M	55M	58M	54M	54M	
9	24M	31M	22M	34M	14M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V9 RANGPLATZ SPD**Ref. Nr. : 9**

Position: 20 FWI: 9
 Länge: 1

F.5 Ich habe hier fünf Kärtchen mit den Namen politischer Parteien in der Bundesrepublik. Würden Sie bitte die Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen? Ganz oben soll die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als letztes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt.

(Int.: Weißes Kärtchenspiel mischen und übergeben. Rangreihe legen lassen und Parteien eintragen)

F.5(a) Rangplatz: SPD

1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)
2. Rangplatz 2
3. Rangplatz 3
4. Rangplatz 4
5. Rangplatz 5 (gefällt am wenigsten)

9. KA

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	453 44.4	476 47.4	488 49.9	441 45.6	429 44.6	473 47.0	442 43.2
2	139 13.6	137 13.6	104 10.6	123 12.7	158 16.4	142 14.1	133 13.0
3	124 12.1	111 11.1	114 11.7	109 11.3	113 11.7	109 10.8	114 11.1
4	273 26.7	260 25.9	246 25.2	263 27.2	225 23.4	265 26.3	286 28.0
5	32 3.1	20 2.0	26 2.7	32 3.3	37 3.8	18 1.8	48 4.7
9	28M	28M	32M	47M	45M	33M	24M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	448 43.3	436 42.7	362 36.9	394 40.2	402 39.6	744 38.7
2	151 14.6	149 14.6	148 15.1	156 15.9	150 14.8	267 13.9
3	116 11.2	109 10.7	125 12.8	104 10.6	128 12.6	224 11.7
4	287 27.8	289 28.3	299 30.5	289 29.5	293 28.8	605 31.5
5	32 3.1	39 3.8	46 4.7	36 3.7	43 4.2	81 4.2
9	27M	41M	27M	27M	27M	74M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V10 RANGPLATZ CDU

Ref. Nr. : 10

Position: 21 FW1: 9
 Länge: 1

F.5(b) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 CDU

<Vollständiger Fragetext F.5>

1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)
2. Rangplatz 2
3. Rangplatz 3
4. Rangplatz 4
5. Rangplatz 5 (gefällt am wenigsten)

9. KA

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	340 33.4	313 31.1	299 30.9	293 30.3	261 27.3	316 31.7	359 35.3
2	290 28.5	266 26.5	245 25.3	275 28.4	257 26.9	269 27.0	266 26.1
3	203 19.9	214 21.3	199 20.6	203 21.0	214 22.4	181 18.2	203 19.9
4	155 15.2	179 17.8	193 19.9	160 16.5	185 19.4	195 19.6	163 16.0
5	30 2.9	33 3.3	32 3.3	37 3.8	38 4.0	36 3.6	27 2.7
9	31M	27M	42M	47M	52M	43M	29M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	344 33.5	354 34.5	373 38.1	362 37.0	360 35.5	650 34.0
2	263 25.6	281 27.4	263 26.9	220 22.5	236 23.3	462 24.1
3	190 18.5	210 20.5	165 16.9	197 20.1	191 18.8	378 19.7
4	191 18.6	148 14.4	146 14.9	162 16.6	191 18.8	376 19.6
5	38 3.7	32 3.1	32 3.3	37 3.8	36 3.6	48 2.5
9	35M	38M	28M	28M	29M	81M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V11 RANGPLATZ CSU

Ref. Nr. : 11

Position: 22 FW1: 9
 Länge: 1

F.5(c) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 CSU

<Vollständiger Fragetext F.5>

1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)
2. Rangplatz 2
3. Rangplatz 3
4. Rangplatz 4
5. Rangplatz 5 (gefällt am wenigsten)

9. KA

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	128 12.6	111 11.1	87 9.0	134 13.9	111 11.7	102 10.3	103 10.1
2	271 26.6	246 24.6	248 25.7	256 26.5	190 20.0	225 22.7	270 26.6
3	195 19.2	223 22.3	193 20.0	182 18.9	166 17.5	204 20.6	189 18.6
4	226 22.2	210 21.0	203 21.0	187 19.4	228 24.0	218 22.0	236 23.3
5	197 19.4	212 21.2	234 24.2	206 21.3	255 26.8	243 24.5	217 21.4
9	32M	30M	45M	50M	57M	48M	32M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	112 10.9	116 11.4	114 11.7	86 8.8	101 10.0	203 10.6
2	260 25.4	254 25.0	284 29.1	266 27.2	269 26.6	440 23.0
3	191 18.7	201 19.8	172 17.6	152 15.6	164 16.2	342 17.9
4	214 20.9	231 22.7	201 20.6	234 24.0	214 21.1	406 21.3
5	246 24.0	215 21.1	204 20.9	239 24.5	265 26.2	519 27.2
9	38M	46M	32M	29M	30M	85M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V12 RANGPLATZ F. D. P.**Ref. Nr. : 12**

Position: 23 FW1: 9
 Länge: 1

F. 5(d) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 F. D. P.

<Vollständiger Fragetext F. 5>

1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)
2. Rangplatz 2
3. Rangplatz 3
4. Rangplatz 4
5. Rangplatz 5 (gefällt am wenigsten)

9. KA

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	40 3. 9	51 5. 1	38 3. 9	37 3. 8	41 4. 3	39 3. 9	43 4. 2
2	171 16. 9	189 18. 9	182 18. 8	160 16. 6	161 16. 9	190 19. 2	204 20. 1
3	426 42. 0	381 38. 1	384 39. 6	394 40. 9	396 41. 6	423 42. 7	445 43. 8
4	244 24. 1	230 23. 0	229 23. 6	241 25. 0	203 21. 3	205 20. 7	207 20. 4
5	133 13. 1	149 14. 9	136 14. 0	132 13. 7	152 15. 9	134 13. 5	117 11. 5
9	35M	32M	41M	51M	54M	49M	31M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	43 4. 2	39 3. 8	43 4. 4	35 3. 6	61 6. 0	139 7. 3
2	218 21. 3	187 18. 4	152 15. 6	173 17. 7	194 19. 2	470 24. 6
3	438 42. 7	417 41. 1	442 45. 3	433 44. 4	443 43. 8	812 42. 5
4	229 22. 3	228 22. 5	221 22. 7	199 20. 4	189 18. 7	311 16. 3
5	97 9. 5	144 14. 2	117 12. 0	135 13. 8	124 12. 3	180 9. 4
9	36M	48M	32M	31M	32M	83M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V13 RANGPLATZ DIE GRUENEN**Ref. Nr. : 13**

Position: 24 FW1: 9
 Länge: 1

F. 5(e) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 Die Grünen

<Vollständiger Fragetext F. 5>

1. Rangplatz 1 (gefällt am besten)
2. Rangplatz 2
3. Rangplatz 3
4. Rangplatz 4
5. Rangplatz 5 (gefällt am wenigsten)

9. KA

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	66 6.5	59 5.9	72 7.4	71 7.3	126 13.2	81 8.1	79 7.8
2	145 14.3	166 16.6	193 20.0	154 15.9	192 20.0	171 17.2	146 14.4
3	67 6.6	72 7.2	74 7.7	77 8.0	63 6.6	75 7.5	63 6.2
4	115 11.3	120 12.0	92 9.5	110 11.4	108 11.3	107 10.8	121 11.9
5	622 61.3	585 58.4	536 55.4	556 57.4	469 49.0	560 56.3	607 59.7
9	34M	30M	43M	47M	49M	46M	31M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	91 8.9	90 8.8	93 9.5	104 10.7	96 9.5	193 10.1
2	137 13.3	154 15.1	132 13.5	163 16.7	168 16.6	275 14.4
3	88 8.6	76 7.5	71 7.3	90 9.2	86 8.5	152 7.9
4	102 9.9	116 11.4	107 10.9	91 9.3	121 12.0	211 11.0
5	610 59.3	584 57.3	576 58.8	528 54.1	540 53.4	1084 56.6
9	33M	43M	28M	30M	32M	80M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V14 SKALOMETER: SPD**Ref. Nr. : 14**

Position: 25 FWI: 99
Länge: 2

F.6 Und was halten Sie - so ganz allgemein - von den politischen Parteien? Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala.

+5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten;

-5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von ihr halten.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen. Was halten Sie von der SPD, von der CDU, der CSU, der F.D.P. und von den Grünen? Zunächst ...

(Int.: Liste 1 vorlegen)

F.6(a) Skalometer: SPD

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von der Partei
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von der Partei

99. KA

V14 SKALOMETER: SPD

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	38 3.6	24 2.3	32 3.2	54 5.4	34 3.4	35 3.4	41 3.9
2	27 2.6	26 2.5	40 4.0	27 2.7	22 2.2	27 2.6	26 2.5
3	61 5.8	56 5.4	53 5.3	44 4.4	51 5.1	42 4.1	63 6.0
4	65 6.2	73 7.1	62 6.2	63 6.3	62 6.2	50 4.8	56 5.4
5	52 5.0	61 5.9	70 7.0	35 3.5	59 5.9	65 6.3	68 6.5
6	119 11.4	104 10.1	101 10.1	116 11.5	121 12.1	138 13.3	131 12.6
7	147 14.1	120 11.7	101 10.1	142 14.1	124 12.4	105 10.2	139 13.3
8	136 13.0	147 14.3	147 14.7	130 12.9	156 15.6	160 15.5	130 12.5
9	166 15.9	191 18.6	187 18.6	187 18.6	190 19.0	195 18.9	177 17.0
10	108 10.3	130 12.6	115 11.5	100 9.9	88 8.8	107 10.3	107 10.3
11	126 12.1	96 9.3	95 9.5	108 10.7	92 9.2	110 10.6	105 10.1
99	4M	4M	7M	9M	8M	6M	4M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	44 4.2	41 3.9	53 5.3	53 5.3	37 3.6	66 3.3
2	20 1.9	29 2.7	33 3.3	40 4.0	31 3.0	49 2.5
3	65 6.2	64 6.1	56 5.6	71 7.1	57 5.5	106 5.3
4	65 6.2	53 5.0	72 7.2	65 6.5	77 7.4	145 7.3
5	59 5.6	80 7.6	73 7.3	56 5.6	63 6.1	158 8.0
6	98 9.3	122 11.5	108 10.8	116 11.6	124 11.9	238 12.0
7	148 14.1	137 13.0	168 16.7	137 13.7	133 12.8	269 13.6
8	155 14.7	165 15.6	139 13.8	135 13.5	156 15.0	244 12.3
9	171 16.3	169 16.0	146 14.5	153 15.3	163 15.7	309 15.6
10	100 9.5	102 9.6	68 6.8	89 8.9	96 9.2	208 10.5
11	127 12.1	95 9.0	88 8.8	87 8.7	104 10.0	190 9.6
99	9M	6M	3M	4M	2M	13M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V15 SKALOMETER: CDU**Ref. Nr. : 15**

Position: 27 FW1: 99
Länge: 2

F. 6(b) Skalometer: CDU

<Vollständiger Fragetext F. 6>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von der Partei
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von der Partei
- 99. KA

V15 SKALOMETER: CDU

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	78 7.5	50 4.9	65 6.5	59 5.9	67 6.7	79 7.6	54 5.2
2	39 3.7	45 4.4	50 5.0	45 4.5	55 5.5	47 4.5	42 4.0
3	56 5.4	80 7.8	72 7.2	49 4.9	63 6.3	51 4.9	60 5.8
4	62 5.9	73 7.1	81 8.1	57 5.7	80 8.0	74 7.2	55 5.3
5	65 6.2	54 5.3	66 6.6	71 7.1	68 6.8	56 5.4	77 7.4
6	126 12.1	118 11.5	107 10.7	120 11.9	131 13.1	117 11.3	108 10.4
7	114 10.9	118 11.5	124 12.4	122 12.1	112 11.2	125 12.1	140 13.4
8	141 13.5	127 12.4	109 10.9	142 14.1	122 12.2	123 11.9	133 12.8
9	134 12.8	157 15.3	132 13.2	131 13.0	127 12.7	160 15.5	147 14.1
10	130 12.5	123 12.0	107 10.7	132 13.1	98 9.8	106 10.3	111 10.7
11	99 9.5	81 7.9	90 9.0	77 7.7	75 7.5	96 9.3	115 11.0
99	5M	6M	7M	10M	9M	6M	5M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	62 5.9	59 5.6	53 5.3	80 8.0	70 6.7	115 5.8
2	49 4.7	35 3.3	33 3.3	42 4.2	49 4.7	68 3.4
3	61 5.8	47 4.4	54 5.4	62 6.2	56 5.4	121 6.1
4	52 4.9	73 6.9	53 5.3	61 6.1	64 6.1	117 5.9
5	67 6.4	47 4.4	52 5.2	51 5.1	55 5.3	127 6.4
6	120 11.4	125 11.8	102 10.2	110 11.0	105 10.1	210 10.6
7	116 11.0	139 13.1	128 12.8	103 10.3	96 9.2	215 10.8
8	126 12.0	131 12.4	97 9.7	107 10.7	117 11.2	233 11.8
9	144 13.7	173 16.4	164 16.4	150 15.0	141 13.5	316 15.9
10	147 14.0	130 12.3	135 13.5	136 13.6	152 14.6	255 12.9
11	107 10.2	99 9.4	131 13.1	99 9.9	136 13.1	205 10.3
99	10M	5M	5M	5M	2M	13M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V16 SKALOMETER: CSU**Ref. Nr. : 16**

Position: 29 FW1: 99
Länge: 2

F. 6(c) Skalometer: CSU

<Vollständiger Fragetext F. 6>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von der Partei
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von der Partei

- 99. KA

V16 SKALOMETER: CSU

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	118 11.3	114 11.1	110 11.0	101 10.0	132 13.3	135 13.1	103 9.9
2	59 5.7	71 6.9	64 6.4	49 4.9	77 7.7	58 5.6	63 6.1
3	55 5.3	59 5.8	56 5.6	58 5.8	64 6.4	56 5.4	68 6.5
4	65 6.2	53 5.2	81 8.1	57 5.7	72 7.2	76 7.4	69 6.6
5	83 8.0	72 7.0	69 6.9	82 8.2	64 6.4	58 5.6	72 6.9
6	141 13.5	143 13.9	125 12.5	124 12.3	124 12.5	152 14.7	131 12.6
7	117 11.2	121 11.8	119 11.9	99 9.9	109 11.0	126 12.2	120 11.5
8	107 10.2	109 10.6	104 10.4	126 12.5	103 10.4	101 9.8	109 10.5
9	133 12.7	110 10.7	118 11.8	124 12.3	104 10.5	121 11.7	125 12.0
10	85 8.1	105 10.2	95 9.5	107 10.6	78 7.8	86 8.3	87 8.4
11	81 7.8	69 6.7	60 6.0	78 7.8	68 6.8	62 6.0	92 8.9
99	5M	6M	9M	10M	12M	9M	8M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	135 12.9	104 9.8	103 10.3	131 13.1	138 13.3	239 12.1
2	50 4.8	52 4.9	54 5.4	58 5.8	51 4.9	113 5.7
3	66 6.3	60 5.7	56 5.6	64 6.4	59 5.7	149 7.5
4	66 6.3	69 6.5	46 4.6	51 5.1	67 6.5	130 6.6
5	57 5.4	60 5.7	61 6.1	53 5.3	57 5.5	126 6.4
6	140 13.3	140 13.3	123 12.3	154 15.4	133 12.8	237 12.0
7	111 10.6	127 12.0	128 12.8	108 10.8	93 9.0	222 11.2
8	120 11.4	126 11.9	97 9.7	102 10.2	100 9.6	202 10.2
9	116 11.0	137 13.0	126 12.6	112 11.2	127 12.2	229 11.6
10	85 8.1	85 8.0	97 9.7	99 9.9	113 10.9	208 10.5
11	104 9.9	96 9.1	111 11.1	69 6.9	100 9.6	126 6.4
99	11M	7M	5M	5M	5M	14M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V17 SKALOMETER: FDP**Ref. Nr. : 17**

Position: 31 FW1: 99
Länge: 2

F. 6(d) Skalometer: F. D. P.

<Vollständiger Fragetext F. 6>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von der Partei
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von der Partei

99. KA

V17 SKALOMETER: FDP

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	106 10.2	88 8.6	78 7.8	74 7.4	101 10.1	111 10.7	70 6.7
2	64 6.1	61 5.9	57 5.7	46 4.6	53 5.3	35 3.4	54 5.2
3	62 5.9	60 5.8	60 6.0	69 6.9	76 7.6	57 5.5	69 6.6
4	68 6.5	64 6.2	73 7.3	75 7.5	73 7.3	69 6.7	65 6.3
5	85 8.1	88 8.6	91 9.1	95 9.5	77 7.7	73 7.1	74 7.1
6	198 19.0	192 18.7	192 19.1	210 20.9	184 18.5	217 21.0	192 18.5
7	161 15.4	177 17.2	173 17.2	165 16.4	163 16.4	162 15.7	193 18.6
8	162 15.5	134 13.0	133 13.3	117 11.7	130 13.1	152 14.7	139 13.4
9	80 7.7	108 10.5	95 9.5	102 10.2	87 8.7	104 10.1	112 10.8
10	37 3.5	38 3.7	33 3.3	37 3.7	39 3.9	41 4.0	46 4.4
11	20 1.9	17 1.7	18 1.8	14 1.4	13 1.3	13 1.3	25 2.4
99	6M	5M	7M	11M	11M	6M	8M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	81 7.7	96 9.1	75 7.5	87 8.7	68 6.5	108 5.4
2	32 3.0	41 3.9	41 4.1	53 5.3	49 4.7	72 3.6
3	58 5.5	59 5.6	49 4.9	47 4.7	60 5.8	90 4.5
4	64 6.1	69 6.5	72 7.2	70 7.0	46 4.4	105 5.3
5	86 8.2	81 7.7	84 8.4	89 8.9	76 7.3	125 6.3
6	167 15.9	201 19.0	173 17.2	197 19.8	188 18.1	335 16.9
7	195 18.6	204 19.3	182 18.1	193 19.4	195 18.7	349 17.6
8	176 16.7	153 14.5	146 14.6	129 13.0	171 16.4	340 17.1
9	116 11.0	107 10.1	116 11.6	82 8.2	124 11.9	299 15.1
10	51 4.9	36 3.4	51 5.1	34 3.4	43 4.1	111 5.6
11	25 2.4	9 0.9	14 1.4	15 1.5	21 2.0	49 2.5
99	10M	7M	4M	10M	2M	12M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V18 SKALOMETER: DIE GRÜNEN**Ref. Nr. : 18**

Position: 33 FW1: 99
Länge: 2

F. 6(e) Skalometer: Die Grünen

<Vollständiger Fragetext F. 6>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von der Partei
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von der Partei

- 99. KA

V18 SKALOMETER: DIE GRÜNEN

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	291 28.0	242 23.6	213 21.3	212 21.2	189 18.9	254 24.6	248 23.8
2	97 9.3	113 11.0	97 9.7	91 9.1	67 6.7	70 6.8	80 7.7
3	93 8.9	90 8.8	74 7.4	92 9.2	91 9.1	95 9.2	123 11.8
4	79 7.6	67 6.5	63 6.3	57 5.7	70 7.0	67 6.5	86 8.3
5	78 7.5	76 7.4	73 7.3	77 7.7	62 6.2	72 7.0	82 7.9
6	145 13.9	137 13.3	139 13.9	146 14.6	150 15.0	138 13.4	134 12.9
7	106 10.2	107 10.4	121 12.1	124 12.4	108 10.8	132 12.8	109 10.5
8	65 6.2	100 9.7	96 9.6	93 9.3	99 9.9	77 7.5	74 7.1
9	45 4.3	49 4.8	65 6.5	63 6.3	73 7.3	65 6.3	56 5.4
10	28 2.7	28 2.7	44 4.4	30 3.0	56 5.6	35 3.4	29 2.8
11	14 1.3	18 1.8	16 1.6	17 1.7	33 3.3	27 2.6	21 2.0
99	8M	5M	9M	13M	9M	8M	5M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047
	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87	
1	266 25.4	232 21.9	230 23.0	227 22.7	234 22.5	416 21.0	
2	73 7.0	84 7.9	87 8.7	62 6.2	84 8.1	203 10.2	
3	92 8.8	86 8.1	87 8.7	98 9.8	63 6.1	184 9.3	
4	85 8.1	58 5.5	65 6.5	66 6.6	74 7.1	117 5.9	
5	82 7.8	98 9.3	70 7.0	64 6.4	76 7.3	158 8.0	
6	138 13.2	138 13.1	124 12.4	140 14.0	135 13.0	254 12.8	
7	110 10.5	143 13.5	125 12.5	124 12.4	129 12.4	207 10.4	
8	81 7.7	108 10.2	80 8.0	88 8.8	90 8.7	156 7.9	
9	63 6.0	51 4.8	60 6.0	64 6.4	82 7.9	139 7.0	
10	30 2.9	37 3.5	39 3.9	35 3.5	44 4.2	84 4.2	
11	29 2.8	22 2.1	35 3.5	31 3.1	29 2.8	64 3.2	
99	12M	6M	5M	7M	3M	13M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995	

V19 SKALOMETER: KOALITION**Ref. Nr. : 19**

Position: 35 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.7 Sind Sie mit dem, was die jetzige CDU/CSU/F.D.P.-Regierung in Bonn bisher geleistet hat eher zufrieden oder eher unzufrieden?

Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala.

+5 bedeutet, daß Sie mit der jetzigen Regierung in Bonn voll und ganz zufrieden sind, -5 bedeutet, daß Sie mit dem, was die Regierung geleistet hat, vollständig unzufrieden sind.
(Int.: Liste 2)

01. -5 Vollständig unzufrieden

02. -4

03. -3

04. -2

05. -1

06. 0

07. +1

08. +2

09. +3

10. +4

11. +5 Voll und ganz zufrieden

99. KA

00. Im Monat 02(87) nicht erhoben

V19 SKALOMETER: KOALITION

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	103 9.9	73 7.1	73 7.3	88 8.7	93 9.3	98 9.6	78 7.5
2	53 5.1	68 6.6	70 7.0	40 4.0	49 4.9	52 5.1	43 4.1
3	76 7.3	98 9.6	78 7.8	73 7.3	85 8.5	58 5.7	57 5.5
4	65 6.3	66 6.5	79 7.9	78 7.8	91 9.1	88 8.6	71 6.8
5	64 6.2	43 4.2	79 7.9	71 7.1	72 7.2	56 5.5	64 6.2
6	119 11.5	106 10.4	96 9.6	108 10.7	109 10.9	117 11.4	123 11.8
7	128 12.3	134 13.1	134 13.3	141 14.0	121 12.1	140 13.7	154 14.8
8	137 13.2	159 15.5	121 12.1	145 14.4	129 12.9	129 12.6	142 13.7
9	159 15.3	156 15.2	145 14.4	151 15.0	127 12.7	147 14.4	164 15.8
10	86 8.3	79 7.7	90 9.0	83 8.3	73 7.3	75 7.3	81 7.8
11	47 4.5	41 4.0	39 3.9	28 2.8	52 5.2	62 6.1	61 5.9
99	12M	9M	6M	9M	6M	18M	9M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	75 7.1	70 6.6	63 6.3	73 7.3	80 7.7	
2	62 5.9	40 3.8	31 3.1	50 5.0	55 5.3	
3	77 7.3	58 5.5	60 6.0	70 7.0	65 6.2	
4	72 6.8	60 5.7	65 6.5	67 6.7	66 6.3	
5	52 4.9	53 5.0	54 5.4	61 6.1	50 4.8	
6	109 10.4	151 14.3	104 10.4	115 11.5	99 9.5	
7	136 12.9	119 11.3	122 12.2	104 10.4	103 9.9	
8	146 13.9	171 16.2	134 13.3	124 12.4	122 11.7	
9	178 16.9	164 15.5	185 18.4	174 17.4	185 17.8	
10	90 8.5	99 9.4	107 10.7	98 9.8	125 12.0	
11	56 5.3	71 6.7	79 7.9	66 6.6	91 8.7	
0						1995M
99	8M	7M	3M	4M	2M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V20 SKALOMETER: SPD-OPPOSIT.**Ref. Nr. : 20**

Position: 37 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.7a Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der SPD und der Grünen in der Opposition in Bonn? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Skala.
(Int.: Liste 2)

F.7a(1) Skalometer: SPD in der Opposition

- 01. -5 Vollständig unzufrieden
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Voll und ganz zufrieden

- 99. KA
- 00. Im Monat 02(87) nicht erhoben

V20 SKALOMETER: SPD-OPPOSIT.

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	39 3.7	23 2.2	39 3.9	53 5.3	39 3.9	43 4.2	42 4.0
2	33 3.2	28 2.7	36 3.6	29 2.9	26 2.6	24 2.3	29 2.8
3	64 6.1	55 5.4	67 6.7	60 6.0	44 4.4	37 3.6	67 6.4
4	87 8.3	81 7.9	80 8.0	64 6.4	83 8.3	70 6.8	65 6.2
5	80 7.7	97 9.4	80 8.0	68 6.8	77 7.7	95 9.2	109 10.5
6	161 15.4	165 16.1	137 13.7	152 15.1	152 15.2	165 16.0	172 16.5
7	172 16.5	183 17.8	169 16.9	189 18.8	174 17.4	160 15.5	186 17.9
8	161 15.4	144 14.0	151 15.1	160 15.9	175 17.5	142 13.8	144 13.8
9	132 12.6	138 13.4	137 13.7	117 11.6	123 12.3	163 15.8	119 11.4
10	63 6.0	70 6.8	71 7.1	74 7.4	61 6.1	66 6.4	57 5.5
11	52 5.0	44 4.3	35 3.5	39 3.9	45 4.5	66 6.4	52 5.0
99	5M	4M	8M	10M	8M	9M	5M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	39 3.7	35 3.3	61 6.1	44 4.4	38 3.7	
2	32 3.0	31 2.9	26 2.6	28 2.8	28 2.7	
3	64 6.1	53 5.0	57 5.7	70 7.0	56 5.4	
4	90 8.5	57 5.4	95 9.5	88 8.8	93 8.9	
5	85 8.1	82 7.8	75 7.5	87 8.7	88 8.5	
6	162 15.4	201 19.0	158 15.7	161 16.1	142 13.7	
7	171 16.2	185 17.5	174 17.3	166 16.6	167 16.1	
8	156 14.8	167 15.8	153 15.2	139 13.9	164 15.8	
9	142 13.5	129 12.2	103 10.3	111 11.1	137 13.2	
10	69 6.5	63 6.0	54 5.4	57 5.7	70 6.7	
11	44 4.2	54 5.1	48 4.8	51 5.1	57 5.5	
0						1995M
99	7M	6M	3M	4M	3M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V21 SKALOMETER: GRÜNE-OPPOS.**Ref. Nr. : 21**

Position: 39 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F. 7a(2) Skalometer: Die Grünen in der Opposition

<Vollständiger Fragetext F. 7a>

- 01. -5 Vollständig unzufrieden
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Voll und ganz zufrieden

- 99. KA
- 00. Im Monat 02(87) nicht erhoben

V21 SKALOMETER: GRÜNE-OPPOS.

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	254 24.4	216 21.1	197 19.7	202 20.1	163 16.3	213 20.7	220 21.2
2	80 7.7	73 7.1	79 7.9	83 8.3	61 6.1	79 7.7	80 7.7
3	95 9.1	104 10.1	96 9.6	75 7.5	74 7.4	71 6.9	117 11.3
4	71 6.8	72 7.0	69 6.9	70 7.0	71 7.1	78 7.6	70 6.7
5	75 7.2	79 7.7	71 7.1	73 7.3	73 7.3	84 8.1	102 9.8
6	185 17.8	167 16.3	145 14.5	173 17.2	181 18.2	160 15.5	149 14.4
7	125 12.0	144 14.0	147 14.7	130 13.0	143 14.3	133 12.9	133 12.8
8	78 7.5	82 8.0	89 8.9	79 7.9	102 10.2	95 9.2	69 6.6
9	45 4.3	56 5.5	58 5.8	74 7.4	55 5.5	62 6.0	46 4.4
10	18 1.7	19 1.9	39 3.9	27 2.7	45 4.5	37 3.6	39 3.8
11	13 1.3	13 1.3	12 1.2	17 1.7	29 2.9	19 1.8	13 1.3
99	10M	7M	8M	12M	10M	9M	9M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	229 21.8	191 18.1	181 18.1	176 17.6	194 18.7	
2	79 7.5	60 5.7	80 8.0	74 7.4	62 6.0	
3	94 8.9	85 8.0	88 8.8	87 8.7	89 8.6	
4	96 9.1	75 7.1	77 7.7	63 6.3	74 7.1	
5	94 8.9	93 8.8	70 7.0	85 8.5	76 7.3	
6	138 13.1	191 18.1	160 16.0	150 15.0	159 15.3	
7	124 11.8	148 14.0	135 13.5	127 12.7	132 12.7	
8	89 8.5	99 9.4	85 8.5	107 10.7	101 9.7	
9	59 5.6	62 5.9	61 6.1	63 6.3	77 7.4	
10	33 3.1	24 2.3	27 2.7	37 3.7	38 3.7	
11	17 1.6	28 2.7	38 3.8	29 2.9	34 3.3	
0						1995M
99	9M	7M	5M	8M	7M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V22 SKALOMETER: H. D. GENSCHER**Ref. Nr. : 22**

Position: 41 FW1: 99
Länge: 2

F.8 Bitte sagen Sie mir anhand dieser Skala, was Sie von einigen Politikern halten.

+5 bedeutet, daß Sie sehr viel von dem Politiker halten;

-5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von ihm halten.

(Int.: Liste 3; rosa Kärtchenspiel mischen und vorlegen)

F.8(a) Skalometer: Hans Dietrich Genscher

Was halten Sie von ...

01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker

02. -4

03. -3

04. -2

05. -1

06. 0

07. +1

08. +2

09. +3

10. +4

11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

V22 SKALOMETER: H. H. GENSCHER

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	93 8.9	71 6.9	82 8.2	69 6.9	71 7.1	73 7.1	62 6.0
2	42 4.0	48 4.7	49 4.9	40 4.0	43 4.3	32 3.1	35 3.4
3	66 6.3	60 5.8	87 8.6	68 6.8	59 5.9	63 6.1	50 4.8
4	66 6.3	63 6.1	58 5.8	56 5.6	82 8.2	57 5.5	68 6.5
5	70 6.7	72 7.0	83 8.3	54 5.4	76 7.6	72 7.0	52 5.0
6	172 16.5	174 16.9	168 16.7	162 16.1	171 17.1	156 15.1	144 13.8
7	164 15.7	166 16.2	130 12.9	179 17.8	181 18.1	188 18.3	186 17.9
8	165 15.8	151 14.7	155 15.4	166 16.5	119 11.9	162 15.7	148 14.2
9	120 11.5	132 12.9	113 11.2	120 11.9	126 12.6	156 15.1	168 16.2
10	54 5.2	59 5.7	46 4.6	59 5.9	47 4.7	49 4.8	76 7.3
11	33 3.2	31 3.0	35 3.5	32 3.2	23 2.3	22 2.1	51 4.9
99	4M	5M	4M	10M	9M	10M	7M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	61 5.8	64 6.1	60 6.0	61 6.1	57 5.5	56 2.8
2	18 1.7	31 2.9	28 2.8	26 2.6	28 2.7	42 2.1
3	51 4.9	39 3.7	45 4.5	61 6.1	39 3.8	42 2.1
4	54 5.2	52 4.9	53 5.3	69 6.9	54 5.2	79 4.0
5	49 4.7	59 5.6	68 6.8	44 4.4	54 5.2	84 4.2
6	156 14.9	159 15.1	136 13.6	150 15.0	149 14.3	209 10.6
7	166 15.9	163 15.4	190 19.0	178 17.8	179 17.2	315 15.9
8	177 16.9	211 20.0	154 15.4	156 15.6	173 16.7	373 18.9
9	173 16.5	169 16.0	143 14.3	146 14.6	188 18.1	368 18.6
10	80 7.6	64 6.1	83 8.3	66 6.6	79 7.6	263 13.3
11	62 5.9	45 4.3	42 4.2	42 4.2	39 3.8	147 7.4
99	14M	7M	5M	7M	4M	17M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V23 SKALOMETER: H. KOHL**Ref. Nr. : 23**

Position: 43 FW1: 99
Länge: 2

F. 8(b) Skalometer: Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F. 8>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker
- 99. KA

V23 SKALOMETER: H. KOHL

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	147 14.1	128 12.4	139 13.8	127 12.6	159 15.9	148 14.4	138 13.2
2	49 4.7	70 6.8	62 6.2	63 6.3	72 7.2	73 7.1	43 4.1
3	63 6.0	70 6.8	89 8.8	46 4.6	71 7.1	57 5.5	70 6.7
4	71 6.8	82 8.0	70 7.0	62 6.2	74 7.4	71 6.9	70 6.7
5	59 5.6	53 5.1	50 5.0	70 7.0	54 5.4	60 5.8	65 6.2
6	102 9.8	97 9.4	102 10.1	110 11.0	109 10.9	103 10.0	101 9.7
7	107 10.2	126 12.2	112 11.1	118 11.8	105 10.5	109 10.6	104 10.0
8	124 11.9	110 10.7	116 11.5	104 10.4	98 9.8	98 9.5	118 11.3
9	164 15.7	129 12.5	116 11.5	130 12.9	120 12.0	127 12.3	142 13.6
10	81 7.8	105 10.2	88 8.7	117 11.7	82 8.2	106 10.3	109 10.5
11	78 7.5	60 5.8	62 6.2	57 5.7	58 5.8	79 7.7	82 7.9
99	4M	2M	4M	11M	5M	9M	5M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	149 14.2	104 9.8	120 11.9	155 15.5	137 13.2	184 9.3
2	53 5.0	48 4.5	48 4.8	54 5.4	58 5.6	95 4.8
3	80 7.6	51 4.8	63 6.3	66 6.6	62 6.0	119 6.0
4	67 6.4	55 5.2	56 5.6	68 6.8	47 4.5	121 6.1
5	52 4.9	61 5.8	58 5.8	61 6.1	56 5.4	130 6.6
6	96 9.1	98 9.2	65 6.5	81 8.1	108 10.4	175 8.8
7	88 8.4	113 10.7	110 10.9	88 8.8	92 8.8	208 10.5
8	123 11.7	123 11.6	120 11.9	106 10.6	108 10.4	233 11.8
9	133 12.7	187 17.6	146 14.5	134 13.4	141 13.5	276 13.9
10	106 10.1	119 11.2	120 11.9	105 10.5	122 11.7	246 12.4
11	104 9.9	101 9.5	99 9.9	85 8.5	110 10.6	195 9.8
99	10M	3M	2M	3M	2M	13M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V24 SKALOMETER: F. J. STRAUß**Ref. Nr. : 24**

Position: 45 FW1: 99
Länge: 2

F. 8(c) Skalometer: Franz-Josef Strauß

<Vollständiger Fragetext F. 8>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

- 99. KA

V24 SKALOMETER: F. J. STRAUß

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	129 12.4	127 12.3	125 12.5	118 11.7	146 14.6	153 14.8	145 14.0
2	47 4.5	56 5.4	59 5.9	41 4.1	59 5.9	57 5.5	52 5.0
3	58 5.6	62 6.0	52 5.2	66 6.6	73 7.3	58 5.6	62 6.0
4	49 4.7	35 3.4	67 6.7	54 5.4	51 5.1	53 5.1	60 5.8
5	45 4.3	61 5.9	52 5.2	61 6.1	68 6.8	58 5.6	49 4.7
6	110 10.5	102 9.9	89 8.9	85 8.4	96 9.6	96 9.3	95 9.1
7	127 12.2	118 11.5	110 11.0	105 10.4	94 9.4	122 11.8	102 9.8
8	114 10.9	135 13.1	109 10.9	113 11.2	106 10.6	116 11.3	114 11.0
9	128 12.3	109 10.6	134 13.4	147 14.6	95 9.5	125 12.1	116 11.2
10	105 10.1	112 10.9	107 10.7	100 9.9	102 10.2	82 8.0	101 9.7
11	132 12.6	113 11.0	98 9.8	117 11.6	110 11.0	111 10.8	143 13.8
99	5M	2M	8M	8M	7M	9M	8M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	162 15.4	138 13.0	126 12.6	170 17.0	174 16.7	236 11.9
2	60 5.7	39 3.7	46 4.6	52 5.2	61 5.8	127 6.4
3	65 6.2	46 4.3	54 5.4	63 6.3	66 6.3	139 7.0
4	58 5.5	58 5.5	53 5.3	53 5.3	53 5.1	118 5.9
5	52 4.9	61 5.8	46 4.6	66 6.6	54 5.2	146 7.4
6	99 9.4	95 9.0	77 7.7	77 7.7	90 8.6	201 10.1
7	121 11.5	123 11.6	94 9.4	94 9.4	93 8.9	210 10.6
8	80 7.6	115 10.8	104 10.4	108 10.8	96 9.2	218 11.0
9	109 10.4	125 11.8	142 14.2	108 10.8	106 10.2	226 11.4
10	99 9.4	107 10.1	117 11.7	95 9.5	119 11.4	189 9.5
11	148 14.1	153 14.4	144 14.4	116 11.6	131 12.6	175 8.8
99	8M	3M	4M	4M		10M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V25 SKALOMETER: N. BLÜM**Ref. Nr. : 25**

Position: 47 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F. 8(d) Skalometer: Norbert Blüm

<Vollständiger Fragetext F. 8>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 03-11, 02(87) nicht erhoben

V25 SKALOMETER: N. BLÜM

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1	152 14.7	127 12.4					
2	51 4.9	50 4.9					
3	59 5.7	57 5.6					
4	61 5.9	61 5.9					
5	66 6.4	88 8.6					
6	143 13.8	162 15.8					
7	139 13.4	150 14.6					
8	129 12.5	133 13.0					
9	121 11.7	111 10.8					
10	66 6.4	60 5.8					
11	49 4.7	27 2.6					
0			1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
99	13M	6M					
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				103 10.3	101 9.8	
2				43 4.3	53 5.2	
3				62 6.2	57 5.5	
4				87 8.7	74 7.2	
5				95 9.5	78 7.6	
6				142 14.2	162 15.7	
7				124 12.4	125 12.1	
8				144 14.4	147 14.3	
9				112 11.2	125 12.1	
10				64 6.4	67 6.5	
11				22 2.2	40 3.9	
0	1061M	1063M	1007M			1995M
99				8M	14M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V26 SKALOMETER: M. BANGEMANN**Ref. Nr. : 26**

Position: 49 FW1: 99
Länge: 2

F. 8(e) Skalometer: Martin Bangemann

<Vollständiger Fragetext F. 8>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

- 99. KA

V26 SKALOMETER: M. BANGEMANN

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	133 13.0	93 9.2	73 7.4	82 8.4	80 8.2	92 9.1	95 9.4
2	60 5.8	47 4.6	46 4.7	38 3.9	56 5.7	34 3.4	36 3.6
3	74 7.2	82 8.1	64 6.5	66 6.7	83 8.5	52 5.2	73 7.2
4	66 6.4	85 8.4	74 7.5	67 6.8	94 9.6	89 8.8	96 9.5
5	90 8.8	121 11.9	103 10.5	116 11.8	111 11.4	96 9.5	102 10.1
6	233 22.7	226 22.2	262 26.6	269 27.4	254 26.0	282 28.0	255 25.2
7	140 13.6	151 14.9	161 16.4	155 15.8	124 12.7	155 15.4	166 16.4
8	129 12.6	124 12.2	108 11.0	115 11.7	108 11.1	109 10.8	106 10.5
9	67 6.5	68 6.7	60 6.1	57 5.8	43 4.4	80 7.9	55 5.4
10	21 2.0	16 1.6	27 2.7	14 1.4	18 1.8	15 1.5	22 2.2
11	13 1.3	3 0.3	6 0.6	3 0.3	5 0.5	4 0.4	5 0.5
99	23M	16M	26M	33M	31M	32M	36M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	76 7.4	72 6.9	76 7.7	68 6.9	74 7.2	68 3.5
2	40 3.9	37 3.6	37 3.8	39 3.9	44 4.3	50 2.6
3	59 5.7	69 6.6	71 7.2	86 8.7	67 6.5	113 5.8
4	75 7.3	90 8.7	72 7.3	97 9.8	77 7.5	145 7.5
5	109 10.6	120 11.6	112 11.4	113 11.4	105 10.3	176 9.1
6	268 26.1	266 25.6	253 25.7	245 24.7	261 25.5	388 20.1
7	190 18.5	195 18.8	166 16.9	170 17.1	180 17.6	376 19.5
8	122 11.9	120 11.6	100 10.2	99 10.0	118 11.5	310 16.0
9	62 6.0	56 5.4	68 6.9	50 5.0	72 7.0	194 10.0
10	17 1.7	7 0.7	23 2.3	17 1.7	17 1.7	87 4.5
11	9 0.9	6 0.6	5 0.5	8 0.8	8 0.8	25 1.3
99	34M	25M	24M	14M	20M	63M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V27 SKALOMETER: W. BRANDT**Ref. Nr. : 27**

Position: 51 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F. 8(f) Skalometer: Willy Brandt

<Vollständiger Fragetext F. 8>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. Im Monat 02(87) nicht erhoben

V27 SKALOMETER: W. BRANDT

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	127 12.2	105 10.2	96 9.6	98 9.7	78 7.8	104 10.1	125 12.0
2	44 4.2	54 5.3	54 5.4	48 4.8	42 4.2	45 4.4	54 5.2
3	58 5.6	72 7.0	63 6.3	73 7.2	60 6.0	65 6.3	78 7.5
4	72 6.9	61 5.9	64 6.4	82 8.1	61 6.1	70 6.8	83 8.0
5	70 6.7	83 8.1	73 7.3	61 6.1	91 9.1	80 7.8	68 6.5
6	154 14.7	152 14.8	141 14.1	164 16.3	155 15.5	135 13.1	140 13.4
7	122 11.7	126 12.3	132 13.2	138 13.7	143 14.3	140 13.6	129 12.4
8	132 12.6	114 11.1	129 12.9	124 12.3	130 13.0	142 13.8	115 11.0
9	116 11.1	154 15.0	123 12.3	98 9.7	112 11.2	126 12.2	117 11.2
10	86 8.2	64 6.2	77 7.7	77 7.6	83 8.3	75 7.3	75 7.2
11	64 6.1	43 4.2	51 5.1	44 4.4	45 4.5	49 4.8	57 5.5
99	4M	4M	7M	8M	7M	9M	6M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	110 10.5	101 9.5	136 13.6	109 10.9	113 10.9	
2	56 5.3	41 3.9	56 5.6	51 5.1	57 5.5	
3	79 7.5	72 6.8	82 8.2	79 7.9	70 6.7	
4	67 6.4	73 6.9	66 6.6	88 8.8	77 7.4	
5	67 6.4	81 7.7	80 8.0	74 7.4	85 8.2	
6	126 12.0	172 16.3	147 14.7	126 12.6	137 13.2	
7	146 13.9	119 11.2	132 13.2	138 13.8	121 11.6	
8	130 12.4	161 15.2	129 12.9	110 11.0	148 14.2	
9	133 12.7	128 12.1	84 8.4	122 12.2	117 11.3	
10	78 7.4	66 6.2	56 5.6	61 6.1	82 7.9	
11	59 5.6	44 4.2	35 3.5	43 4.3	32 3.1	
0						1995M
99	10M	5M	4M	5M	4M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V28 SKALOMETER: J. RAU

Ref. Nr. : 28

Position: 53 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F. 8(g) Skalometer: Johannes Rau

<Vollständiger Fragetext F. 8>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. Im Monat 02(87) nicht erhoben

V28 SKALOMETER: J. RAU

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	52 5.0	33 3.2	33 3.3	35 3.5	33 3.3	43 4.2	45 4.3
2	24 2.3	14 1.4	28 2.8	27 2.7	15 1.5	16 1.6	29 2.8
3	41 4.0	41 4.0	48 4.8	38 3.8	52 5.2	43 4.2	60 5.8
4	54 5.2	49 4.8	48 4.8	45 4.5	42 4.2	56 5.5	54 5.2
5	57 5.5	59 5.8	58 5.8	63 6.3	72 7.3	67 6.5	70 6.8
6	173 16.8	166 16.2	189 18.9	185 18.5	163 16.4	161 15.7	160 15.5
7	120 11.6	146 14.3	150 15.0	139 13.9	166 16.8	146 14.2	149 14.4
8	131 12.7	149 14.6	129 12.9	127 12.7	146 14.7	158 15.4	131 12.7
9	146 14.1	157 15.3	138 13.8	134 13.4	134 13.5	145 14.1	165 15.9
10	106 10.3	111 10.9	100 10.0	102 10.2	76 7.7	92 9.0	78 7.5
11	128 12.4	98 9.6	78 7.8	104 10.4	92 9.3	99 9.6	94 9.1
99	17M	9M	11M	16M	16M	14M	12M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	58 5.5	47 4.5	70 7.0	67 6.7	59 5.7	
2	33 3.2	24 2.3	31 3.1	34 3.4	34 3.3	
3	55 5.3	56 5.3	54 5.4	65 6.5	50 4.8	
4	66 6.3	67 6.4	71 7.1	74 7.4	74 7.1	
5	61 5.8	89 8.4	89 8.9	72 7.2	65 6.3	
6	165 15.8	166 15.7	149 14.9	152 15.2	141 13.6	
7	120 11.5	123 11.7	143 14.3	148 14.8	148 14.2	
8	143 13.7	163 15.5	135 13.5	137 13.7	143 13.8	
9	162 15.5	138 13.1	121 12.1	106 10.6	140 13.5	
10	79 7.5	100 9.5	76 7.6	78 7.8	95 9.1	
11	105 10.0	82 7.8	62 6.2	69 6.9	91 8.8	
0						1995M
99	14M	8M	6M	4M	3M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V29 SKALOMETER: G. STOLTENBERG**Ref. Nr. : 29**

Position: 55 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F. 8(h) Skalometer: Gerhard Stoltenberg

<Vollständiger Fragetext F. 8>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

- 99. KA
- 00. Im Monat 02(87) nicht erhoben

V29 SKALOMETER: G. STOLTENBERG

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	56 5.4	35 3.4	33 3.3	38 3.8	43 4.4	57 5.6	52 5.1
2	27 2.6	25 2.4	34 3.4	23 2.3	22 2.2	24 2.3	31 3.0
3	41 4.0	37 3.6	49 4.9	38 3.8	41 4.2	44 4.3	36 3.5
4	43 4.2	63 6.2	40 4.0	51 5.1	57 5.8	59 5.8	51 5.0
5	49 4.7	75 7.3	71 7.1	56 5.6	65 6.6	61 6.0	59 5.8
6	163 15.8	155 15.1	165 16.5	154 15.4	168 17.1	156 15.2	149 14.5
7	151 14.6	175 17.1	166 16.6	169 16.9	152 15.4	156 15.2	142 13.8
8	161 15.6	143 14.0	134 13.4	132 13.2	113 11.5	156 15.2	148 14.4
9	147 14.2	140 13.7	138 13.8	156 15.6	142 14.4	133 13.0	159 15.5
10	111 10.7	106 10.4	91 9.1	109 10.9	110 11.2	112 10.9	104 10.1
11	85 8.2	70 6.8	78 7.8	74 7.4	72 7.3	67 6.5	95 9.3
99	15M	8M	11M	15M	22M	15M	21M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	53 5.1	40 3.8	42 4.2	44 4.4	42 4.1	
2	40 3.8	19 1.8	24 2.4	38 3.8	34 3.3	
3	41 3.9	38 3.6	40 4.0	43 4.3	49 4.8	
4	38 3.7	58 5.5	36 3.6	56 5.6	48 4.7	
5	49 4.7	49 4.6	42 4.2	67 6.7	72 7.0	
6	147 14.1	164 15.5	125 12.6	148 14.9	133 12.9	
7	143 13.7	162 15.3	135 13.6	133 13.4	132 12.8	
8	133 12.8	173 16.4	155 15.6	150 15.1	137 13.3	
9	180 17.3	148 14.0	162 16.3	126 12.7	144 14.0	
10	114 11.0	127 12.0	126 12.7	105 10.5	120 11.7	
11	103 9.9	78 7.4	109 10.9	86 8.6	118 11.5	
0						1995M
99	20M	7M	11M	10M	14M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V30 SKALOMETER: H. J. VOGEL**Ref. Nr. : 30**

Position: 57 FW1: 00

Länge: 2 FW2: 99

F. 8(j) Skalometer: Hans Jochen Vogel

<Vollständiger Fragetext F. 8>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. Im Monat 01 nicht erhoben

V30 SKALOMETER: H. J. VOGEL

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		62 6.0	65 6.5	70 7.0	69 6.9	75 7.3	88 8.5
2		36 3.5	49 4.9	53 5.3	36 3.6	33 3.2	38 3.7
3		65 6.3	59 5.9	61 6.1	66 6.6	58 5.6	77 7.5
4		76 7.4	71 7.1	83 8.3	69 6.9	77 7.5	67 6.5
5		82 8.0	93 9.3	81 8.1	83 8.3	100 9.7	95 9.2
6		190 18.4	179 17.9	178 17.8	198 19.8	185 18.0	184 17.8
7		171 16.6	149 14.9	153 15.3	169 16.9	165 16.1	163 15.8
8		146 14.2	146 14.6	125 12.5	142 14.2	147 14.3	129 12.5
9		129 12.5	117 11.7	105 10.5	90 9.0	108 10.5	111 10.8
10		57 5.5	51 5.1	70 7.0	45 4.5	53 5.2	52 5.0
11		16 1.6	23 2.3	22 2.2	31 3.1	27 2.6	28 2.7
0	1049M						
99		2M	8M	14M	9M	12M	15M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047
	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87	
1	92 8.8	69 6.5	104 10.4	97 9.7	66 6.3	100 5.1	
2	52 5.0	31 2.9	42 4.2	49 4.9	44 4.2	64 3.3	
3	60 5.8	65 6.2	61 6.1	56 5.6	64 6.1	109 5.5	
4	63 6.0	70 6.6	78 7.8	79 7.9	82 7.9	156 7.9	
5	74 7.1	93 8.8	87 8.7	83 8.3	109 10.5	177 9.0	
6	185 17.7	210 19.9	183 18.3	172 17.2	183 17.6	333 16.9	
7	164 15.7	151 14.3	140 14.0	139 13.9	147 14.1	291 14.8	
8	148 14.2	156 14.8	143 14.3	135 13.5	147 14.1	248 12.6	
9	123 11.8	112 10.6	90 9.0	105 10.5	123 11.8	247 12.6	
10	51 4.9	63 6.0	44 4.4	58 5.8	59 5.7	146 7.4	
11	31 3.0	34 3.2	26 2.6	28 2.8	17 1.6	96 4.9	
99	18M	9M	9M	5M	2M	28M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995	

V31 SKALOMETER: F. ZIMMERMANN

Ref. Nr. : 31

Position: 59 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 8(k) Skalometer: Friedrich Zimmermann

<Vollständiger Fragetext F. 8>

01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
 02. -4
 03. -3
 04. -2
 05. -1
 06. 0
 07. +1
 08. +2
 09. +3
 10. +4
 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01, 03-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		167 16.4					
2		69 6.8					
3		86 8.4					
4		76 7.5					
5		91 8.9					
6		205 20.1					
7		128 12.6					
8		105 10.3					
9		63 6.2					
10		23 2.3					
11		6 0.6					
0	1049M		1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
99		13M					
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V32 SKALOMETER: 0. SCHILY**Ref. Nr. : 32**

Position: 61 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F. 8(1) Skalometer: Otto Schily

<Vollständiger Fragetext F. 8>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01, 02, 05-08, 02(87) nicht erhoben

V32 SKALOMETER: 0. SCHILY

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1			198 20. 1	188 19. 1			
2			88 9. 0	65 6. 6			
3			68 6. 9	87 8. 9			
4			61 6. 2	66 6. 7			
5			63 6. 4	88 9. 0			
6			153 15. 6	145 14. 8			
7			106 10. 8	121 12. 3			
8			90 9. 2	84 8. 5			
9			75 7. 6	68 6. 9			
10			44 4. 5	40 4. 1			
11			37 3. 8	31 3. 2			
0	1049M	1032M			1007M	1040M	1047M
99			27M	32M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		192 18. 6	216 22. 1	194 19. 7	184 18. 1	
2		73 7. 1	65 6. 6	91 9. 2	79 7. 8	
3		90 8. 7	75 7. 7	67 6. 8	79 7. 8	
4		77 7. 4	69 7. 0	56 5. 7	55 5. 4	
5		87 8. 4	86 8. 8	70 7. 1	80 7. 9	
6		191 18. 5	134 13. 7	165 16. 7	172 16. 9	
7		102 9. 9	118 12. 1	105 10. 6	123 12. 1	
8		94 9. 1	71 7. 3	89 9. 0	89 8. 7	
9		63 6. 1	71 7. 3	62 6. 3	67 6. 6	
10		34 3. 3	33 3. 4	49 5. 0	39 3. 8	
11		32 3. 1	41 4. 2	38 3. 9	51 5. 0	
0	1061M					1995M
99		28M	28M	20M	25M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V33 SKALOMETER: R. Süßmuth

Ref. Nr. : 33

Position: 63 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F. 8(m) Skalometer: Rita Süßmuth

<Vollständiger Fragetext F. 8>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01, 02, 04-08, 11, 12, 01-02(87) nicht erhoben

V33 SKALOMETER: R. SüßMUTH

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1			24 2. 6				
2			19 2. 0				
3			38 4. 1				
4			42 4. 5				
5			70 7. 5				
6			290 31. 0				
7			153 16. 4				
8			106 11. 3				
9			111 11. 9				
10			55 5. 9				
11			26 2. 8				
0	1049M	1032M		1015M	1007M	1040M	1047M
99			76M				
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		41 4. 0				
2		29 2. 8				
3		38 3. 7				
4		46 4. 5				
5		73 7. 1				
6		226 21. 9				
7		165 16. 0				
8		159 15. 4				
9		129 12. 5				
10		81 7. 9				
11		44 4. 3				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		32M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V34 SKALOMETER: E. ALBRECHT

Ref. Nr. : 34

Position: 65 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 8(n) Skalometer: Ernst Albrecht

<Vollständiger Fragetext F. 8>

01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
 02. -4
 03. -3
 04. -2
 05. -1
 06. 0
 07. +1
 08. +2
 09. +3
 10. +4
 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01-04, 06-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1					50 5.1		
2					26 2.7		
3					57 5.9		
4					83 8.5		
5					77 7.9		
6					232 23.8		
7					163 16.8		
8					115 11.8		
9					97 10.0		
10					52 5.3		
11					21 2.2		
0	1049M	1032M	1010M	1015M		1040M	1047M
99					34M		
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V35 SKALOMETER: J. FISCHER

Ref. Nr. : 35

Position: 67 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 8(o) Skalometer: Joschka Fischer

<Vollständiger Fragetext F. 8>

01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
 02. -4
 03. -3
 04. -2
 05. -1
 06. 0
 07. +1
 08. +2
 09. +3
 10. +4
 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01-04, 08, 10-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1					136 14.3	229 22.9	217 21.8
2					61 6.4	63 6.3	82 8.2
3					66 6.9	69 6.9	84 8.4
4					67 7.0	59 5.9	84 8.4
5					65 6.8	72 7.2	61 6.1
6					193 20.3	192 19.2	171 17.2
7					101 10.6	113 11.3	117 11.7
8					95 10.0	80 8.0	56 5.6
9					78 8.2	56 5.6	58 5.8
10					43 4.5	38 3.8	31 3.1
11					48 5.0	30 3.0	36 3.6
0	1049M	1032M	1010M	1015M			
99					54M	39M	50M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V36 SKALOMETER: G. SCHRÖDER**Ref. Nr. : 36**

Position: 69 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 8(p) Skalometer: Gerhard Schröder

<Vollständiger Fragetext F. 8>

01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
 02. -4
 03. -3
 04. -2
 05. -1
 06. 0
 07. +1
 08. +2
 09. +3
 10. +4
 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01-04, 06-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1					35 3.9		
2					32 3.5		
3					40 4.4		
4					56 6.2		
5					76 8.4		
6					320 35.3		
7					152 16.8		
8					95 10.5		
9					65 7.2		
10					24 2.6		
11					12 1.3		
0	1049M	1032M	1010M	1015M		1040M	1047M
99					100M		
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V37 SKALOMETER: W. WALLMANN**Ref. Nr. : 37**

Position: 71 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F. 8(q) Skalometer: Walter Wallmann

<Vollständiger Fragetext F. 8>

- 01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
- 02. -4
- 03. -3
- 04. -2
- 05. -1
- 06. 0
- 07. +1
- 08. +2
- 09. +3
- 10. +4
- 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01-05, 08, 10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

V37 SKALOMETER: W. WALLMANN

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1						62 6.3	56 5.8
2						32 3.3	28 2.9
3						42 4.3	35 3.6
4						44 4.5	58 6.0
5						52 5.3	58 6.0
6						392 40.0	333 34.5
7						111 11.3	138 14.3
8						100 10.2	93 9.6
9						79 8.1	102 10.6
10						31 3.2	36 3.7
11						35 3.6	27 2.8
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M		
99						60M	83M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			56 5.8			
2			32 3.3			
3			49 5.1			
4			62 6.4			
5			63 6.5			
6			252 26.2			
7			144 15.0			
8			119 12.4			
9			95 9.9			
10			56 5.8			
11			34 3.5			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
99			45M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V38 SKALOMETER: V. HAUFF**Ref. Nr. : 38**

Position: 73 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 8(r) Skalometer: Volker Hauff

<Vollständiger Fragetext F. 8>

01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
 02. -4
 03. -3
 04. -2
 05. -1
 06. 0
 07. +1
 08. +2
 09. +3
 10. +4
 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01-07, 10-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	45 4.6					
2	19 1.9					
3	33 3.4					
4	61 6.3					
5	59 6.0					
6	314 32.2					
7	149 15.3					
8	114 11.7					
9	95 9.7					
10	58 5.9					
11	29 3.0					
0		1063M	1007M	1006M	1043M	1995M
99	85M					
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V39 SKALOMETER: O. LAMBSDORFF**Ref. Nr. : 39**

Position: 75 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 8(s) Skalometer: Otto Graf Lambsdorff

<Vollständiger Fragetext F. 8>

01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
 02. -4
 03. -3
 04. -2
 05. -1
 06. 0
 07. +1
 08. +2
 09. +3
 10. +4
 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01-07, 10-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	154 14.8					253 13.0
2	52 5.0					113 5.8
3	85 8.2					168 8.6
4	78 7.5					193 9.9
5	96 9.2					192 9.9
6	195 18.8					378 19.4
7	136 13.1					259 13.3
8	109 10.5					200 10.3
9	81 7.8					129 6.6
10	33 3.2					48 2.5
11	21 2.0					16 0.8
0		1063M	1007M	1006M	1043M	
99	21M					46M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V40 SKALOMETER: I. ADAM-SCH.

Ref. Nr. : 40

Position: 77 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 8(t) Skalometer: Irmgard Adam-Schwaetzer

<Vollständiger Fragetext F. 8>

01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
 02. -4
 03. -3
 04. -2
 05. -1
 06. 0
 07. +1
 08. +2
 09. +3
 10. +4
 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						49 2. 8
2						39 2. 2
3						73 4. 2
4						100 5. 8
5						146 8. 4
6						604 34. 8
7						268 15. 4
8						238 13. 7
9						143 8. 2
10						57 3. 3
11						18 1. 0
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
99						260M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V41 SKALOMETER: G. BAUM

Ref. Nr. : 41

Position: 79 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 8(u) Skalometer: Gerhard R. Baum

<Vollständiger Fragetext F. 8>

01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
 02. -4
 03. -3
 04. -2
 05. -1
 06. 0
 07. +1
 08. +2
 09. +3
 10. +4
 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						47 2. 6
2						39 2. 2
3						91 5. 1
4						122 6. 8
5						178 9. 9
6						579 32. 3
7						338 18. 8
8						224 12. 5
9						132 7. 4
10						25 1. 4
11						20 1. 1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
99						200M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V42 SKALOMETER: H. ENGELHARD

Ref. Nr. : 42

Position: 81 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 8(v) Skalometer: Hans A. Engelhard

<Vollständiger Fragetext F. 8>

01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
 02. -4
 03. -3
 04. -2
 05. -1
 06. 0
 07. +1
 08. +2
 09. +3
 10. +4
 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						58 3.4
2						51 3.0
3						71 4.2
4						125 7.4
5						166 9.8
6						632 37.4
7						278 16.4
8						178 10.5
9						107 6.3
10						17 1.0
11						9 0.5
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
99						303M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V43 SKALOMETER: O. LAFONTAINE

Ref. Nr. : 43

Position: 83 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 8(w) Skalometer: Oskar Lafontaine

<Vollständiger Fragetext F. 8>

01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
 02. -4
 03. -3
 04. -2
 05. -1
 06. 0
 07. +1
 08. +2
 09. +3
 10. +4
 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						133 7.0
2						57 3.0
3						148 7.7
4						128 6.7
5						152 8.0
6						347 18.2
7						256 13.4
8						250 13.1
9						224 11.7
10						115 6.0
11						101 5.3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
99						84M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V44 SKALOMETER: W. MISCHNICK

Ref. Nr. : 44

Position: 85 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 8(x) Skalometer: Wolfgang Mischnick

<Vollständiger Fragetext F. 8>

01. -5 Halte überhaupt nichts von dem Politiker
 02. -4
 03. -3
 04. -2
 05. -1
 06. 0
 07. +1
 08. +2
 09. +3
 10. +4
 11. +5 Halte sehr viel von dem Politiker

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						38 2. 1
2						36 1. 9
3						78 4. 2
4						107 5. 8
5						154 8. 3
6						548 29. 6
7						338 18. 3
8						271 14. 6
9						196 10. 6
10						62 3. 3
11						24 1. 3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
99						143M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V45 TERRORAKTE DURCH LIBYEN**Ref. Nr. : 45**

Position: 87 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.9 Es wird behauptet, daß die Attentäter der letzten Terrorakte in Rom und Wien von Libyen unterstützt wurden. Glauben Sie das oder glauben Sie das nicht?

1. Glaube ich
2. Glaube ich nicht

9. KA

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	791 77.2						
2	233 22.8						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	25M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V46 BEURT. US-BOYKOTT**Ref. Nr. : 46**

Position: 88 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10 Die USA haben deswegen einen Wirtschaftsboykott gegen Libyen beschlossen. Finden Sie das richtig oder finden Sie das nicht richtig?

1. Richtig
2. Nicht richtig

9. KA

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	526 51.1						
2	503 48.9						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	20M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V47 BRD: KEIN LIBYEN-BOYKOTT

Ref. Nr. : 47

Position: 89 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11 Die Bundesrepublik will sich diesem Wirtschaftsboykott nicht anschließen. Finden Sie das richtig oder finden Sie das nicht richtig?

1. Richtig
2. Nicht richtig

9. KA

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	661 63.7						
2	376 36.3						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	12M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V48 LIBYEN: WELTKONFLIKT

Ref. Nr. : 48

Position: 90 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.12 Glauben Sie, daß von Libyen ein weltweiter Konflikt ausgehen könnte, oder glauben Sie das nicht?

1. Glaube ich
2. Glaube ich nicht

9. KA

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	525 50.2						
2	521 49.8						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	3M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V49 BRD: WIRTSCHAFTSANSTIEG

Ref. Nr. : 49

Position: 91 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.13 Manchmal hört man die Ansicht, daß es mit der Wirtschaft in der Bundesrepublik zur Zeit wieder aufwärts geht. Glauben Sie das oder glauben Sie das nicht?

1. Glaube ich
2. Glaube ich nicht

9. KA
0. Im Monat 02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	624 59.6	595 57.8	598 59.3	610 60.3	613 61.1	634 61.4	682 65.3
2	423 40.4	434 42.2	410 40.7	401 39.7	390 38.9	398 38.6	363 34.7
0							
9	2M	3M	2M	4M	4M	8M	2M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	671 63.5	689 64.9	667 66.7	600 59.8	630 60.6	
2	386 36.5	372 35.1	333 33.3	403 40.2	409 39.4	
0						1995M
9	4M	2M	7M	3M	4M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V50 GRÜNDE WIRTSCHAFTANSTIEG

Ref. Nr. : 50

Position: 92 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.13a Liegt das an der Politik der jetzigen Bundesregierung -
 wäre das bei einer SPD-geführten Bundesregierung genauso oder
 - hat das nichts damit zu tun, wer in Bonn regiert?

1. Liegt an der Politik der jetzigen Bundesregierung
2. Wäre bei einer SPD-geführten Bundesregierung genauso
3. Hat nichts damit zu tun, wer in Bonn regiert

9. KA

0. In den Monaten 01-04, 02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1					512 51.3	559 53.9	515 49.4
2					168 16.8	173 16.7	188 18.0
3					319 31.9	306 29.5	340 32.6
0	1049M	1032M	1010M	1015M			
9					8M	2M	4M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	470 44.5	527 49.9	511 50.9	491 49.0	560 54.1	
2	224 21.2	191 18.1	162 16.1	176 17.6	136 13.1	
3	362 34.3	338 32.0	331 33.0	335 33.4	339 32.8	
0						1995M
9	5M	7M	3M	4M	8M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V51 BEURT. LADENSCHLUß MO-FR**Ref.Nr. : 51**

Position: 93 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.14 Derzeit müssen die Geschäfte montags bis freitags spätestens um 18.30 Uhr schließen. Sind Sie dafür, das die Geschäfte in Zukunft abends länger geöffnet sein dürfen, sind Sie dagegen oder ist Ihnen das egal?

1. Dafür
2. Dagegen
3. Egal

9. KA

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	394 37.7						
2	360 34.4						
3	291 27.8						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	4M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V52 **ÖFFNUNGSZEITEN MO-FR****Ref. Nr. : 52**

Position: 94 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 15 (Falls für längere Öffnungszeiten)
Wie lange sollten die Geschäfte abends geöffnet sein?

1. Bis 20.00 Uhr
2. Bis 21.00 Uhr
3. Bis 22.00 Uhr
4. Länger

9. TNZ (Code 2, 3, 9 in F. 14)

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1	212 53.8						
2	134 34.0						
3	23 5.8						
4	25 6.3						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	655M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V53 BEURT. LADENSCHLUß SA**Ref. Nr. : 53**

Position: 95 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16 Und wie ist das samstags? Sind Sie dafür, daß die Geschäfte an jedem Samstag länger als bis 14.00 Uhr geöffnet sein dürfen, sind Sie dagegen oder ist Ihnen das egal?

1. Dafür
2. Dagegen
3. Egal

9. KA

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1	236 22.5						
2	509 48.6						
3	303 28.9						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	1M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V54 BEURT. LADENSCHLUß SO

Ref. Nr. : 54

Position: 96 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.17 Und wie ist das sonntags? Sind Sie dafür, daß die Geschäfte auch sonntags geöffnet sein dürfen, sind Sie dagegen oder ist Ihnen das egal?

1. Dafür
2. Dagegen
3. Egal

9. KA

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	132 12.6						
2	681 65.0						
3	234 22.3						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	2M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V55 ZUFRIEDENH. LADENSCHLUß

Ref. Nr. : 55

Position: 97 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.18 Sind Sie insgesamt mit den jetzigen Ladenschlußzeiten eher zufrieden oder eher unzufrieden?

1. Zufrieden
2. Unzufrieden

9. KA

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	769 73.4						
2	279 26.6						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	1M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V56 STREIK: FINANZIERUNG

Ref. Nr. : 56

Position: 98 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.19 Ein Streik in einem bestimmten Gebiet kann dazu führen, daß auch Arbeitnehmer in anderen, nicht bestreikten Gebieten die Arbeit einstellen müssen, weil ihnen z.B. Zuliefererteile fehlen. Wer soll die Unterstützung dieser Arbeitnehmer bezahlen: die Gewerkschaft oder die Arbeitsämter?

1. Die Gewerkschaft
2. Die Arbeitsämter

9. KA

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	607 58.2						
2	436 41.8						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	6M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V57 STREIK: ERSCHWERNISSE

Ref. Nr. : 57

Position: 99 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.19a (Falls die Gewerkschaft Unterstützung zahlen soll)
 Das würde der Gewerkschaft erschweren, einen Streik durchzuführen. Finden Sie das gut oder finden Sie das nicht gut?

1. Finde ich gut
2. Finde ich nicht gut

9. TNZ (Code 2,9 in F.19); KA

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	414 68.8						
2	188 31.2						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	447M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V58 STREIK: ERLEICHTERUNGEN**Ref. Nr. : 58**

Position: 100 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19b (Falls die Arbeitsämter Unterstützung zahlen sollen)
 Das würde es der Gewerkschaft erleichtern, einen Streik durch-
 zustehen. Finden Sie das gut oder finden Sie das nicht gut?

1. Finde ich gut
2. Finde ich nicht gut

9. TNZ (Code 1, 9 in F. 19)

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	356 81.7						
2	80 18.3						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	613M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V59 VERMUTETER WAHLGEWINNER

Ref. Nr. : 59

Position: 101 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.20 Im Januar 1987 ist die nächste Bundestagswahl. Wer glauben Sie wird die nächste Bundestagswahl gewinnen?

1. CDU/CSU
2. CDU/CSU-F. D. P. oder jetzige Regierung
3. SPD
4. SPD und GRÜNE
5. Helmut Kohl
6. Johannes Rau
7. Andere Nennungen
9. Weiß nicht; KA
0. In den Monaten 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	472 48.1	445 46.4	383 40.3	359 38.5	366 38.6	399 40.8	473 47.1
2	85 8.7	99 10.3	86 9.0	64 6.9	53 5.6	118 12.1	102 10.1
3	375 38.2	367 38.2	416 43.7	444 47.6	443 46.7	375 38.4	355 35.3
4	24 2.4	24 2.5	25 2.6	20 2.1	35 3.7	41 4.2	33 3.3
5	7 0.7	9 0.9	14 1.5	22 2.4	23 2.4	17 1.7	22 2.2
6	10 1.0	4 0.4	18 1.9	16 1.7	16 1.7	16 1.6	13 1.3
7	9 0.9	12 1.3	9 0.9	8 0.9	12 1.3	11 1.1	7 0.7
9	67M	72M	59M	82M	59M	63M	42M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	541 53.5	596 58.3	592 62.7	590 61.5		
2	92 9.1	119 11.6	126 13.3	107 11.1		
3	302 29.8	238 23.3	175 18.5	195 20.3		
4	21 2.1	43 4.2	27 2.9	30 3.1		
5	27 2.7	18 1.8	8 0.8	25 2.6		
6	24 2.4	5 0.5	3 0.3	6 0.6		
7	5 0.5	4 0.4	13 1.4	7 0.7		
0					1043M	1995M
9	49M	40M	63M	46M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V60 BEABS. KARNEVALSFEIER

Ref. Nr. : 60

Position: 102 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 21 Feiern Sie Fasching (Karneval)?

1. Ja
2. Nein

9. KA

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	421 40.2						
2	627 59.8						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	1M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V61 FEIERN: ÖFFENTLICH- PRIVAT

Ref. Nr. : 61

Position: 103 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 21a (Falls Befragter Fasching feiert)
 Besuchen Sie öffentliche Veranstaltungen oder feiern Sie im privaten Kreis?

1. Öffentliche Veranstaltungen
2. Im privaten Kreis
3. Beides

9. TNZ (Code 2, 9 in F. 21)

0. In den Monaten 02-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	172 40.9						
2	116 27.6						
3	133 31.6						
0		1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9	628M						
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V62 LEUTE IN FÜHR. STELLUNG**Ref. Nr. : 62**

Position: 104 FW1: 0
 Länge: 1

F.22 Glauben Sie, daß heute bei uns in der Bundesrepublik im großen und ganzen die richtigen Leute in den führenden Stellungen sind oder glauben Sie das nicht?

1. Ja, glaube ich
2. Nein, glaube ich nicht
3. Weiß nicht

0. In den Monaten 01, 03, 05, 07, 11, 01, 02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		409 39.6		365 36.0		419 40.3	
2		408 39.5		419 41.3		415 39.9	
3		215 20.8		231 22.7		206 19.8	
0	1049M		1010M		1007M		1047M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	442 41.7	450 42.3		431 42.8		
2	402 37.9	358 33.7		342 34.0		
3	217 20.5	255 24.0		233 23.2		
0			1007M		1043M	1995M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V63 WICHTIGE PROBLEME 1. N.**Ref. Nr. : 63**

Position: 105 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 23 Es gibt ganz unterschiedliche Fragen und Probleme, über die man heute in der Bundesrepublik spricht. Welche von diesen Fragen und Problemen sind für Sie persönlich besonders wichtig?

(Int.: Bis zu drei Nennungen)

F. 23(a) Persönlich wichtige Fragen und Probleme
 <1. Nennung>

01. Alterssicherung, Altersversorgung, Rentenprobleme, Rentensicherung, Trümmerfrauen, Babyjahr
02. Sozialpolitik, Gesundheitswesen, Familienpolitik, soziales Netz
03. Jugend (Arbeitslosigkeit, Ausbildung, Arbeitsplätze, Bafög, Jugendarbeitslosigkeit)
04. Jugendprobleme (z. B. Alkohol, Rauschgift)
05. Arbeitsplatz, Arbeitslosigkeit
06. Preise (auch Mieterhöhungen)
07. Löhne und Einkommen, Tarifverhandlungen
08. Streikrecht, 116 (Gewerkschaften)
09. Ausländer, Asylanten, Aussiedler
10. Steuern, Steuerreform
11. Landwirtschaft (z. B. verfehlte EG-Politik, Milchquoten)
12. Wirtschaftslage, -wachstum (allgemein)
13. Umwelt (allgemein) + speziell (Luftverschmutzung, chem. Verschmutzung von Flüssen, Tempolimit, Tief-flieger)
14. Kernkraftwerke, Atomenergie, Strahlenbelastung, Tschernobyl, Energieprobleme
15. Persönlichkeitsrechte (Grundrechte, Datenschutz, Personalausweis, Rechtssicherheit, Frauenfragen, Arbeitsverbesserung für Frauen)
16. Abtreibung 218
17. Innere Sicherheit (Kriminalität, Terrorismus, härtere Strafen, Kronzeugenregelung)
18. "Neue Heimat"; Skandal um Neue Heimat
19. Politische Moral (Spendenaffären, Flick)
20. Sonstige innenpolitische Dinge, Innenpolitik allgemein (z. B. Verkehrspolitik, Schulsysteme, Lebensmittelgesetz verbessern, Demonstrationen, Staatsverschuldung)
21. Frieden, Abrüstung (kein Krieg, Verteidigung, Aufrüstung/Nuklearwaffen)
22. DDR, Deutschlandpolitik
23. Außenpolitik - Westen
24. Außenpolitik - Osten
25. Außenpolitik - allgemein, oder West/Ost (auch: Südafrika)
26. Sonstiges allgemein (z. B. Genforschung)
27. Sonstiges persönlich (z. B. Familie, Lebensstandard, wir sind zufrieden, Fußball-WM)
99. KA
00. In den Monaten 01, 03-05, 07-08, 12, 01-02(87) nicht erhoben

V63 WICHTIGE PROBLEME 1. N.

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1		96 9. 7				99 9. 9	
2		37 3. 7				31 3. 1	
3		42 4. 3				21 2. 1	
4		1 0. 1				2 0. 2	
5		439 44. 4				267 26. 6	
6		13 1. 3				9 0. 9	
7		7 0. 7				4 0. 4	
8		36 3. 6				1 0. 1	
9		15 1. 5				13 1. 3	
10		15 1. 5				7 0. 7	
11		6 0. 6				8 0. 8	
12		33 3. 3				33 3. 3	
13		91 9. 2				147 14. 6	
14		5 0. 5				229 22. 8	
15		2 0. 2				5 0. 5	
16		9 0. 9				5 0. 5	
17		18 1. 8				14 1. 4	
19		15 1. 5				4 0. 4	
20		68 6. 9				26 2. 6	
21		3 0. 3				51 5. 1	
22						2 0. 2	
23		1 0. 1				1 0. 1	
24		5 0. 5				1 0. 1	
25		22 2. 2				4 0. 4	
26		9 0. 9				6 0. 6	
27						14 1. 4	
0	1049M		1010M	1015M	1007M		1047M
99		44M				36M	
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V63 WICHTIGE PROBLEME 1. N.

(Fortsetzung)

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		93 9. 1	95 9. 8			
2		30 2. 9	28 2. 9			
3		27 2. 6	27 2. 8			
4		2 0. 2	1 0. 1			
5		327 32. 0	254 26. 1			
6		12 1. 2	13 1. 3			
7		3 0. 3	1 0. 1			
8		5 0. 5				
9		40 3. 9	26 2. 7			
10		13 1. 3	12 1. 2			
11		4 0. 4	8 0. 8			
12		31 3. 0	13 1. 3			
13		122 11. 9	223 22. 9			
14		92 9. 0	38 3. 9			
15		6 0. 6	6 0. 6			
16			3 0. 3			
17		79 7. 7	71 7. 3			
18		13 1. 3	6 0. 6			
19			1 0. 1			
20		20 2. 0	35 3. 6			
21		84 8. 2	89 9. 1			
22		2 0. 2	1 0. 1			
23			2 0. 2			
25		9 0. 9	5 0. 5			
26		4 0. 4	5 0. 5			
27		4 0. 4	11 1. 1			
0	1061M			1006M	1043M	1995M
99		41M	33M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V64 WICHTIGE PROBLEME 2. N.**Ref. Nr. : 64**

Position: 107 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 23(b) Persönlich wichtige Fragen und Probleme:

<2. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F. 23>

01. Alterssicherung, Altersversorgung, Rentenprobleme, Rentensicherung, Trümmerfrauen, Babyjahr
02. Sozialpolitik, Gesundheitswesen, Familienpolitik, soziales Netz
03. Jugend (Arbeitslosigkeit, Ausbildung, Arbeitsplätze, Bafög, Jugendarbeitslosigkeit)
04. Jugendprobleme (z. B. Alkohol, Rauschgift)
05. Arbeitsplatz, Arbeitslosigkeit
06. Preise (auch Mieterhöhungen)
07. Löhne und Einkommen, Tarifverhandlungen
08. Streikrecht, 116 (Gewerkschaften)
09. Ausländer, Asylanten, Aussiedler
10. Steuern, Steuerreform
11. Landwirtschaft (z. B. verfehlte EG-Politik, Milchquoten)
12. Wirtschaftslage, -wachstum (allgemein)
13. Umwelt (allgemein) + speziell (Luftverschmutzung, chem. Verschmutzung von Flüssen, Tempolimit, Tief-flieger)
14. Kernkraftwerke, Atomenergie, Strahlenbelastung, Tschernobyl, Energieprobleme
15. Persönlichkeitsrechte (Grundrechte, Datenschutz, Personalausweis, Rechtssicherheit, Frauenfragen, Arbeitsverbesserung für Frauen)
16. Abtreibung 218
17. Innere Sicherheit (Kriminalität, Terrorismus, härtere Strafen, Kronzeugenregelung)
18. "Neue Heimat"; Skandal um Neue Heimat
19. Politische Moral (Spendenaffären, Flick)
20. Sonstige innenpolitische Dinge, Innenpolitik allgemein (z. B. Verkehrspolitik, Schulsysteme, Lebensmittelgesetz verbessern, Demonstrationen, Staatsverschuldung)
21. Frieden, Abrüstung (kein Krieg, Verteidigung, Aufrüstung/Nuklearwaffen)
22. DDR, Deutschlandpolitik
23. Außenpolitik - Westen
24. Außenpolitik - Osten
25. Außenpolitik - allgemein, oder West/Ost (auch: Südafrika)
26. Sonstiges allgemein (z. B. Genforschung)
27. Sonstiges persönlich (z. B. Familie, Lebensstandard, wir sind zufrieden, Fußball-WM)
99. KA; keine zweite Nennung
00. In den Monaten 01, 03-05, 07-08, 12, 01-02(87) nicht erhoben

V64 WICHTIGE PROBLEME 2. N.

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1		56 7. 2				63 7. 6	
2		56 7. 2				46 5. 5	
3		29 3. 7				28 3. 4	
4		3 0. 4					
5		170 21. 9				180 21. 7	
6		33 4. 2				14 1. 7	
7		9 1. 2				2 0. 2	
8		22 2. 8				4 0. 5	
9		23 3. 0				9 1. 1	
10		16 2. 1				13 1. 6	
11		5 0. 6				7 0. 8	
12		19 2. 4				31 3. 7	
13		140 18. 0				135 16. 3	
14		13 1. 7				133 16. 0	
15		3 0. 4				9 1. 1	
16		19 2. 4				2 0. 2	
17		12 1. 5				24 2. 9	
19		11 1. 4				1 0. 1	
20		83 10. 7				27 3. 3	
21		4 0. 5				55 6. 6	
22		1 0. 1				3 0. 4	
23		5 0. 6				1 0. 1	
24		10 1. 3				1 0. 1	
25		27 3. 5				13 1. 6	
26		8 1. 0				14 1. 7	
27						14 1. 7	
0	1049M		1010M	1015M	1007M		1047M
99		255M				211M	
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V64 WICHTIGE PROBLEME 2. N.

(Fortsetzung)

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		54 6. 6	60 7. 7			
2		40 4. 9	39 5. 0			
3		27 3. 3	20 2. 6			
4		2 0. 2	3 0. 4			
5		172 21. 0	138 17. 7			
6		25 3. 1	22 2. 8			
7		5 0. 6	2 0. 3			
8		5 0. 6				
9		51 6. 2	21 2. 7			
10		17 2. 1	14 1. 8			
11		4 0. 5	3 0. 4			
12		24 2. 9	15 1. 9			
13		116 14. 2	178 22. 9			
14		72 8. 8	59 7. 6			
15		4 0. 5	1 0. 1			
16		2 0. 2	3 0. 4			
17		59 7. 2	75 9. 6			
18		16 2. 0	8 1. 0			
19		1 0. 1	2 0. 3			
20		21 2. 6	16 2. 1			
21		86 10. 5	80 10. 3			
22		3 0. 4				
24		1 0. 1	2 0. 3			
25		11 1. 3	10 1. 3			
26		1 0. 1	3 0. 4			
27			4 0. 5			
0	1061M			1006M	1043M	1995M
99		244M	229M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V65 WICHTIGE PROBLEME 3. N.**Ref. Nr. : 65**

Position: 109 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 23(c) Persönlich wichtige Fragen und Probleme:

<3. Nennung>

<Vollständiger Fragetext F. 23>

01. Alterssicherung, Altersversorgung, Rentenprobleme, Rentensicherung, Trümmerfrauen, Babyjahr
02. Sozialpolitik, Gesundheitswesen, Familienpolitik, soziales Netz
03. Jugend (Arbeitslosigkeit, Ausbildung, Arbeitsplätze, Bafög, Jugendarbeitslosigkeit)
04. Jugendprobleme (z. B. Alkohol, Rauschgift)
05. Arbeitsplatz, Arbeitslosigkeit
06. Preise (auch Mieterhöhungen)
07. Löhne und Einkommen, Tarifverhandlungen
08. Streikrecht, 116 (Gewerkschaften)
09. Ausländer, Asylanten, Aussiedler
10. Steuern, Steuerreform
11. Landwirtschaft (z. B. verfehlte EG-Politik, Milchquoten)
12. Wirtschaftslage, -wachstum (allgemein)
13. Umwelt (allgemein) + speziell (Luftverschmutzung, chem. Verschmutzung von Flüssen, Tempolimit, Tief-flieger)
14. Kernkraftwerke, Atomenergie, Strahlenbelastung, Tschernobyl, Energieprobleme
15. Persönlichkeitsrechte (Grundrechte, Datenschutz, Personalausweis, Rechtssicherheit, Frauenfragen, Arbeitsverbesserung für Frauen)
16. Abtreibung 218
17. Innere Sicherheit (Kriminalität, Terrorismus, härtere Strafen, Kronzeugenregelung)
18. "Neue Heimat"; Skandal um Neue Heimat
19. Politische Moral (Spendenaffären, Flick)
20. Sonstige innenpolitische Dinge, Innenpolitik allgemein (z. B. Verkehrspolitik, Schulsysteme, Lebensmittelgesetz verbessern, Demonstrationen, Staatsverschuldung)
21. Frieden, Abrüstung (kein Krieg, Verteidigung, Aufrüstung/Nuklearwaffen)
22. DDR, Deutschlandpolitik
23. Außenpolitik - Westen
24. Außenpolitik - Osten
25. Außenpolitik - allgemein, oder West/Ost (auch: Südafrika)
26. Sonstiges allgemein (z. B. Genforschung)
27. Sonstiges persönlich (z. B. Familie, Lebensstandard, wir sind zufrieden, Fußball-WM)
99. KA; keine dritte Nennung
00. In den Monaten 01, 03-05, 07-08, 12, 01-02(87) nicht erhoben

V65 WICHTIGE PROBLEME 3. N.

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1		42 9.5				44 9.0	
2		35 7.9				44 9.0	
3		24 5.4				22 4.5	
4		2 0.5				4 0.8	
5		48 10.9				72 14.7	
6		17 3.9				12 2.4	
7		10 2.3				4 0.8	
8		21 4.8				5 1.0	
9		19 4.3				11 2.2	
10		8 1.8				14 2.9	
11		4 0.9				4 0.8	
12		18 4.1				30 6.1	
13		76 17.2				61 12.4	
14		13 2.9				41 8.4	
15						4 0.8	
16		17 3.9				4 0.8	
17		10 2.3				11 2.2	
19		9 2.0				4 0.8	
20		38 8.6				29 5.9	
21		4 0.9				38 7.7	
22						4 0.8	
23		1 0.2				2 0.4	
24		10 2.3				1 0.2	
25		14 3.2				11 2.2	
26		1 0.2				11 2.2	
27						4 0.8	
0	1049M		1010M	1015M	1007M		1047M
99		591M				549M	
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V65 WICHTIGE PROBLEME 3. N.

(Fortsetzung)

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		27 5.4	26 5.8			
2		33 6.6	23 5.2			
3		19 3.8	6 1.3			
4		1 0.2	1 0.2			
5		66 13.1	87 19.5			
6		21 4.2	11 2.5			
7		3 0.6	2 0.4			
8		3 0.6	1 0.2			
9		20 4.0	18 4.0			
10		7 1.4	5 1.1			
11		1 0.2	1 0.2			
12		23 4.6	18 4.0			
13		79 15.7	61 13.7			
14		47 9.3	28 6.3			
15		5 1.0	4 0.9			
16			1 0.2			
17		42 8.3	39 8.7			
18		13 2.6	5 1.1			
19		1 0.2	2 0.4			
20		13 2.6	27 6.1			
21		64 12.7	56 12.6			
22		1 0.2	5 1.1			
24		3 0.6				
25		6 1.2	8 1.8			
26		5 1.0	8 1.8			
27			3 0.7			
0	1061M			1006M	1043M	1995M
99		560M	561M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V66 ARBEITSFÖRDERUNGSGESETZ

Ref. Nr. : 66

Position: 111 FW1: 0
 Länge: 1

F. 24 Zur Zeit wird bei uns viel über die geplante Änderung des 116 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) geredet. Wissen Sie, worum es dabei geht?

1. Ja
2. Ungefähr
3. Nein

0. In den Monaten 01, 03- 12, 01- 02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		465 45.1					
2		371 35.9					
3		196 19.0					
0	1049M		1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V67 AFG: NOTWEND. äNDERUNGEN

Ref. Nr. : 67

Position: 112 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 25 Die Bundesregierung hält die Änderung des 116 Arbeitsförderungsgesetz für unbedingt notwendig, die Gewerkschaften sind entschieden dagegen. Was ist Ihre Meinung: Sind Sie eher für die Änderung oder eher gegen die Änderung?

1. Für die Änderung
2. Gegen die Änderung

9. KA

0. In den Monaten 01, 03- 12, 01- 02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		364 37.2					
2		615 62.8					
0	1049M		1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9		53M					
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V68 AFG: BEEINTR. STREIKFÄH.

Ref. Nr. : 68

Position: 113 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 26 Die einen sagen, durch die geplante Gesetzesänderung wird die Möglichkeit eingeschränkt, einen Streik durchzuführen. Glauben Sie das oder glauben Sie das nicht?

1. Glaube ich
2. Glaube ich nicht

9. KA

0. In den Monaten 01, 03-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		573 57.5					
2		423 42.5					
0	1049M		1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9		36M					
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V69 BEURT. STREIKFÄHIGKEIT

Ref. Nr. : 69

Position: 114 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 26a (Falls eine Gesetzesänderung vorgenommen wird)
 Finden Sie das gut oder finden Sie das nicht gut?

1. Finde ich gut
2. Finde ich nicht gut

9. TNZ (Code 2, 9 in F. 26)

0. In den Monaten 01, 03-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		100 17.5					
2		473 82.5					
0	1049M		1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9		459M					
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V70 ARB. LOSENVERSICHER. - STREIK**Ref. Nr. : 70**

Position: 115 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.27 Die anderen sagen, ohne die geplante Änderung würde die Arbeitslosenversicherung als Streikkasse der Gewerkschaften mißbraucht. Glauben Sie das oder glauben Sie das nicht?

1. Glaube ich
2. Glaube ich nicht

9. KA

0. In den Monaten 01, 03-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		363 36.4					
2		634 63.6					
0	1049M		1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9		35M					
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V71 ARB. LOSIGKEIT IN 2 JAHR.

Ref. Nr. : 71

Position: 116 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 28 Zur Zeit gibt es in der Bunderepublik rund zweieinhalb Millionen Arbeitslose.
 Was glauben Sie, wird es in ein bis zwei Jahren - deutlich weniger Arbeitslose geben, noch genauso sein wie heute, oder noch mehr Arbeitslose geben?

Es wird in ein bis zwei Jahren:

1. Deutlich weniger Arbeitslose geben
2. Noch genauso sein wie heute
3. Noch mehr Arbeitslose geben

9. KA

0. In den Monaten 01, 03-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		226 21.9					
2		534 51.8					
3		271 26.3					
0	1049M		1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9		1M					
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V72 GEGEN ARBEITSLOSIGKEIT

Ref. Nr. : 72

Position: 117 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29 Wer kann nach Ihrer Meinung am meisten gegen die Arbeitslosigkeit tun - die Gewerkschaften, der Staat oder die Unternehmer?

(Int.: Nur eine Nennung)

1. Die Gewerkschaften
2. Der Staat
3. Die Unternehmer

9. KA

0. In den Monaten 01, 03-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		72 7.0					
2		483 47.2					
3		468 45.7					
0	1049M		1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9		9M					
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V73 ARBEITSLOSE: INITIATIVE

Ref. Nr. : 73

Position: 118 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.30 Was meinen Sie: Tun die meisten Arbeitslosen genug, um einen Arbeitsplatz zu bekommen oder tun Sie nicht genug?

1. Tun genug
2. Tun nicht genug

9. KA

0. In den Monaten 01, 03-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		604 59.2					
2		417 40.8					
0	1049M		1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9		11M					
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V74 BESTE EIGN. GEGEN ARBLOS**Ref. Nr. : 74**

Position: 119 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.31 Wer ist am besten geeignet, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Kann das eher die jetzige CDU/CSU-F. D. P. -Regierung in Bonn oder könnte das eher eine SPD-geführte Regierung?

1. CDU/CSU-F. D. P. - Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine

9. KA

0. In den Monaten 01, 03-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		311 30.3					
2		276 26.9					
3		193 18.8					
4		246 24.0					
0	1049M		1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
9		6M					
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V75 DEUTSCHER FUßBALLMEISTER**Ref. Nr. : 75**

Position: 120 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.32 Und nun etwas anderes: Wer wird am Ende dieser Spielzeit Deutscher Fußballmeister sein?

- 01. Werder Bremen
- 02. Bayern München
- 03. Borussia Mönchengladbach
- 04. Hamburger SV
- 05. VfB Stuttgart
- 06. 1. FC Köln
- 07. Bayer Leverkusen
- 08. Eintracht Frankfurt
- 09. Schalke 04
- 10. Sonstige

99. KA

00. In den Monaten 01, 03-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		362 48.9					
2		260 35.1					
3		38 5.1					
4		54 7.3					
5		5 0.7					
6		7 0.9					
7		2 0.3					
8		1 0.1					
9		2 0.3					
10		9 1.2					
0	1049M		1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
99		292M					
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V76 FUßBALLWELTMEISTER**Ref. Nr. : 76**

Position: 122 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.32a Im Juni ist Fußballweltmeisterschaft in Mexico. Wer wird Ihrer Meinung nach die Weltmeisterschaft gewinnen?

- 01. Deutschland
- 02. Brasilien
- 03. Italien
- 04. Mexiko
- 05. Argentinien
- 06. Dänemark
- 07. Frankreich
- 08. England
- 09. Uruguay
- 10. Sonstige

99. KA

00. In den Monaten 01, 03-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1		230 31.3					
2		218 29.7					
3		97 13.2					
4		61 8.3					
5		29 3.9					
6		25 3.4					
7		27 3.7					
8		20 2.7					
9		8 1.1					
10		20 2.7					
0	1049M		1010M	1015M	1007M	1040M	1047M
99		297M					
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V77 BEVORZUGT. BUNDESKANZLER**Ref. Nr. : 77**

Position: 124 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.33 Wen hätten Sie am liebsten als Bundeskanzler?

1. Helmut Kohl
2. Johannes Rau

9. KA

0. In den Monaten 01, 02, 02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1			420 43.3	424 44.4	391 41.1	460 46.1	468 46.5
2			550 56.7	530 55.6	561 58.9	537 53.9	538 53.5
0	1049M	1032M					
9			40M	61M	55M	43M	41M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	477 46.3	497 50.3	509 54.0	466 49.1	475 49.1	
2	553 53.7	492 49.7	434 46.0	483 50.9	492 50.9	
0						1995M
9	31M	74M	64M	57M	76M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V78 BEURT. EIGENE WIRT. LAGE**Ref.Nr. : 78**

Position: 125 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.34 Wie beurteilen Sie zur Zeit Ihre eigene wirtschaftliche Lage?

1. Sehr gut
2. Gut
3. Teils gut, teils schlecht
4. Schlecht
5. Sehr schlecht
9. KA
0. In den Monaten 01, 02, 04-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1			28 2. 8				43 4. 1
2			474 46. 9				544 52. 1
3			415 41. 1				380 36. 4
4			75 7. 4				58 5. 6
5			18 1. 8				20 1. 9
0	1049M	1032M		1015M	1007M	1040M	
9							2M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V79 VERBESS. EIG. WIRT. LAGE**Ref. Nr. : 79**

Position: 126 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.35 Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage seit der Bundestagswahl 83 - wesentlich besser geworden, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter geworden oder wesentlich schlechter geworden?

1. Wesentlich besser geworden
2. Etwas besser geworden
3. Gleich geblieben
4. Etwas schlechter geworden
5. Wesentlich schlechter geworden

9. KA

0. In den Monaten 01, 02, 04-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1			24 2.4				
2			178 17.7				
3			622 61.7				
4			147 14.6				
5			37 3.7				
0	1049M	1032M		1015M	1007M	1040M	1047M
9			2M				
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V80	WIRTSCH. LAGE: RENTNER	Ref. Nr. : 80
-----	------------------------	---------------

Position: 127 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.36 Wir hätten nun gerne von Ihnen gewußt, ob Ihrer Meinung nach die wirtschaftliche Lage verschiedener Bevölkerungsgruppen seit der Bundestagswahl 1983 - besser geworden, gleich geblieben oder schlechter geworden ist?

F.36a(1) Wie ist es mit der wirtschaftlichen Lage der Rentner?

1. Besser geworden
2. Gleich geblieben
3. Schlechter geworden

9. KA

0. In den Monaten 01, 02, 04-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1			143 14.2				
2			480 47.8				
3			382 38.0				
0	1049M	1032M		1015M	1007M	1040M	1047M
9			5M				
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V81 WIRTSCH. LAGE: ARBEITER**Ref. Nr. : 81**

Position: 128 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.36a(2) Wie ist es mit der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter?

<Vollständiger Fragetext F.36>

1. Besser geworden
2. Gleich geblieben
3. Schlechter geworden
9. KA
0. In den Monaten 01, 02, 04-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1			142 14.1				
2			485 48.3				
3			378 37.6				
0	1049M	1032M		1015M	1007M	1040M	1047M
9			5M				
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V82 WIRTSCH. LAGE: UNTERNEHMER**Ref. Nr. : 82**

Position: 129 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.36a(3) Wie ist es mit der wirtschaftlichen Lage der Unternehmer?

<Vollständiger Fragetext F.36>

1. Besser geworden
2. Gleich geblieben
3. Schlechter geworden

9. KA

0. In den Monaten 01, 02, 04-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1			713 70.9				
2			249 24.8				
3			44 4.4				
0	1049M	1032M		1015M	1007M	1040M	1047M
9			4M				
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V83 WIRTSCH. LAGE: BAUERN**Ref. Nr. : 83**

Position: 130 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 36a(4) Wie ist es mit der wirtschaftlichen Lage der Bauern?

<Vollständiger Fragetext F. 36>

1. Besser geworden
2. Gleich geblieben
3. Schlechter geworden

9. KA

0. In den Monaten 01, 02, 04-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1			111 11. 1				
2			402 40. 2				
3			486 48. 6				
0	1049M	1032M		1015M	1007M	1040M	1047M
9			11M				
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V84 WIRTSCH. LAGE: ANGESTELLTE**Ref. Nr. : 84**

Position: 131 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.36a(5) Wie ist es mit der wirtschaftlichen Lage der Angestellten und Beamten?

<Vollständiger Fragetext F.36>

1. Besser geworden
2. Gleich geblieben
3. Schlechter geworden

9. KA

0. In den Monaten 01, 02, 04-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1			352 35.2				
2			583 58.2				
3			66 6.6				
0	1049M	1032M		1015M	1007M	1040M	1047M
9			9M				
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V85 WIRTSCH. LAGE: SOZ. SCHWACH**Ref. Nr. : 85**

Position: 132 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 36b(1) Wirtschaftliche Lage verschiedener Bevölkerungsgruppen: Und wie ist es mit den sozial Schwachen?

<Vollständiger Fragetext F. 36>

1. Besser geworden
2. Gleich geblieben
3. Schlechter geworden

9. KA

0. In den Monaten 01, 02, 04-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1			84 8.4				
2			373 37.3				
3			543 54.3				
0	1049M	1032M		1015M	1007M	1040M	1047M
9			10M				
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V86 WIRT. LAGE: BESSER VERDIEN**Ref. Nr. : 86**

Position: 133 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 36b(2) Wirtschaftliche Lage verschiedener Bevölkerungsgruppen: Und wie ist es mit den besser Verdienenden?

<Vollständiger Fragetext F. 36>

1. Besser geworden
2. Gleich geblieben
3. Schlechter geworden

9. KA

0. In den Monaten 01, 02, 04-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1			644 64.1				
2			338 33.6				
3			23 2.3				
0	1049M	1032M		1015M	1007M	1040M	1047M
9			5M				
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V87 SCHULD PARTEI ENSKANDAL**Ref. Nr. : 87**

Position: 134 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.37 Wer trägt nach Ihrer Meinung die Hauptschuld am Partei-
 spendenskandal?

1. Die Spender aus der Wirtschaft
2. Die Parteien
3. Die Finanzämter
4. Sonstige
5. Die Spender aus der Wirtschaft und die Parteien
6. Die Spender aus der Wirtschaft und die Finanzämter
7. Die Parteien und die Finanzämter
8. Wirtschaft, die Parteien und die Finanzämter
9. KA
0. In den Monaten 01, 02, 04-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1			312 32.0				
2			483 49.5				
3			55 5.6				
4			30 3.1				
5			60 6.1				
6			4 0.4				
7			4 0.4				
8			28 2.9				
0	1049M	1032M		1015M	1007M	1040M	1047M
9			34M				
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V88 KANZLERVORWURF: SCHADEN**Ref. Nr. : 88**

Position: 135 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.38 Bundeskanzler Helmut Kohl ist wegen Falschaussage angezeigt worden und jetzt prüft die Staatsanwaltschaft die Vorwürfe. Was meinen Sie, schadet das Ganze dem Ansehen des Bundeskanzlers oder schadet es seinem Ansehen nicht?

1. Schadet dem Ansehen
2. Schadet dem Ansehen nicht

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				799 79.0			
2				212 21.0			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				4M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V89 ARB. LOSIGKEIT BEKÄMPFEN**Ref. Nr. : 89**

Position: 136 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.39 Wir haben hier eine Reihe von Aufgaben und Zielen, über die in der Bundesrepublik gesprochen wird. Wer ist am besten geeignet, das jeweilige Problem zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen? Glauben Sie, daß das eher die jetzige CDU/CSU-F.D.P.-Regierung in Bonn kann oder könnte das eher eine SPD-geführte Bundesregierung?

(Int.: Blaues Kärtchen Spiel übergeben. Zu jedem der blauen Kärtchen zuordnen lassen)

F.39A Die Arbeitslosigkeit bekämpfen

1. CDU/CSU-F.D.P.
2. SPD-geführt
3. Beide
4. Keine

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				346 34.2			
2				302 29.9			
3				147 14.5			
4				216 21.4			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				4M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V90 WIRTSCHAFT ANKURBELN**Ref. Nr. : 90**

Position: 137 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 39B Lösung von Aufgaben und Zielen in der Bundesrepublik:
 Die Wirtschaft ankurbeln

<Vollständiger Fragetext F. 39>

1. CDU/CSU-F. D. P.
2. SPD-geführt
3. Beide
4. Keine

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				517 51.2			
2				197 19.5			
3				192 19.0			
4				104 10.3			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				5M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V91 WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ**Ref. Nr. : 91**

Position: 138 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 39C Lösung von Aufgaben und Zielen in der Bundesrepublik:
 Für wirksamen Umweltschutz sorgen

<Vollständiger Fragetext F. 39>

1. CDU/CSU-F. D. P.
2. SPD-geführt
3. Beide
4. Keine

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				231 22.9			
2				304 30.1			
3				275 27.3			
4				199 19.7			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				6M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V92 RENTEN SICHERN**Ref. Nr. : 92**

Position: 139 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 39D Lösung von Aufgaben und Zielen in der Bundesrepublik:
 Die Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F. 39>

1. CDU/CSU-F. D. P.
2. SPD-geführt
3. Beide
4. Keine

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1				368 36.5			
2				299 29.6			
3				198 19.6			
4				144 14.3			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				6M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V93 STAATSSCHULDEN ABBAUEN**Ref. Nr. : 93**

Position: 140 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 39E Lösung von Aufgaben und Zielen in der Bundesrepublik:
 Die Staatsschulden abbauen

<Vollständiger Fragetext F. 39>

1. CDU/CSU-F. D. P.
2. SPD-geführt
3. Beide
4. Keine

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				529 52.4			
2				118 11.7			
3				165 16.4			
4				197 19.5			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				6M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V94 LANDWIRT. PROBLEME LÖSEN**Ref. Nr. : 94**

Position: 141 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 39F Lösung von Aufgaben und Zielen in der Bundesrepublik:
 Die Probleme der Landwirtschaft lösen

<Vollständiger Fragetext F. 39>

1. CDU/CSU-F. D. P.
2. SPD-geführt
3. Beide
4. Keine

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				281 27.9			
2				205 20.4			
3				194 19.3			
4				327 32.5			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				8M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V95 LIBYEN: TERRORAKTE

Ref. Nr. : 95

Position: 142 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 40 Und nun zum Thema Libyen: Die USA behaupten, daß hinter den jüngsten Terrorakten Libyen steckt. Glauben Sie das oder glauben Sie das nicht?

1. Glaube ich
2. Glaube ich nicht

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				777 78.2			
2				217 21.8			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				21M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V96 LIBYEN: US- BOMBARDIERUNG

Ref. Nr. : 96

Position: 143 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 41 Die USA haben deswegen Ziele in Libyen bombardiert. Finden Sie das richtig oder finden Sie das nicht richtig?

1. Finde ich richtig
2. Finde ich nicht richtig

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				292 29.0			
2				715 71.0			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				8M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V97 LIBYEN: WIRTSCH. BOYKOTT**Ref. Nr. : 97**

Position: 144 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.42 Die USA haben einen Wirtschaftsboykott gegen Libyen beschlossen. Soll sich die Bundesrepublik diesem Boykott anschließen oder soll sie sich nicht anschließen?

1. Soll sich anschließen
2. Soll sich nicht anschließen

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				435 43.2			
2				571 56.8			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				9M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V98 Künft. Gewerksch. Einfluß

Ref. Nr. : 98

Position: 145 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.43 Und nun einige Fragen zum Thema Gewerkschaften: Werden die Gewerkschaften bei uns in Zukunft mehr Einfluß haben, weniger Einfluß haben oder wird sich da nichts ändern.

1. Mehr Einfluß
2. Weniger Einfluß
3. Ändert sich nicht

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				143 14.2			
2				227 22.5			
3				638 63.3			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				7M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				109 10.9		
2				325 32.6		
3				564 56.5		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				8M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V99 STARKE GEWERK. : VORTEILE

Ref. Nr. : 99

Position: 146 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.44 Wenn die Gewerkschaften bei uns stark sind, was bringt das für Sie persönlich: nutzt Ihnen das, schadet es Ihnen oder macht das für Sie keinen Unterschied?

1. Nutzt mir
2. Schadet mir
3. Macht keinen Unterschied

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				263 25.9			
2				60 5.9			
3				691 68.1			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				1M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V100 GEWERK. : FRAUENENGAGEMENT

Ref. Nr. : 100

Position: 147 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.45 Wenn es darum geht, die Interessen der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz zu vertreten: Kümmern sich da die Gewerkschaften um die Interessen der Frauen genügend oder zuwenig?

1. Genügend
2. Zuwenig

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				405 40.4			
2				597 59.6			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				13M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V101 GEWERKSCHAFT: JUGENDLICHE**Ref. Nr. : 101**

Position: 148 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.46 Und um die Interessen der Jugendlichen, kümmern sich da
 die Gewerkschaften genügend oder zuwenig?

1. Genügend
2. Zuwenig

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				415 41.5			
2				586 58.5			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				14M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V102 GEWERKSCHAFT: ANGESTELLTE**Ref. Nr. : 102**

Position: 149 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.47 Und um die Interessen der Angestellten, kümmern sich da
 die Gewerkschaften genügend oder zuwenig?

1. Genügend
2. Zuwenig

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				696 70.2			
2				295 29.8			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				24M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V103 POLITIK DER GEWERKSCHAFT**Ref. Nr. : 103**

Position: 150 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.48 Manche sagen: Die Politik der Gewerkschaften paßt in die heutige Zeit. Andere sagen: Die Politik der Gewerkschaften paßt nicht in die heutige Zeit. Welcher Meinung stimmen Sie eher zu?

1. Paßt in die Zeit
2. Paßt nicht in die Zeit

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				715 71.2			
2				289 28.8			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				11M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V104 NEUTRALE GEWERKSCHAFTEN**Ref. Nr. : 104**

Position: 151 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 49 Was ist Ihr Eindruck von den Gewerkschaften heute: Sind die Gewerkschaften parteipolitisch neutral oder stehen Sie einer Partei nahe?

1. Parteipolitisch neutral
2. Parteinah

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				361 36.4			
2				630 63.6			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				24M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				328 33.0		
2				666 67.0		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				12M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V105 PARTEINÄHE GEWERKSCHAFT

Ref. Nr. : 105

Position: 152 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 49a (Falls die Gewerkschaften als parteinah empfunden werden)

Welche Partei ist das?

(Int.: Nur eine Partei, falls mehrere genannt: Welche hauptsächlich?)

1. SPD
2. CDU/CSU, CDU oder CSU
3. F. D. P.
4. Grüne
5. Andere Parteien
6. Andere Nennungen

9. TNZ (Code 1, 9 in F. 49)

0. In den Monaten 01-03, 05-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				588 93.3			
2				29 4.6			
3				2 0.3			
4				1 0.2			
5				2 0.3			
6				8 1.3			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				385M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				618 92.8		
2				45 6.8		
3				1 0.2		
4				1 0.2		
6				1 0.2		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				340M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V106 NOTWENDIGK. GEWERKSCHAFT

Ref. Nr. : 106

Position: 153 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.50 Braucht man heutzutage die Gewerkschaften oder braucht man sie nicht?

1. Man braucht sie
2. Man braucht sie nicht

9. KA

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				886 88.0			
2				121 12.0			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				8M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V107 WEIN-KONSUM

Ref. Nr. : 107

Position: 154 FW1: 0
 Länge: 1

F.51 Trinken Sie Wein? Wenn ja, wie oft?

1. Jeden Tag
2. Fast jeden Tag
3. Ein- bis zweimal die Woche
4. Seltener
5. Nie

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				17 1.7			
2				41 4.0			
3				232 22.9			
4				498 49.1			
5				227 22.4			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V108 ITALIEN. WEIN-SKANDAL

Ref. Nr. : 108

Position: 155 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.52 (Falls Befragter Wein trinkt)

Zur Zeit gibt es einen großen Skandal um italienische Weine.
 Trinken Sie deswegen jetzt weniger italienischen Wein oder ge-
 nau soviel wie bisher?

1. Weniger italienischen Wein
2. Genauso viel italienischen Wein wie bisher
3. Trinke überhaupt keinen italienischen Wein

9. TNZ (Code 4, 5 in F.51)

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				91 31.4			
2				25 8.6			
3				174 60.0			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				725M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V109 MEHR DEUTSCHE WEINE

Ref. Nr. : 109

Position: 156 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.52a (Falls Befragter weniger italienischen Wein trinkt)
 Trinken Sie dafür jetzt mehr deutschen Wein?

1. Ja
2. Nein

9. TNZ (Code 2, 3, 9 in F.52)

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				74 81.3			
2				17 18.7			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
9				924M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V110 VERGLEICH WEIN-SKANDALE**Ref. Nr. : 110**

Position: 157 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.53 (Falls Befragter Wein trinkt)

Im letzten Jahr gab es ja schon einmal einen Weinskandal.

Was meinen Sie ist schlimmer: - der jetzige Skandal um die italienischen Weine oder - der Skandal um die Glykolweine im letzten Jahr?

1. Jetziger Skandal
2. Skandal im letzten Jahr
3. Beides gleich

8. KA

9. TNZ (Code 4, 5, 9 in F.51)

0. In den Monaten 01-03, 05-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1				242 84.9			
2				35 12.3			
3				8 2.8			
0	1049M	1032M	1010M		1007M	1040M	1047M
8				5M			
9				725M			
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V111 POLITIKINTERESSE

Ref. Nr. : 111

Position: 158 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.54 Einmal ganz allgemein gesprochen - interessieren Sie sich für Politik?

1. Ja
2. Nicht besonders
3. Gar nicht
9. KA
0. In den Monaten 01-04, 06-12 nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1					542 54.0		
2					311 31.0		
3					150 15.0		
0	1049M	1032M	1010M	1015M		1040M	1047M
9					4M		
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					568 54.6	966 48.7
2					339 32.6	690 34.8
3					134 12.9	326 16.4
0	1061M	1063M	1007M	1006M		
9					2M	13M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V112 STÄRKE POLITIKINTERESSE

Ref. Nr. : 112

Position: 159 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 54a (Falls Befragter sich für Politik interessiert)
 Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

1. Sehr stark
2. Stark
3. Nicht so stark

9. TNZ (Code 2, 3, 9 in F. 54)
0. In den Monaten 01-04, 06-12 nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1					90 16.6		
2					291 53.7		
3					161 29.7		
0	1049M	1032M	1010M	1015M		1040M	1047M
9					465M		
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					98 17.3	153 15.8
2					301 53.0	483 50.0
3					169 29.8	330 34.2
0	1061M	1063M	1007M	1006M		
9					475M	1029M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V113 WAHLGEWINNER NIEDERSACHS**Ref. Nr. : 113**

Position: 160 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.55 Am 15. Juni 1986 ist Landtagswahl in Niedersachsen. Wer glauben Sie wird diese Landtagswahl gewinnen?

1. CDU
2. CDU + F. D. P.
3. SPD
4. SPD + GRÜNE
5. Albrecht
6. Schröder
7. Sonstige

9. KA

0. In den Monaten 01-04, 06-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1					413 46.8		
2					15 1.7		
3					398 45.1		
4					25 2.8		
5					19 2.2		
6					3 0.3		
7					9 1.0		
0	1049M	1032M	1010M	1015M		1040M	1047M
9					125M		
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V114 KKW- UNFALL: SCHÄDIGUNG

Ref. Nr. : 114

Position: 161 FW1: 0
 Länge: 1

F.56 Ende April hat es in einem sowjetischen Kernkraftwerk einen schweren Unfall gegeben, der sich auch bei uns ausgewirkt hat. Glauben Sie, daß Ihre Gesundheit dabei geschädigt wurde oder glauben Sie das nicht?

1. Glaube ich
2. Glaube ich nicht
3. Kann ich noch nicht sagen

0. In den Monaten 01-04, 06-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1					351 34.9		
2					284 28.2		
3					372 36.9		
0	1049M	1032M	1010M	1015M		1040M	1047M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V115 INFORMATION SCHUTZMAßN.

Ref. Nr. : 115

Position: 162 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.57 Was meinen Sie: Haben die deutschen Behörden ausreichend darüber informiert, was der einzelne Bürger zu seinem Schutz tun kann oder haben sie nicht ausreichend informiert?

1. Ausreichend
2. Nicht ausreichend

9. KA

0. In den Monaten 01-04, 06-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1					312 31.1		
2					692 68.9		
0	1049M	1032M	1010M	1015M		1040M	1047M
9					3M		
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V116 RECHTZEITIG SCHUTZMAßN.**Ref. Nr. : 116**

Position: 163 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.58 Haben unsere Behörden über mögliche Schutzmaßnahmen rechtzeitig informiert oder zu spät informiert?

1. Rechtzeitig
2. Zu spät

9. KA

0. In den Monaten 01-04, 06-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1					291 29.1		
2					709 70.9		
0	1049M	1032M	1010M	1015M		1040M	1047M
9					7M		
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V117 KKW IN DER BRD

Ref. Nr. : 117

Position: 164 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.59 Denken Sie nun bitte einmal an die Kernkraftwerke in der Bundesrepublik. Was meinen Sie: sollen weitere Kernkraftwerke gebaut werden, sollen nur die vorhandenen genutzt werden, ohne neue Kernkraftwerke zu bauen oder sollen die vorhandenen Kernkraftwerke stillgelegt werden?

1. Weitere bauen
2. Nur vorhandene nutzen
3. Vorhandene stilllegen

9. KA

0. In den Monaten 01-04, 08-12, 01(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1					100 10.0	107 10.3	105 10.1
2					563 56.0	607 58.7	655 63.0
3					342 34.0	320 30.9	280 26.9
0	1049M	1032M	1010M	1015M			
9					2M	6M	7M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						200 10.1
2						1272 64.2
3						509 25.7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						14M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V118 KKW: WEITERBETR. - STILLEGN

Ref. Nr. : 118

Position: 165 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 59a (Falls nur vorhandene Kernkraftwerke genutzt werden sollen)
 Sollen die vorhandenen Kernkraftwerke noch so lange wie möglich weiterbetrieben werden oder sollen sie möglichst bald stillgelegt werden?

1. Weiterbetrieben werden
2. Stillgelegt werden
9. TNZ (Code 1, 3, 9 in F. 59)
0. In den Monaten 01-05, 08-12, 01(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1						376 61.9	419 64.0
2						231 38.1	236 36.0
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M		
9						433M	392M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						834 65.6
2						438 34.4
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						723M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V119 KKW: ZEITPKT. STILLEGUNG**Ref. Nr. : 119**

Position: 166 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 59b (Falls vorhandene Kernkraftwerke stillgelegt werden sollen)

Innerhalb von wieviel Jahren sollte das geschehen?

1. Sofort
2. Bis 5 Jahre
3. Bis 10 Jahre
4. Über 10 Jahre
8. KA/Weiß nicht
9. TNZ (Code 1,9 in F. 59 bzw. Code 1,9 in F. 59a)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						120 13.4
2						379 42.3
3						273 30.5
4						124 13.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						51M
9						1048M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V120 SICHERHEIT DEUTSCHER KKW

Ref. Nr. : 120

Position: 167 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.60 Es wird behauptet, daß die deutschen Kernkraftwerke sicherer sind als der jetzt verunglückte sowjetische Reaktor. Glauben Sie das oder glauben Sie das nicht?

1. Glaube ich
2. Glaube ich nicht

9. KA

0. In den Monaten 01-04, 06-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1					642 64.3		
2					356 35.7		
0	1049M	1032M	1010M	1015M		1040M	1047M
9					9M		
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V121 FOLGENSCHWER KKW-UNFALL

Ref. Nr. : 121

Position: 168 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.61 Glauben Sie, daß in einem deutschen Kernkraftwerk ein Unfall passieren kann, der schwere Folgen für die Bevölkerung hat oder glauben Sie das nicht?

1. Glaube ich
2. Glaube ich nicht

9. KA

0. In den Monaten 01-04, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1					724 72.2	733 70.7	738 71.0
2					279 27.8	304 29.3	301 29.0
0	1049M	1032M	1010M	1015M			
9					4M	3M	8M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V122 WOHNORT IN KKW-NÄHE

Ref. Nr. : 122

Position: 169 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.62 Gibt es hier bei Ihnen im Umkreis von rund 30 Kilometern ein Kernkraftwerk?

1. Ja, es gibt eins
2. Ja, es gibt mehrere
3. Nein

9. KA

0. In den Monaten 01-04, 06-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1					317 31.6		
2					27 2.7		
3					660 65.7		
0	1049M	1032M	1010M	1015M		1040M	1047M
9					3M		
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V123 BUNDESUMWELTMINISTERIUM

Ref. Nr. : 123

Position: 170 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.63 Anfang Juni hat die Bundesregierung ein Bundesministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit neu eingerichtet. Haben Sie davon gehört?

1. Ja
2. Nein

9. KA

0. In den Monaten 01-05, 07-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1						831 80.3	
2						204 19.7	
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M		1047M
9						5M	
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V124 BEURT. UMWELTMINISTER.

Ref. Nr. : 124

Position: 171 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 63a (Falls Befragter Kenntnis hat vom Ministerium für Umweltschutz und Reaktorsicherheit)
 Finden Sie das gut oder finden Sie das nicht gut?

1. Finde ich gut
2. Finde ich nicht gut

9. TNZ (Code 2, 9 in F. 63)

0. In den Monaten 01-05, 07-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1						727 87.5	
2						104 12.5	
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M		1047M
9						209M	
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V125 MINISTERIUM VERBESSERUNG

Ref. Nr. : 125

Position: 172 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 64 Glauben Sie, daß durch dieses Ministerium die Probleme der Umwelt und der Reaktorsicherheit in Zukunft besser gelöst werden oder glauben Sie das nicht?

1. Glaube ich
2. Glaube ich nicht

9. KA

0. In den Monaten 01-05, 07-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1						502 49.0	
2						523 51.0	
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M		1047M
9						15M	
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V126 BEZIEHUNGEN ZU DEN USA**Ref. Nr. : 126**

Position: 173 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.65 Was meinen Sie: sind die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und den Vereinigten Staaten sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht?

1. Sehr gut
2. Eher gut
3. Eher schlecht
4. Sehr schlecht

9. KA

0. In den Monaten 01-05, 07-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1						97 9.4	
2						705 68.4	
3						212 20.6	
4						17 1.6	
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M		1047M
9						9M	
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			201 20.0			
2			694 68.9			
3			99 9.8			
4			8 0.8			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			5 0.5			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V127 VERÄND. USA-BEZIEHUNGEN**Ref. Nr. : 127**

Position: 174 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.66 Haben sich die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und den USA seit einem Jahr eher verbessert, eher verschlechtert oder nicht verändert?

1. Verbessert
2. Verschlechtert
3. Nicht verändert

9. KA

0. In den Monaten 01-05, 07-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1						133 12.9	
2						321 31.1	
3						577 56.0	
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M		1047M
9						9M	
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V128 EINST. SCHWANG. UNTERBR.**Ref. Nr. : 128**

Position: 175 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.67 Obwohl es eine gesetzliche Regelung der Schwangerschaftsunterbrechung gibt, wird doch immer wieder darüber gesprochen. Wir haben hier einige mögliche Regelungen aufgeschrieben und möchten Sie bitten, uns zu sagen, welcher davon Sie am ehesten zuneigen.

(Int.: Liste 4, nur eine Nennung möglich)

1. Meinung A: Eine Schwangerschaftsunterbrechung sollte überhaupt nicht erlaubt sein
2. Meinung B: Eine Schwangerschaftsunterbrechung sollte nur bei gesundheitlichen Gefahren erlaubt sein
3. Meinung C: Eine Schwangerschaftsunterbrechung sollte nicht nur bei gesundheitlichen Gefahren, sondern auch in sozialen Härtefällen erlaubt sein
4. Meinung D: Eine Schwangerschaftsunterbrechung sollte ohne jede Einschränkung erlaubt sein

9. KA

0. In den Monaten 01-05, 07-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1						105 10.1	
2						328 31.6	
3						463 44.6	
4						143 13.8	
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M		1047M
9						1M	
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V129 NUTZUNG SOZIALE NOTLAGE

Ref. Nr. : 129

Position: 176 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.68 Nach 218 ist ein Schwangerschaftsabbruch in einer sozialen Notlage möglich. Was meinen Sie, wird diese Möglichkeit bei uns zu viel, zuwenig oder gerade richtig genutzt?

1. Zu viel
2. Zu wenig
3. Gerade richtig genutzt

9. KA

0. In den Monaten 01-05, 07-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1						420 41.2	
2						200 19.6	
3						400 39.2	
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M		1047M
9						20M	
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V130 POLIZEI IN WACKERSDORF**Ref. Nr. : 130**

Position: 177 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.69 Wenn Sie einmal an die Rolle der Polizei bei den Demonstrationen in Wackersdorf denken, ist die Polizei da - zu streng gewesen, - nicht streng genug oder - hat sie sich gerade richtig verhalten?

1. Zu streng
2. Nicht streng genug
3. Gerade richtig

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1							279 27.2
2							331 32.2
3							417 40.6
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							20M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V131 BEURT. DEMO-STRAFRECHT

Ref. Nr. : 131

Position: 178 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.70 Zur Zeit wird über die Verschärfung des Demonstrations-Strafrechts geredet. Wir haben hier zwei Meinungen aufgeschrieben. Bitte sagen Sie mir, welcher davon Sie eher zu-
 neigen.

(Int.: Liste 4)

1. A Das Demonstrations-Strafrecht muß verschärft werden, um gegen Gewalttäter bei Demonstrationen besser vorgehen zu können
2. B Das Demonstrations-Strafrecht muß nicht verschärft werden, weil die bestehenden Gesetze ausreichen, um Gewalttäter bei Demonstrationen zu belangen

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1							487 47.1
2							546 52.9
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							14M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V132 BEURT. WIRTSCHAFT IN BRD

Ref.Nr. : 132

Position: 179 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.71 Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik? Sehr gut, gut, teils gut/ teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?
 (Int.: Liste 5)

1. Sehr gut
2. Gut
3. Teils gut/ teils schlecht
4. Schlecht
5. Sehr schlecht

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1							27 2.6
2							476 45.5
3							471 45.0
4							65 6.2
5							7 0.7
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							1M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V133 WIRTSCH. LAGE BRD 1 JAHR

Ref. Nr. : 133

Position: 180 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.72 Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik im allgemeinen dann wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?
 (Int.: Liste 6)

1. Wesentlich besser
2. Etwas besser
3. Gleichbleibend
4. Etwas schlechter
5. Wesentlich schlechter

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1							13 1. 2
2							285 27. 3
3							663 63. 4
4							75 7. 2
5							9 0. 9
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							2M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V134 EIGENE WIRTSCHAFTSLAGE

Ref. Nr. : 134

Position: 181 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.73 Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird? (Int.: Liste 6)

1. Wesentlich besser
2. Etwas besser
3. Gleichbleibend
4. Etwas schlechter
5. Wesentlich schlechter

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1							13 1. 2
2							166 15. 9
3							800 76. 7
4							59 5. 7
5							5 0. 5
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							4M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V135 WIEDERVEREIN. DEUTSCHL.**Ref. Nr. : 135**

Position: 182 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.74 Und nun zu einem anderen Thema.

Darüber, wie ein wiedervereinigtes Deutschland aussehen soll, kann man ja ganz unterschiedlicher Meinung sein. Wir haben hier einige Möglichkeiten aufgeschrieben und möchten nun wissen, welcher Sie am ehesten zuneigen:
 (Int.: Liste 7)

1. A Ein wiedervereinigtes Deutschland muß auf alle Fälle so sein wie die Bundesrepublik Deutschland heute ist und dem Westen angehören
2. B Ein wiedervereinigtes Deutschland sollte eine Mischung aus beiden deutschen Staaten sein. Es sollte neutral sein, also weder dem Westen noch dem Osten angehören
3. C Ein wiedervereinigtes Deutschland kann von mir aus sein wie die DDR und dem Osten angehören

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1							602 58.2
2							413 39.9
3							19 1.8
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							13M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V136 EINST. ZUR WIEDERVEREIN.

Ref. Nr. : 136

Position: 183 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.75 Sind Sie persönlich - für die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten, - gegen die Wiedervereinigung oder - ist Ihnen die Wiedervereinigung gleichgültig?

1. Für die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten
2. Gegen die Wiedervereinigung
3. Wiedervereinigung gleichgültig

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1							735 70.4
2							72 6.9
3							237 22.7
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							3M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V137 BEURT. INFORM. ÜBER DDR

Ref. Nr. : 137

Position: 184 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.76 Wie ist es bei uns mit Informationen über die DDR?
 Berichten unsere Medien, also Zeitung, Funk und Fernsehen,
 über die DDR - zuviel, - zuwenig oder - gerade richtig?

1. Zuviel
2. Zuwenig
3. Gerade richtig

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1							58 5. 6
2							501 47. 9
3							486 46. 5
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							2M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V138 EINST. ZU DDR-KREDITEN

Ref. Nr. : 138

Position: 185 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.77 Die wirtschaftliche Leistungskraft der DDR wurde mehr-
 fach durch Bankkredite aus der Bundesrepublik gestärkt. Was
 meinen Sie: - nutzt das den deutsch-deutschen Beziehungen oder
 - nutzt es ihnen nicht?

1. Nutzt
2. Nutzt nicht

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1							493 47. 6
2							542 52. 4
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							12M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V139 DDR: PRIV. LEBENSM. GESCH.**Ref. Nr. : 139**

Position: 186 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.78 Gibt es, soviel Sie wissen, in der DDR noch private Lebensmittelgeschäfte oder gehören sie alle dem Staat?

1. Gibt noch private
2. Gehören alle dem Staat
3. Weiß nicht

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1							317 30.3
2							308 29.5
3							420 40.2
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							2M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V140 ANTEIL SED-MITGLIEDER**Ref. Nr. : 140**

Position: 187 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 999

F.79 In der DDR gibt es ja die SED, die Sozialistische Einheitspartei, mit Erich Honecker an der Spitze. Was glauben Sie, wieviel Prozent der Erwachsenen in der DDR sind Parteimitglieder der SED?

Angabe in Prozent

999. Weiß nicht

000. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

V141 KENNTNIS JAHR MAUERBAU**Ref. Nr. : 141**

Position: 190 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.80 In Berlin gibt es ja die Mauer, die Ost- und West-Berlin voneinander trennt. Können Sie mir sagen, in welchem Jahr diese Mauer gebaut wurde?

Jahr:

99. Weiß nicht

00. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

V142 DEUTSCH: FLEIß

Ref. Nr. : 142

Position: 192 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.81 Hier sind einige Eigenschaften, die den Deutschen manchmal zugeschrieben werden. Bitte sagen Sie mir für jede davon, ob sie nach Ihrer Meinung - eher typisch für die Deutschen in der Bundesrepublik ist oder - eher typisch für die Deutschen in der DDR.

(Int.: Blaue Kärtchen mischen und vorlegen!)

F.81a Fleiß

1. Eher typisch für Deutsche in der Bundesrepublik
2. Eher typisch für Deutsche in der DDR
3. Typisch für beide
4. Für beide nicht typisch

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1							279 26.8
2							56 5.4
3							689 66.1
4							18 1.7
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							5M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V143 DEUTSCH: DISZIPLIN**Ref. Nr. : 143**

Position: 193 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 81b Den Deutschen zugeschriebene Eigenschaften: Disziplin

<Vollständiger Fragetext F. 81>

1. Eher typisch für Deutsche in der Bundesrepublik
2. Eher typisch für Deutsche in der DDR
3. Typisch für beide
4. Für beide nicht typisch

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1							93 8.9
2							400 38.4
3							524 50.3
4							25 2.4
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							5M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V144 DEUTSCH: ORDNUNGSLIEBE**Ref. Nr. : 144**

Position: 194 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 81c Den Deutschen zugeschriebene Eigenschaften: Ordnungsliebe

<Vollständiger Fragetext F. 81>

1. Eher typisch für Deutsche in der Bundesrepublik
2. Eher typisch für Deutsche in der DDR
3. Typisch für beide
4. Für beide nicht typisch

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1							212 20.3
2							92 8.8
3							710 68.1
4							28 2.7
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							5M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V145 DEUTSCH: HUMOR**Ref. Nr. : 145**

Position: 195 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 81d Den Deutschen zugeschriebene Eigenschaften: Humor

<Vollständiger Fragetext F. 81>

1. Eher typisch für Deutsche in der Bundesrepublik
2. Eher typisch für Deutsche in der DDR
3. Typisch für beide
4. Für beide nicht typisch

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1							333 32.0
2							44 4.2
3							452 43.4
4							212 20.4
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							6M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V146 DEUTSCH: HILFSBEREITSCH.**Ref. Nr. : 146**

Position: 196 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 81e Den Deutschen zugeschriebene Eigenschaften: Hilfsbereitschaft

<Vollständiger Fragetext F. 81>

1. Eher typisch für Deutsche in der Bundesrepublik
2. Eher typisch für Deutsche in der DDR
3. Typisch für beide
4. Für beide nicht typisch

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1							198 19. 1
2							159 15. 3
3							571 55. 0
4							110 10. 6
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							9M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V147 DEUTSCH: VATERLANDSLIEBE**Ref. Nr. : 147**

Position: 197 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 81f Den Deutschen zugeschriebene Eigenschaften: Vater-
 landsliebe

<Vollständiger Fragetext F. 81>

1. Eher typisch für Deutsche in der Bundesrepublik
2. Eher typisch für Deutsche in der DDR
3. Typisch für beide
4. Für beide nicht typisch

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1							163 15.7
2							209 20.1
3							550 52.8
4							119 11.4
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							6M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V148 MÖGLICHKEIT DDR-URLAUB

Ref. Nr. : 148

Position: 198 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.82 Was meinen Sie: kann man als Deutscher aus der Bundesrepublik in der DDR Urlaub machen oder ist das nicht möglich?

1. Kann man
2. Nicht möglich

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1							855 82.3
2							184 17.7
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							8M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V149 ÜBERLEGUNG DDR-URLAUB

Ref. Nr. : 149

Position: 199 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.83 Haben Sie schon mal daran gedacht, in der DDR Urlaub zu machen?

1. Ja
2. Nein

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1							195 18.6
2							851 81.4
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							1M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V150 DURCHFÜHRUNG DDR-URLAUB**Ref. Nr. : 150**

Position: 200 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 84 Haben Sie schon mal in der DDR Urlaub gemacht?

1. Ja
2. Nein

9. KA

0. In den Monaten 01-06, 08-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1							100 9. 6
2							946 90. 4
0	1049M	1032M	1010M	1015M	1007M	1040M	
9							1M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V151 GENSCHER WIEDER AUßENM.**Ref. Nr. : 151**

Position: 201 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.85 Für den Fall, daß CDU/CSU und F.D.P. nach der Bundestagswahl wieder die Mehrheit haben: - Sollte Hans-Dietrich Genscher dann wieder Außenminister werden oder - sollte ein anderer Politiker dieses Amt übernehmen?

- 01. Hans-Dietrich Genscher
- 02. Strauß
- 03. Vogel
- 04. Lambsdorff
- 05. Stoltenberg
- 06. Bangemann
- 07. Brandt
- 08. Sonstige Namen
- 09. Sonstige Nennungen

99. KA/ weiß nicht

00. In den Monaten 01-07, 10-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	788 80.6					
2	119 12.2					
3	14 1.4					
4	8 0.8					
5	10 1.0					
6	6 0.6					
7	3 0.3					
8	25 2.6					
9	5 0.5					
0		1063M	1007M	1006M	1043M	1995M
99	83M					
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V152 STRAUß INS KABINETT

Ref. Nr. : 152

Position: 203 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 86 Sollte Franz-Josef Strauß dann ein Bonner Regierungssamt übernehmen oder - sollte er bayerischer Ministerpräsident bleiben?

1. Bonner Regierungssamt übernehmen
2. Ministerpräsident bleiben
9. KA
0. In den Monaten 01-07, 10-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	319 30.2					
2	739 69.8					
0		1063M	1007M	1006M	1043M	1995M
9	3M					
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V153 LAMBSDORFF WIEDER MINIST

Ref. Nr. : 153

Position: 204 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 87 Sollte Otto Graf Lambsdorff dann wieder Minister in Bonn werden?

1. Ja
2. Nein
9. KA
0. In den Monaten 01-07, 10-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	391 37.3					
2	658 62.7					
0		1063M	1007M	1006M	1043M	1995M
9	12M					
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V154 SPD U GRÜNE: SPD- AUFTRAG

Ref. Nr. : 154

Position: 205 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.88 Und wenn SPD und Grüne bei der Bundestagswahl zusammen die absolute Mehrheit erreichen, was sollte die SPD dann Ihrer Meinung nach tun: - mit Hilfe der Grünen eine Regierung bilden, - mit Hilfe einer anderen Partei eine Regierung bilden oder - in die Opposition gehen?

1. Regierung mit Grünen
2. Regierung mit anderer Partei
3. In die Opposition gehen

9. KA

0. In den Monaten 01-07, 10-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	320 30.4					
2	306 29.1					
3	427 40.6					
0		1063M	1007M	1006M	1043M	1995M
9	8M					
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V155 SPD U GRÜNE: GRÜNE- AUFTR.

Ref. Nr. : 155

Position: 206 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.89 Und was sollten die Grünen tun: - mit der SPD eine Regierung bilden und auch Minister stellen, - mit der SPD Vereinbarungen über Zusammenarbeit treffen ohne Minister zu stellen oder - keine Vereinbarungen mit der SPD treffen und in die Opposition gehen?

1. Mit SPD Regierung bilden und Minister stellen
2. Mit SPD Vereinbarung über Zusammenarbeit ohne Minister
3. Keine Vereinbarung mit SPD und in die Opposition

9. KA

0. In den Monaten 01-07, 10-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	263 25.2					
2	202 19.3					
3	579 55.5					
0		1063M	1007M	1006M	1043M	1995M
9	17M					
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V156 NOTWENDIG: GASTARBEITER

Ref. Nr. : 156

Position: 207 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.90 Was meinen Sie, braucht die deutsche Wirtschaft heute noch Gastarbeiter, oder braucht sie keine Gastarbeiter mehr?

1. Braucht Gastarbeiter
2. Braucht keine Gastarbeiter

9. KA

0. In den Monaten 01-07, 10-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	415 39.3					
2	642 60.7					
0		1063M	1007M	1006M	1043M	1995M
9	4M					
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V157 ZAHL DER GASTARBEITER**Ref. Nr. : 157**

Position: 208 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.91 Soll man die Zahl der Gastarbeiter in der Bundesrepublik
 - verringern oder - so lassen wie sie ist?

1. Verringern
2. So lassen

9. KA

0. In den Monaten 01-07, 10-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	744 70.3					
2	315 29.7					
0		1063M	1007M	1006M	1043M	1995M
9	2M					
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V158 NACHBARSCH. : AUSLÄNDER**Ref. Nr. : 158**

Position: 209 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.92 Wohnen in Ihrer Nachbarschaft Ausländer?

1. Ja
2. Nein

9. KA

0. In den Monaten 01-07, 10-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	504 47.6					
2	555 52.4					
0		1063M	1007M	1006M	1043M	1995M
9	2M					
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V159 EINST. ZU ASYLRECHT**Ref. Nr. : 159**

Position: 210 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.93 Und nun zu einem anderen Thema: Ausländer, die in ihrer Heimat politisch verfolgt werden, haben das Recht auf Asyl in der Bundesrepublik Deutschland. - Finden Sie das gut oder - finden Sie das nicht gut?

1. Finde ich gut
2. Finde ich nicht gut

9. KA

0. In den Monaten 01-07, 10-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	708 66.9					
2	351 33.1					
0		1063M	1007M	1006M	1043M	1995M
9	2M					
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V160 BEURT. ASYL-BEWERBER**Ref. Nr. : 160**

Position: 211 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.94 In diesem Jahr sind besonders viele Asylbewerber nach Berlin und in die Bundesrepublik gekommen. Was glauben Sie:
 - sind diese Asylbewerber überwiegend Menschen, die in ihrer Heimat politisch verfolgt werden oder - sind es überwiegend Menschen, die aus wirtschaftlichen Gründen in die Bundesrepublik wollen?

1. In ihrer Heimat politisch Verfolgte
2. Aus wirtschaftlichen Gründen

9. KA

0. In den Monaten 01-07, 10-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	240 23.0					
2	805 77.0					
0		1063M	1007M	1006M	1043M	1995M
9	16M					
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V161 ASYLMÖGLICHK. : SCHWERER

Ref. Nr. : 161

Position: 212 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.95 Was meinen Sie: sollte die Möglichkeit, in der Bundesrepublik Asyl zu erhalten, - erschwert werden oder - nicht erschwert werden?

1. Erschwert werden
2. Nicht erschwert werden

9. KA

0. In den Monaten 01-07, 10-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	839 79.5					
2	217 20.5					
0		1063M	1007M	1006M	1043M	1995M
9	5M					
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V162 DEMOKRATIE-TERRORISMUS

Ref. Nr. : 162

Position: 213 FW1: 0
 Länge: 1

F.96 Glauben Sie, daß unsere Demokratie in der Bundesrepublik stark genug ist, den Terrorismus erfolgreich zu bekämpfen oder glauben Sie, daß es den Terroristen gelingen könnte, unsere Demokratie zu zerstören?

1. Stark genug
2. Kann zerstört werden
3. Weiß nicht

0. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		625 58.8				
2		190 17.9				
3		248 23.3				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V163 EINST. ZU GEWERKSCHAFTEN**Ref. Nr. : 163**

Position: 214 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.97 Welche Meinung haben Sie persönlich von den Gewerkschaften? Eine ...
 (Int.: Vorlesen!)

1. Sehr gute Meinung
2. Eher gute Meinung
3. Eher schlechte Meinung
4. Sehr schlechte Meinung

9. KA

0. In den Monaten 01-08, 11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		59 5.6		109 10.9		
2		415 39.4		325 32.6		
3		437 41.5		564 56.5		
4		142 13.5				
0	1061M		1007M		1043M	1995M
9		10M		8M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V164 NEUE HEIMAT-VERKAUF**Ref. Nr. : 164**

Position: 215 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.98 Im letzten Monat haben die Gewerkschaften die stark verschuldete gemeinnützige Baugesellschaft NEUE HEIMAT an einen Berliner Brotfabrikanten verkauft. Hat das Ihre Meinung über die Gewerkschaften - verbessert, - verschlechtert oder - hat das Ihre Meinung nicht verändert?

1. Verbessert
2. Verschlechtert
3. Nicht verändert

9. KA

0. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		27 2.5				
2		642 60.5				
3		393 37.0				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
9		1M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V165 NEUE HEIMAT-VERK. : MIETER

Ref. Nr. : 165

Position: 216 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.98a Glauben Sie, daß der Verkauf für die Mieter der NEUEN
 HEIMAT - eher Vorteile bringt, - eher Nachteile bringt oder
 - hat das keinen Einfluß auf deren Mietverhältnis?

1. Eher Vorteile
2. Eher Nachteile
3. Keinen Einfluß

9. KA

0. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		48 4.6				
2		682 65.1				
3		318 30.3				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
9		15M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V166 KOHL: VERANTWORTUNGSBEW.**Ref. Nr. : 166**

Position: 217 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.99a Wir haben hier einige Eigenschaften aufgeschrieben, die ein Bundeskanzler haben kann. Rechts und links von den Kästchen stehen immer genau gegensätzliche Eigenschaften. Bitte beschreiben Sie einmal, welche Eigenschaften Helmut Kohl Ihrer Meinung nach hat. Kreuzen Sie dabei dasjenige Kästchen an, das am besten zu Kohl paßt. Je mehr die linke oder rechte Eigenschaft zutrifft, desto mehr gehen Sie mit Ihrem Kreuz nach links oder rechts.

F.99a.1 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:

- 01. Verantwortungsbewußt
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Leichtfertig

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		222 21.1				
2		132 12.6				
3		168 16.0				
4		126 12.0				
5		81 7.7				
6		121 11.5				
7		53 5.0				
8		39 3.7				
9		45 4.3				
10		26 2.5				
11		38 3.6				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		12M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V167 KOHL: ÜBERHEBLICH**Ref. Nr. : 167**

Position: 219 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.99a.2 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F.99a>

- 01. Überhebl ich
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Beschei den

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		110 10.5				
2		76 7.2				
3		92 8.8				
4		86 8.2				
5		77 7.3				
6		156 14.9				
7		100 9.5				
8		109 10.4				
9		92 8.8				
10		65 6.2				
11		87 8.3				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		13M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V168 KOHL: TATKRÄFTIG**Ref. Nr. : 168**

Position: 221 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.99a.3 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F.99a>

- 01. Tatkräftig
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Zögernd

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		124 11.8				
2		83 7.9				
3		148 14.1				
4		107 10.2				
5		87 8.3				
6		114 10.9				
7		67 6.4				
8		87 8.3				
9		88 8.4				
10		72 6.9				
11		73 7.0				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		13M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V169 KOHL: KONSERVATIV**Ref. Nr. : 169**

Position: 223 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.99a.4 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F.99a>

- 01. Konservativ
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Modern

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		194 18.5				
2		172 16.4				
3		151 14.4				
4		152 14.5				
5		106 10.1				
6		143 13.7				
7		45 4.3				
8		32 3.1				
9		21 2.0				
10		15 1.4				
11		16 1.5				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		16M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V170 KOHL: GLAUBWÜRDIG**Ref. Nr. : 170**

Position: 225 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.99a.5 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F.99a>

- 01. Glaubwürdig
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Unglaubwürdig

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		158 15.0				
2		134 12.7				
3		133 12.7				
4		110 10.5				
5		81 7.7				
6		132 12.6				
7		56 5.3				
8		65 6.2				
9		61 5.8				
10		55 5.2				
11		66 6.3				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		12M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V171 KOHL: UNBEHERRSCHT

Ref. Nr. : 171

Position: 227 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.99a.6 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F.99a>

- 01. Unbeherrscht
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Sachlich, ruhig

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		22 2.1				
2		19 1.8				
3		32 3.0				
4		34 3.2				
5		56 5.3				
6		147 14.0				
7		100 9.5				
8		115 11.0				
9		184 17.5				
10		149 14.2				
11		192 18.3				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		13M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V172 RAU: VERANTWORTUNGSBEW.

Ref. Nr. : 172

Position: 229 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 99b Und welche Eigenschaften hat Johannes Rau? Kreuzen Sie bitte die Kästchen an, die am besten zu Johannes Rau passen.

F. 99b.1 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:

- 01. Verantwortungsbewußt
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Leichtfertig

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		140 13.4				
2		135 13.0				
3		182 17.5				
4		160 15.4				
5		108 10.4				
6		162 15.5				
7		46 4.4				
8		39 3.7				
9		32 3.1				
10		17 1.6				
11		21 2.0				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		21M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V173 RAU: ÜBERHEBLICH

Ref. Nr. : 173

Position: 231 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 99b.2 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Johannes Rau

<Vollständiger Fragetext F. 99b>

- 01. Überhebl ich
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Beschei den

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		50 4. 8				
2		37 3. 6				
3		70 6. 7				
4		74 7. 1				
5		88 8. 5				
6		188 18. 1				
7		100 9. 6				
8		138 13. 3				
9		111 10. 7				
10		92 8. 8				
11		93 8. 9				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		22M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V174 RAU: TATKRÄFTIG

Ref. Nr. : 174

Position: 233 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 99b.3 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Johannes Rau

<Vollständiger Fragetext F. 99b>

- 01. Tatkräftig
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Zögernd

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		117 11. 2				
2		105 10. 1				
3		155 14. 9				
4		142 13. 6				
5		124 11. 9				
6		167 16. 0				
7		84 8. 1				
8		56 5. 4				
9		42 4. 0				
10		28 2. 7				
11		21 2. 0				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		22M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V175 RAU: KONSERVATIV**Ref. Nr. : 175**

Position: 235 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 99b.4 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Johannes Rau

<Vollständiger Fragetext F. 99b>

- 01. Konservativ
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Modern

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		19 1. 8				
2		14 1. 4				
3		36 3. 5				
4		65 6. 3				
5		95 9. 2				
6		264 25. 5				
7		160 15. 5				
8		157 15. 2				
9		101 9. 8				
10		63 6. 1				
11		61 5. 9				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		28M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V176 RAU: GLAUBWÜRDIG

Ref. Nr. : 176

Position: 237 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 99b. 5 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Johannes Rau

<Vollständiger Fragetext F. 99b>

01. Glaubwürdig
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
11. Unglaubwürdig

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		151 14.5				
2		110 10.6				
3		140 13.5				
4		131 12.6				
5		103 9.9				
6		171 16.5				
7		67 6.4				
8		50 4.8				
9		47 4.5				
10		30 2.9				
11		39 3.8				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		24M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V177 RAU: UNBEHERRSCHT

Ref. Nr. : 177

Position: 239 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 99b. 6 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Johannes Rau

<Vollständiger Fragetext F. 99b>

- 01. Unbeherrscht
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Sachlich, ruhig

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		14 1. 3				
2		16 1. 5				
3		28 2. 7				
4		36 3. 5				
5		60 5. 8				
6		152 14. 6				
7		97 9. 3				
8		157 15. 1				
9		161 15. 5				
10		144 13. 9				
11		174 16. 7				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		24M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V178 IDEAL: VERANTWORTUNGSBEW.

Ref. Nr. : 178

Position: 241 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.99c Und welche Eigenschaften sollte ein idealer Bundeskanzler haben? Kreuzen Sie bitte wieder die passenden Kästchen an.

F.99c.1 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:

- 01. Verantwortungsbewußt
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Leichtfertig

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		809 77.3				
2		143 13.7				
3		53 5.1				
4		21 2.0				
5		4 0.4				
6		15 1.4				
9		1 0.1				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		17M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V179 IDEAL: ÜBERHEBLICH

Ref. Nr. : 179

Position: 243 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 99c. 2 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Idealer Bundeskanzler

<Vollständiger Fragetext F. 99c>

01. Überhebl ich
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
11. Beschei den

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		4 0.4				
3		9 0.9				
4		10 1.0				
5		22 2.1				
6		164 15.7				
7		83 7.9				
8		133 12.7				
9		152 14.5				
10		143 13.7				
11		325 31.1				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		18M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V180 IDEAL: TATKRÄFTIG**Ref. Nr. : 180**

Position: 245 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.99c.3 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Idealer Bundeskanzler

<Vollständiger Fragetext F.99c>

- 01. Tatkräftig
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Zögernd

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Jan 86 Aug 86	Feb 86 Okt 86	März 86 Nov 86	Apr 86 Dez 86	Mai 86 Jan 87	Juni 86 Feb 87	Juli 86
1		721 69.1					
2		157 15.0					
3		91 8.7					
4		30 2.9					
5		10 1.0					
6		26 2.5					
7		1 0.1					
8		4 0.4					
9		2 0.2					
11		2 0.2					
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M	
99		19M					
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995	

V181 IDEAL: KONSERVATIV**Ref. Nr. : 181**

Position: 247 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.99c.4 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Idealer Bundeskanzler

<Vollständiger Fragetext F.99c>

- 01. Konservativ
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Modern

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		66 6.3				
2		29 2.8				
3		49 4.7				
4		53 5.1				
5		74 7.1				
6		283 27.1				
7		73 7.0				
8		91 8.7				
9		95 9.1				
10		56 5.4				
11		174 16.7				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		20M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V182 IDEAL: GLAUBWÜRDIG

Ref. Nr. : 182

Position: 249 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.99c.5 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Idealer Bundeskanzler

<Vollständiger Fragetext F.99c>

- 01. Glaubwürdig
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Unglaubwürdig

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		845 80.9				
2		99 9.5				
3		59 5.6				
4		18 1.7				
5		7 0.7				
6		13 1.2				
8		1 0.1				
9		2 0.2				
11		1 0.1				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		18M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V183 IDEAL: UNBEHERRSCHT**Ref. Nr. : 183**

Position: 251 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.99c.6 Eigenschaften, die ein Bundeskanzler haben kann:
 Idealer Bundeskanzler

(Fragebogen Interviewer wieder übergeben)

<Vollständiger Fragetext F.99c>

- 01. Unbeherrscht
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Sachlich, ruhig

99. KA

00. In den Monaten 01-08, 11-12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1		3 0.3				
2		3 0.3				
3		1 0.1				
4		7 0.7				
5		7 0.7				
6		40 3.8				
7		27 2.6				
8		62 5.9				
9		137 13.1				
10		171 16.3				
11		588 56.2				
0	1061M		1007M	1006M	1043M	1995M
99		17M				
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V184 KRONZEUGEN-REGELUNG

Ref. Nr. : 184

Position: 253 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.100 Wegen der Terroranschläge der jüngsten Zeit wird ein neues Gesetz vorbereitet, das den sogenannten Kronzeugen einführt. Einem Täter wird Strafminderung oder Straffreiheit gewährt, wenn er Informationen preisgibt. Haben Sie davon gehört?

1. Ja
2. Nein

9. KA

0. In den Monaten 01-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			826 82.8			
2			172 17.2			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			9M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V185 BEURT. : KRONZEUGENREGEL.

Ref. Nr. : 185

Position: 254 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.100a (Falls der/die Befragte von diesem Gesetzesvorhaben gehört hat)
 Finden Sie ein solches Gesetz gut oder - finden Sie es nicht gut?

1. Finde gut
2. Finde nicht gut

9. TNZ (Code 2, 9 in F.100)

0. In den Monaten 01-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			324 39.2			
2			502 60.8			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			181M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V186 STRAFFREIHEIT FÜR MÖRDER**Ref. Nr. : 186**

Position: 255 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 100b (Falls der/die Befragte dieses Gesetzesvorhaben gut findet)
 Finden Sie das Gesetz auch gut, wenn dadurch ein Mörder straf-
 frei ausgeht?

1. Ja
2. Nein

9. TNZ (Code 2, 9 in F. 100a)

0. In den Monaten 01-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			92 28.4			
2			232 71.6			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			683M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V187 BEZIEH. : BRD-UDSSR

Ref. Nr. : 187

Position: 256 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.101 Was meinen Sie, sind die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der Sowjetunion ...
 (Int.: Vorlesen!)

1. Sehr gut
2. Eher gut
3. Eher schlecht
4. Sehr schlecht

9. KA

0. In den Monaten 01-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			21 2. 1			
2			438 43. 6			
3			469 46. 7			
4			76 7. 6			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			3M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V188 POL. DIFFERENZEN MIT USA

Ref. Nr. : 188

Position: 257 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.102 Wenn die Bundesrepublik in wichtigen politischen Fragen eine andere Auffassung hat als Amerika, - sollte die Bundesrepublik sich dann eher nach Amerika richten oder - sollte sie sich eher nach ihren eigenen Vorstellungen entscheiden?

1. Nach Amerika richten
2. Eigene Vorstellungen

9. KA

0. In den Monaten 01-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			167 16. 7			
2			834 83. 3			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			6M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V189 USA: ABRÜSTUNGSBEREITSCH.

Ref. Nr. : 189

Position: 258 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.103 Seit einiger Zeit verhandeln die USA und die Sowjetunion über Abrüstung. Beide Supermächte betonen immer wieder, daß sie abrüsten wollen. - Glauben Sie, daß die USA abrüsten wollen oder - glauben Sie das nicht?

1. Glaube ich
2. Glaube ich nicht

9. KA

0. In den Monaten 01-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			361 36. 1			
2			639 63. 9			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			7M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V190 SOWJETS: ABRÜSTUNGSBEREIT

Ref. Nr. : 190

Position: 259 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.103a Glauben Sie, daß die Sowjetunion abrüsten will oder glauben Sie das nicht?

1. Glaube ich
2. Glaube ich nicht

9. KA

0. In den Monaten 01-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			419 41.8			
2			583 58.2			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			5M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V191 FRIEDE IN EUROPA

Ref. Nr. : 191

Position: 260 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.104 Ist der Friede in Europa seit einem Jahr - sicherer geworden, - unsicherer geworden oder - hat sich nichts verändert?

1. Sicherer
2. Unsicherer
3. Unverändert

9. KA

0. In den Monaten 01-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			148 14.8			
2			196 19.5			
3			659 65.7			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			4M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V192 KENNTNIS VON SDI**Ref. Nr. : 192**

Position: 261 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.105 Die USA planen ein militärisches Abwehrsystem im Welt-
 raum (SDI). Haben Sie davon gehört?

1. Ja
2. Nein

9. KA

0. In den Monaten 01-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			839 85.7			
2			140 14.3			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			28M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V193 DRÄNGEN AUF SDI - VERZICHT**Ref. Nr. : 193**

Position: 262 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.105a (Falls der/die Befragte von SDI gehört hat)
 Sollte die Bundesregierung die USA drängen, auf SDI zu ver-
 zichten, oder - sollte sie die USA bestärken, an SDI fest-
 zuhalten?

1. Auf Verzicht drängen
2. Im Festhalten bestärken

9. TNZ (Code 2, 9 in F.105)

0. In den Monaten 01-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			589 70.2			
2			250 29.8			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			168M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V194 EINST. ZU VOLKSENTSCHEID

Ref. Nr. : 194

Position: 263 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.106 Was meinen Sie ganz allgemein: - sollten die wichtigsten politischen Fragen durch Volksabstimmung entschieden werden können oder - sollten wie bisher allein die gewählten Politiker diese Fragen entscheiden?

1. Entscheidung durch Volksabstimmung
2. Entscheidung durch gewählte Politiker

9. KA

0. In den Monaten 01-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			585 58.4			
2			417 41.6			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			5M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V195 FRAUEN IN DER BUNDESWEHR

Ref. Nr. : 195

Position: 264 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.107 Was ist Ihre Meinung zum Thema Frauen in der Bundeswehr: - sollten Frauen grundsätzlich nicht zur Bundeswehr können oder - sollten Frauen die Möglichkeit erhalten, sich freiwillig zur Bundeswehr zu melden?

1. Grundsätzlich nicht
2. Freiwillig

9. KA

0. In den Monaten 01-10, 12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			464 46.4			873 44.1
2			536 53.6			1105 55.9
0	1061M	1063M		1006M	1043M	
9			7M			17M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V196 WAFFENDIENST FÜR FRAUEN

Ref. Nr. : 196

Position: 265 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 107a (Falls der/die Befragte wünscht, daß Frauen Zugang zur Bundeswehr erhalten sollten)
 Sollten Frauen in der Bundeswehr auch an der Waffe ausgebildet werden?

1. Ja
2. Nein

9. TNZ (Code 1, 9 in F. 107)
0. In den Monaten 01-10, 12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			210 39. 2			432 39. 1
2			326 60. 8			673 60. 9
0	1061M	1063M		1006M	1043M	
9			471M			890M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V197 BERUFSTÄTIG

Ref. Nr. : 197

Position: 266 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 108 Sind Sie berufstätig?

1. Ja
2. Nein

9. KA
0. In den Monaten 01-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			478 48. 6			
2			506 51. 4			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			23M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V198 KINDER UND BERUF**Ref. Nr. : 198**

Position: 267 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.108a (Falls berufstätig)

Würden Sie für längere Zeit aus Ihrem Beruf ausscheiden, um Kinder zu haben oder würden Sie lieber auf Kinder verzichten, um in Ihrem Beruf zu bleiben?

1. Würde ausscheiden
 2. Würde auf Kinder verzichten
 3. Würde beides vereinbaren
 4. Will aus anderen Gründen keine Kinder
 5. Habe bereits Kinder
9. TNZ (Code 2, 9 in F.108)
 0. In den Monaten 01-10, 12, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1			91 19.0			
2			20 4.2			
3			129 27.0			
4			32 6.7			
5			206 43.1			
0	1061M	1063M		1006M	1043M	1995M
9			529M			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V199 AUFG. : ARBEITSLOSIGKEIT

Ref. Nr. : 199

Position: 268 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.109 Wir haben hier eine Reihe von Aufgaben und Zielen, über die in der Bundesrepublik gesprochen wird. Wer ist am besten geeignet, das jeweilige Problem zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen? - Glauben Sie, daß das eher die jetzige CDU/CSU-F. D. P. - Bundesregierung kann oder - könnte das eher eine SPD-geführte Bundesregierung?

(Int.: Gelben Kartensatz übergeben)

F.109A Arbeitslosigkeit bekämpfen

1. CDU/CSU-F. D. P. -geführte Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine
5. Nur CDU/CSU-geführte Bundesregierung
6. Nur SPD-geführte Bundesregierung
9. KA
0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				358 35.9		
2				298 29.9		
3				126 12.6		
4				209 21.0		
5				5 0.5		
6				1 0.1		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				9M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V200 ARBEITSLÖS: CDU/CSU-FDP

Ref. Nr. : 200

Position: 269 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 109A.1 (Falls der/die Befragte meint, eine CDU/CSU-F.D.P. - geführte Bundesregierung sei besser geeignet)
 Ginge das besser - mit einer Alleinregierung der CDU/CSU oder
 - geht das besser, wenn die F.D.P. mit in der Regierung ist?

<Vollständiger Fragetext F. 109>

1. Alleinregierung der CDU/CSU
2. F.D.P. mit in der Regierung
9. TNZ (Code 2-6, 9 in F. 109A)
0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				180 50.3		
2				178 49.7		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				648M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V201 ARBEITSLÖS: SPD-GRÜNE

Ref. Nr. : 201

Position: 270 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 109A.2 (Falls der/die Befragte meint, eine SPD-geführte Bundesregierung sei besser geeignet)
 Ginge das besser - mit einer Alleinregierung der SPD oder
 - besser zusammen mit den Grünen?

<Vollständiger Fragetext F. 109>

1. Alleinregierung der SPD
2. Zusammen mit den Grünen
9. TNZ (Code 1, 3-6, 9 in F. 109A)
0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				191 64.1		
2				107 35.9		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				708M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V202 AUFG. : WIRTSCHAFT ANKURB.

Ref. Nr. : 202

Position: 271 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.109B Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Wirtschaft ankurbeln

<Vollständiger Fragetext F.109>

1. CDU/CSU-F. D. P. -geführte Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine
5. Nur CDU/CSU-geführte Bundesregierung
6. Nur SPD-geführte Bundesregierung
9. KA
0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				493 49.5		
2				209 21.0		
3				173 17.4		
4				111 11.2		
5				8 0.8		
6				1 0.1		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				11M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V203 WIRTSCHAFT: CDU/CSU- FDP

Ref. Nr. : 203

Position: 272 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 109B.1 Besser mit einer Alleinregierung der CDU/CSU oder mit der F.D.P. in der Regierung: Wirtschaft ankurbeln

<Vollständiger Fragetext F. 109>

1. Alleinregierung der CDU/CSU
2. F.D.P. mit in der Regierung

9. TNZ (Code 2-6, 9 in F. 109B)

0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				215 43.6		
2				278 56.4		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				513M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V204 WIRTSCHAFT: SPD- GRÜNE

Ref. Nr. : 204

Position: 273 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 109B.2 Besser mit einer Alleinregierung der SPD oder zusammen mit den Grünen: Wirtschaft ankurbeln

<Vollständiger Fragetext F. 109>

1. Alleinregierung der SPD
2. Zusammen mit den Grünen

9. TNZ (Code 1, 3-6, 9 in F. 109B)

0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				146 69.9		
2				63 30.1		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				797M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V205 AUFG. : UMWELTSCHUTZ**Ref. Nr. : 205**

Position: 274 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.109C Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: wirksamer
 Umweltschutz

<Vollständiger Fragetext F.109>

1. CDU/CSU-F. D. P. -geführte Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine
5. Nur CDU/CSU-geführte Bundesregierung
6. Nur SPD-geführte Bundesregierung
9. KA
0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				247 24.8		
2				393 39.5		
3				186 18.7		
4				163 16.4		
5				6 0.6		
6				1 0.1		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				10M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V206 UMWELTSCHUTZ: CDU/CSU-FDP

Ref. Nr. : 206

Position: 275 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 109C.1 Besser mit einer Alleinregierung der CDU/CSU oder mit der F.D.P. in der Regierung: wirksamer Umweltschutz

<Vollständiger Fragetext F. 109>

1. Alleinregierung der CDU/CSU
2. F.D.P. mit in der Regierung

9. TNZ (Code 2-6, 9 in F. 109C)

0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				108 43.7		
2				139 56.3		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				759M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V207 UMWELTSCHUTZ: SPD-GRÜNE

Ref. Nr. : 207

Position: 276 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 109C.2 Besser mit einer Alleinregierung der SPD oder zusammen mit den Grünen: wirksamer Umweltschutz

<Vollständiger Fragetext F. 109>

1. Alleinregierung der SPD
2. Zusammen mit den Grünen

9. TNZ (Code 1, 3-6, 9 in F. 109C)

0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				102 26.0		
2				291 74.0		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				613M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V208 AUFG. : RENTEN SICHERN**Ref. Nr. : 208**

Position: 277 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 109D Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F. 109>

1. CDU/CSU-F. D. P. -geführte Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine
5. Nur CDU/CSU-geführte Bundesregierung
6. Nur SPD-geführte Bundesregierung
9. KA
0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				400 40.3		
2				268 27.0		
3				194 19.5		
4				117 11.8		
5				12 1.2		
6				2 0.2		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				13M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V209 RENTEN: CDU/CSU-FDP**Ref. Nr. : 209**

Position: 278 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 109D.1 Besser mit einer Alleinregierung der CDU/CSU oder mit der F.D.P. in der Regierung: Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F. 109>

1. Alleinregierung der CDU/CSU
2. F.D.P. mit in der Regierung

9. TNZ (Code 2-6, 9 in F. 109D)

0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				222 55.5		
2				178 44.5		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				606M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V210 RENTEN: SPD-GRÜNE**Ref. Nr. : 210**

Position: 279 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 109D.2 Besser mit einer Alleinregierung der SPD oder zusammen mit den Grünen: Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F. 109>

1. Alleinregierung der SPD
2. Zusammen mit den Grünen

9. TNZ (Code 1, 3-6, 9 in F. 109D)

0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				185 69.0		
2				83 31.0		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				738M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V211 AUFG. : ABRÜSTUNG OST-WEST**Ref. Nr. : 211**

Position: 280 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.109E Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Abrüstung
 in Ost und West

<Vollständiger Fragetext F.109>

1. CDU/CSU-F. D. P. -geführte Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine
5. Nur CDU/CSU-geführte Bundesregierung
6. Nur SPD-geführte Bundesregierung
9. KA
0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				248 24.9		
2				395 39.7		
3				178 17.9		
4				164 16.5		
5				6 0.6		
6				3 0.3		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				12M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V212 ABRÜSTUNG: CDU/CSU-FDP**Ref. Nr. : 212**

Position: 281 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 109E.1 Besser mit einer Alleinregierung der CDU/CSU oder mit der F.D.P. in der Regierung: Abrüstung in Ost und West

<Vollständiger Fragetext F. 109>

1. Alleinregierung der CDU/CSU
2. F.D.P. mit in der Regierung

9. TNZ (Code 2-6, 9 in F. 109E)

0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				109 44.0		
2				139 56.0		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				758M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V213 ABRÜSTUNG: SPD-GRÜNE**Ref. Nr. : 213**

Position: 282 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 109E.2 Besser mit einer Alleinregierung der SPD oder zusammen mit den Grünen: Abrüstung in Ost und West

<Vollständiger Fragetext F. 109>

1. Alleinregierung der SPD
2. Zusammen mit den Grünen

9. TNZ (Code 1, 3-6, 9 in F. 109E)

0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				189 47.8		
2				206 52.2		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				611M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V214 NEUE HEIMAT-RÜCKKAUF**Ref. Nr. : 214**

Position: 283 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.110 Weil die NEUE HEIMAT durch den Verkauf im September nicht zu retten war, haben die Gewerkschaften die stark verschuldete Baugesellschaft jetzt zurückgekauft. Hat das Ihre Meinung über die Gewerkschaften - verbessert, - verschlechtert oder - hat das Ihre Meinung nicht verändert?

1. Verbessert
2. Verschlechtert
3. Nicht verändert

9. KA

0. In den Monaten 01-11, 01-02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1				55 5.5		
2				542 53.9		
3				408 40.6		
0	1061M	1063M	1007M		1043M	1995M
9				1M		
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V215 WAHLABSICHT BTW 87**Ref. Nr. : 215**

Position: 284 FW1: 0
 Länge: 1

F.111 Am 25. Januar ist Bundestagswahl. Werden Sie dann zur Wahl gehen?

1. Ja
2. Briefwahl
3. Weiß nicht
4. Nein

0. In den Monaten 01-12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					882 84.6	
2					53 5.1	
3					54 5.2	
4					54 5.2	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V216 KANDIDAT BTW 87**Ref. Nr. : 216**

Position: 285 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.112. (Falls die/der Befragte zur Wahl gehen wird)
 Hier ist ein Stimmzettel, wie Sie ihn bei der bevorstehenden Bundestagswahl erhalten werden. Sie können ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Welchen Kandidaten werden Sie wählen? Sagen Sie mir bitte die Nummer des Kandidaten.

(Int.: Liste W)

1. CDU- Kandidat
2. SPD- Kandidat
3. F. D. P. - Kandidat
4. Grüne- Kandidat
5. NPD- Kandidat
6. Kandidat einer anderen Partei
8. KA
9. TNZ (Code 4 in F.111)
0. In den Monaten 01-12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					432 45.4	
2					379 39.8	
3					45 4.7	
4					74 7.8	
6					22 2.3	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
8					37M	
9					54M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V217 PARTEI BTW 87**Ref. Nr. : 217**

Position: 286 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 112a (Falls die/der Befragte zur Wahl gehen wird)
 Und welche Partei werden Sie wählen? Sagen Sie mir bitte die
 Nummer der Partei.

(Int.: Liste W)

1. CDU
2. SPD
3. F. D. P.
4. Grüne
5. NPD
6. Andere Partei
8. KA
9. TNZ (Code 4 in F. 111)
0. In den Monaten 01-12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					422 44.1	
2					356 37.2	
3					68 7.1	
4					92 9.6	
5					2 0.2	
6					17 1.8	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
8					32M	
9					54M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V218 ZEITPUNKT WAHLENTSCHEID.

Ref. Nr. : 218

Position: 287 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.113 Können Sie mir bitte sagen, seit wann Sie sich über diese Entscheidung im klaren sind? Steht das schon seit langer Zeit fest, erst seit ein paar Monaten oder haben Sie sich in den letzten Wochen entschieden?

1. Seit langer Zeit
2. Seit ein paar Monaten
3. In den letzten Wochen

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					746 73.6	
2					174 17.2	
3					94 9.3	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
9					29M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V219 SICHERHEIT WAHLENTSCHEID

Ref. Nr. : 219

Position: 288 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.113a Sind Sie sicher, daß es bei Ihrer Entscheidung bleibt, oder sind Sie da nicht so sicher?

1. Sicher
2. Nicht so sicher

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					913 90.4	
2					97 9.6	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
9					33M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V220 AKTIVSTER WAHLKAMPF

Ref. Nr. : 220

Position: 289 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.114 Was ist Ihr Eindruck: die Anhänger welcher Partei sind jetzt im Wahlkampf am aktivsten, zeigen den größten Einsatz?

1. CDU/CSU-Anhänger
2. SPD-Anhänger
3. F. D. P. -Anhänger
4. Grüne-Anhänger
5. Alle gleich
6. Unentschieden

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					297 28.6	
2					205 19.7	
3					19 1.8	
4					68 6.6	
5					313 30.2	
6					136 13.1	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
9					5M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V221 F. D. P. IM BUNDESTAG**Ref. Nr. : 221**

Position: 290 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 115 Fänden Sie es gut, wenn die F. D. P. bei der Wahl am 25. Januar wieder in den Bundestag kommt oder - fänden Sie das nicht gut?

1. Gut
2. Nicht gut

9. KA
0. In den Monaten 01- 12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					729 70.3	
2					308 29.7	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
9					6M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V222 GRÜNE IM BUNDESTAG**Ref. Nr. : 222**

Position: 291 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 115a Und wie ist das mit den Grünen? Fänden Sie es gut, wenn die Grünen wieder in den Bundestag kommen oder - fänden Sie das nicht gut?

1. Gut
2. Nicht gut

9. KA
0. In den Monaten 01- 12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					570 55.0	
2					467 45.0	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
9					6M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V223 BEURT. ABSOL. MEHRHEIT**Ref. Nr. : 223**

Position: 292 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.116 Halten Sie es für gut, wenn bei der Bundestagswahl eine der großen Parteien, die SPD oder die CDU/CSU, die absolute Mehrheit erhält, oder halten Sie das nicht für gut?
 (Int.: Falls "gut", nachfragen: Welche Partei, SPD oder CDU/CSU?)

1. Gut, SPD
2. Gut, CDU/CSU
3. Nicht gut

9. KA
0. In den Monaten 01-12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					247 23.9	
2					281 27.2	
3					504 48.8	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
9					11M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V224 GEWÜNSCHTE KOALITION

Ref. Nr. : 224

Position: 293 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.117 Falls nach der Bundestagswahl keine Partei allein regieren kann, welche Parteien sollten dann nach Ihrer Meinung zusammen die Regierung bilden?

- 01. CDU/CSU + F. D. P.
- 02. CDU/CSU + SPD
- 03. SPD + Grüne
- 04. SPD + F. D. P.
- 05. CDU/CSU + F. D. P. + SPD
- 06. Alle Parteien
- 07. CDU/CSU alleine
- 08. SPD alleine
- 09. Sonstige Nennungen

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					427 43.3	
2					128 13.0	
3					254 25.8	
4					112 11.4	
5					4 0.4	
6					1 0.1	
7					24 2.4	
8					8 0.8	
9					28 2.8	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
99					57M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V225 VERMUTETER WAHLGEWINNER

Ref. Nr. : 225

Position: 295 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 118 Was glauben Sie persönlich: Wer wird die Bundestagswahl
 am 25. Januar gewinnen?

1. CDU/CSU
2. CDU/CSU-F. D. P. oder jetzige Regierung
3. SPD
4. SPD und Grüne
5. Helmut Kohl
6. Johannes Rau
7. Andere Nennungen

9. KA
0. In den Monaten 01-12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					611 61.2	
2					114 11.4	
3					163 16.3	
4					15 1.5	
5					68 6.8	
6					20 2.0	
7					8 0.8	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
9					44M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V226 CDU/CSU- ABSOL. MEHRHEIT

Ref. Nr. : 226

Position: 296 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.119 (Int.: Falls CDU, CDU/CSU oder Kohl genannt)
 Glauben Sie, daß die CDU/CSU die absolute Mehrheit erhält,
 also nach der Wahl alleine regieren kann, oder - glauben Sie,
 daß die CDU/CSU unter der absoluten Mehrheit bleibt?

1. Erhält absolute Mehrheit
2. Bleibt darunter

8. KA
9. TNZ (Code 3, 4, 6-9 in F.118)
0. In den Monaten 01-12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					214 31.7	
2					461 68.3	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
8					162M	
9					206M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V227 F. D. P. IM BUNDESTAG

Ref. Nr. : 227

Position: 297 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.120 Glauben Sie, daß die F.D.P. bei der Wahl wieder in den
 Bundestag kommt, also mindestens 5 % der Stimmen erhält, oder
 - glauben Sie, daß die F.D.P. dann nicht in den Bundestag
 kommt?

1. Kommt hinein
2. Kommt nicht hinein

9. KA
0. In den Monaten 01-12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					834 80.7	
2					200 19.3	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
9					9M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V228 GRÜNE IM BUNDESTAG

Ref. Nr. : 228

Position: 298 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.121 Und wie ist das mit den Grünen? Werden die Grünen wieder in den Bundestag kommen, oder - werden sie nicht in den Bundestag kommen?

1. Kommen hinein
2. Kommen nicht hinein

9. KA
0. In den Monaten 01-12, 02(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1					936 90.2	
2					102 9.8	
0	1061M	1063M	1007M	1006M		1995M
9					5M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V229 WAHLTEILNAHME BTW 87

Ref. Nr. : 229

Position: 299 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.122 Bei der Bundestagswahl am 25. Januar gab es viele Bürger, die aus guten Gründen nicht an der Wahl teilnehmen konnten oder wollten. Wie war es bei Ihnen: Haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt?

1. Ja, habe gewählt im Wahllokal
2. Ja, Briefwahl
3. Nein, habe nicht gewählt

9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1670 84.0
2						125 6.3
3						194 9.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						6M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V230 BTW 87: NICHT-WÄHLER

Ref. Nr. : 230

Position: 300 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.122a (Falls die/der Befragte nicht gewählt hat)
 Und warum sind Sie nicht zur Wahl gegangen?

Nicht zufrieden mit:

Kritik an:

01. Der CDU, CDU/CSU
 02. Der Regierung, der gegenwärtigen Politik, der bisherigen Entwicklung, einer bestimmten Politik (z. B. Agrarpolitik)
 03. Dem Kanzler
 04. Einer bestimmten (ungenannten) Partei, z. B. der, die er sonst wählt
 05. Allen Parteien
 06. Ohne Einfluß, der kleine Mann richtet nichts aus, kann nichts ändern, Wahl ist unnötig, eine Stimme zählt nichts
 07. Kein Interesse, keine Lust, ist mir egal, bin zu alt, verstehe nichts von Politik
 08. Bin unsicher, weiß nicht, was wählen, alles so verfahren
 09. Habe noch nie gewählt
 10. Persönliche Gründe (krank, zu weit entfernt, schlechtes Wetter)
 11. War nicht wahlberechtigt
 12. Sonstige Nennungen
98. KA
 99. TNZ (Code 1, 2, 9 in F.122)
 00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
2						10 5.3
4						7 3.7
5						21 11.1
6						29 15.3
7						41 21.7
8						11 5.8
10						53 28.0
11						13 6.9
12						4 2.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
98						5M
99						1801M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V231 STIMMABGABE 87: KANDIDAT

Ref. Nr. : 231

Position: 302 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.123 (Falls die/der Befragte gewählt hat)
 Hier ist ein Stimmzettel, wie Sie ihn bei der Bundestagswahl
 am 25.1. bekommen haben. Sie konnten ja zwei Stimmen verge-
 ben. Die erste Stimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahl-
 kreis, die zweite Stimme für eine Partei.
 Welchen Kandidaten haben Sie gewählt? Sagen Sie mir bitte die
 Nummer des Kandidaten?
 (Int.: Liste 1)

1. (1) CDU-Kandi dat
2. (2) SPD-Kandi dat
3. (3) F. D. P. - Kandi dat
4. (4) GRÜNE-Kandi dat
5. (5) NPD-Kandi dat
6. Kandi dat einer anderen Partei

8. KA
9. TNZ (Code 3, 9 in F.122)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						785 45.2
2						664 38.2
3						114 6.6
4						146 8.4
5						2 0.1
6						25 1.4
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						59M
9						200M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V232 STIMMABGABE 87: PARTEI

Ref. Nr. : 232

Position: 303 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.123a (Falls die/der Befragte gewählt hat)
 Und welche Partei haben Sie gewählt? Sagen Sie mir bitte die
 Nummer der Partei.
 (Int.: Liste 1)

1. (1) CDU
2. (2) SPD
3. (3) F. D. P.
4. (4) GRÜNE
5. (5) NPD
6. Andere Partei

8. KA
9. TNZ (Code 3, 9 in F.122)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						745 42.8
2						661 38.0
3						148 8.5
4						163 9.4
5						2 0.1
6						21 1.2
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						55M
9						200M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V233 BTW 87 GLEICH BTW 83

Ref. Nr. : 233

Position: 304 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.124 (Falls die/der Befragte gewählt hat)
 Haben Sie jetzt bei der Bundestagswahl am 25. Januar dieselbe
 Partei gewählt wie bei der Bundestagswahl 1983?

(Int.: Bei Rückfragen - gemeint ist Zweitstimme)

1. Ja, dieselbe
2. Nein, andere
3. 1983 nicht gewählt
4. 1983 nicht wahlberechtigt
8. KA
9. TNZ (Code 3, 9 in F.122)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1442 80.7
2						227 12.7
3						32 1.8
4						85 4.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						9M
9						200M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V234 BTW 87 UNGLEICH BTW 83

Ref. Nr. : 234

Position: 305 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.124a (Falls die/der Befragte eine andere Partei gewählt hat)

Und welche Partei haben Sie damals gewählt?

Sagen Sie mir bitte die Nummer der Partei.

(Int.: Liste 2)

1. (1) CDU
2. (2) SPD
3. (3) F. D. P.
4. (4) GRÜNE
5. (5) NPD
6. Andere Partei

8. KA
9. TNZ (Code 1, 3, 4, 8, 9 in F.124)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						83 38.4
2						89 41.2
3						25 11.6
4						14 6.5
6						5 2.3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						11M
9						1768M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V235 BTW 87: GRÜNDE AND. PART.

Ref. Nr. : 235

Position: 306 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

F. 124b (Falls die/der Befragte eine andere Partei gewählt hat)

Warum haben Sie diesmal eine andere Partei gewählt?
(Int.: Nur eine Nennung)

Positive Angaben zur Partei

01. Vertraue ihnen, glaube an sie, sollen zeigen, was sie können
02. Sagen mir mehr zu, gefallen besser
03. Wollte der Partei helfen
04. Sonstige positive Angaben zur Partei

Negative Angaben zur früheren Partei

05. Vertrauen verloren, unsicher
06. Unzufriedenheit, enttäuscht, haben nichts geschafft
07. Ohne Charakter, unglaubwürdig
08. Sind zerstritten, uneinig
09. Zu links, kommunistisch angehaucht, Zusammenarbeit mit Grünen
10. Sonstige negative Angaben zur Partei
11. Wegen des Kandidaten

Problem genannt:

12. Wirtschaftspolitik, Steuerversprechen, wirtschaftlicher Aufschwung, Arbeitslosigkeit
13. Landwirtschaft, Bauern
14. Neue Heimat
15. Umwelt
16. Frieden, Raketen, Atompolitik
17. Sonstige Probleme genannt
18. Wechsel nötig, wegen des Regierungswechsels
19. Gegengewicht zu der/den Großen, keine absolute Mehrheit, keine Alleinregierung
20. Grüne gab es noch nicht, waren noch nicht so weit
21. Persönliche Gründe, Meinung geändert
22. Bin Wechselwähler
23. Sonstige Angaben

98. KA
99. TNZ (Code 1, 3, 4, 8, 9 in F. 124)
00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

V235 BTW 87: GRÜNDE AND. PART.

(Fortsetzung)

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						10 4. 6
2						31 14. 4
3						9 4. 2
4						7 3. 2
5						5 2. 3
6						49 22. 7
7						1 0. 5
8						3 1. 4
9						8 3. 7
10						7 3. 2
11						8 3. 7
12						10 4. 6
13						3 1. 4
14						1 0. 5
15						11 5. 1
16						4 1. 9
17						4 1. 9
18						3 1. 4
19						17 7. 9
20						1 0. 5
21						14 6. 5
22						2 0. 9
23						8 3. 7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
98						11M
99						1768M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V236 BTW 87: GRÜNDE TEILNAHME

Ref. Nr. : 236

Position: 308 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.124c (Falls die/der Befragte 1983 nicht gewählt hat)
 Und warum haben Sie diesmal gewählt?
 (Int.: Nur eine Nennung)

Begründung aus der Gegenwart

- 10. Sonstige negative Angaben zur Partei
- 31. Parteibezogene Gründe
- 32. Regierungsbezogene Gründe
- 33. Sachbezogene Gründe (z. B. Umweltpolitik)
- 34. Pflicht, Recht

Begründung aus der Vergangenheit

- 35. Persönliche Gründe
- 36. Bewußter Nichtwähler
- 37. Sonstiges

98. KA

99. TNZ (Code 1, 2, 4, 8, 9 in F.124)

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
10						1 3.3
31						3 10.0
32						2 6.7
33						2 6.7
34						5 16.7
35						11 36.7
36						1 3.3
37						5 16.7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
98						2M
99						1963M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V237 BTW 87: WAHRN. UMFRAGEN**Ref. Nr. : 237**

Position: 310 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.125 (Falls Befragter gewählt hat)

In den letzten Wochen vor der Bundestagswahl sind in Fernsehen und Presse gelegentlich Ergebnisse von Meinungsbefragungen zum voraussichtlichen Ausgang der Bundestagswahl veröffentlicht worden. Haben Sie selber solche Ergebnisse gelesen oder gesehen?

1. Ja
2. Nein

8. KA

9. TNZ (Code 3 in F.122)

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1203 67.2
2						587 32.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						11M
9						194M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V238 BEEINFLUSS. D. UMFRAGEN

Ref. Nr. : 238

Position: 311 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.125a (Falls die/der Befragte Ergebnisse von Meinungsbe-
 fragungen gelesen oder gesehen hat)
 Haben diese Meinungsumfragen bei Ihrer Entscheidung, welche
 Partei Sie gewählt haben, eine große Rolle, eine gewisse Rol-
 le oder keine gespielt?

1. Eine große Rolle
2. Eine gewisse Rolle
3. Keine Rolle

9. TNZ (Code 2, 8, 9 in F.125)

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						34 2.8
2						237 19.7
3						932 77.5
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						792M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V239 BTW 87: BEURT. FDP-ERFOLG

Ref. Nr. : 239

Position: 312 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.126 Und nun zum Ergebnis der Bundestagswahl.
 Finden Sie es gut, daß die F.D.P. so viele Stimmen bekommen
 hat, oder finden Sie das nicht gut?

1. Gut
2. Nicht gut

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1327 67.2
2						647 32.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						21M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V240 BTW 87: GRÜNE-ERFOLG

Ref. Nr. : 240

Position: 313 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.126a Und wie ist das mit den Grünen?
 Finden Sie es gut, daß die Grünen so viele Stimmen bekommen haben, oder finden Sie das nicht gut?

1. Gut
2. Nicht gut
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						876 44.2
2						1104 55.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						15M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V241 FDP: DURCHSETZUNGSVERM.

Ref. Nr. : 241

Position: 314 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.127 Über die Stellung der F.D.P. in der Regierungskoalition mit der CDU/CSU gibt es unterschiedliche Meinungen. Wir haben hier einige zusammengestellt. Stimmen Sie diesen Aussagen eher zu oder lehnen Sie sie eher ab?
 (Int.: Blaues Kartenspiel mischen und übergeben)

F.128H In der Koalition setzt die F.D.P. ihre eigenen politischen Vorstellungen gegen die CDU/CSU durch

1. Stimme zu
2. Lehne ab
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1220 62.3
2						739 37.7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						36M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V242 FDP: FORTSCHRITTLICHE POL**Ref. Nr. : 242**

Position: 315 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.127I In der Koalition sorgt die F.D.P. für eine fortschrittliche Politik

<Vollständiger Fragetext F.128>

1. Stimme zu
2. Lehne ab

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1108 56.6
2						848 43.4
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						39M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V243 FDP: CDU/CSU- ANHÄNGSEL**Ref. Nr. : 243**

Position: 316 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.127K In der Koalition ist die F.D.P. nur ein Anhängsel der CDU/CSU

<Vollständiger Fragetext F.127>

1. Stimme zu
2. Lehne ab

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						723 36.9
2						1239 63.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						33M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V244 FDP: LIBERALE ERGÄNZUNG

Ref. Nr. : 244

Position: 317 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 127L In der Koalition ist die F.D.P. die liberale Ergänzung zur CDU/CSU

<Vollständiger Fragetext F. 127>

1. Stimme zu
2. Lehne ab

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1259 64.3
2						699 35.7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						37M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V245 FDP: GEGENGEWICHT ZU CSU

Ref. Nr. : 245

Position: 318 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 127M In der Koalition schafft die F.D.P. ein Gegengewicht zur CSU

<Vollständiger Fragetext F. 127>

1. Stimme zu
2. Lehne ab

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1289 65.9
2						666 34.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						40M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V246 FDP: NUR MINISTERPOSTEN

Ref. Nr. : 246

Position: 319 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 127N In der Koalition ist die F.D.P. nur auf Ministerposten aus

<Vollständiger Fragetext F. 127>

1. Stimme zu
2. Lehne ab

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						765 39.1
2						1194 60.9
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						36M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V247 FDP: VERHIND. EINSEIT. P.

Ref. Nr. : 247

Position: 320 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 1270 In der Koalition verhindert die F.D.P. eine einseitige Politik der CDU/CSU

<Vollständiger Fragetext F. 127>

1. Stimme zu
2. Lehne ab

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1380 70.3
2						582 29.7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						33M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V248 ARBEITSLOSIGK. BEKÄMPFEN**Ref. Nr. : 248**

Position: 321 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.128 Wir haben hier eine Reihe von Aufgaben und Zielen, über die in der Bundesrepublik gesprochen wird. Sagen Sie uns bitte für jede dieser Aufgaben, ob sie Ihnen persönlich - sehr wichtig - wichtig - nicht so wichtig bzw. ganz unwichtig - erscheint.

Bitte verteilen Sie einmal die Kärtchen auf die entsprechenden Felder dieser Vorlage.

(Int.: gelben Kartensatz mischen und übergeben; Liste 5)

F.128A Die Arbeitslosigkeit bekämpfen

1. Sehr wichtig
2. Wichtig
3. Nicht so wichtig
4. Ganz unwichtig
5. Bin dagegen

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1634 82.0
2						315 15.8
3						34 1.7
4						8 0.4
5						2 0.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						2M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V249 SUBVENTIONEN ABBAUEN**Ref. Nr. : 249**

Position: 322 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.128B Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Subventionen deutlich abbauen

<Vollständiger Fragetext F.128>

1. Sehr wichtig
2. Wichtig
3. Nicht so wichtig
4. Ganz unwichtig
5. Bin dagegen

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						474 24.1
2						827 42.0
3						519 26.3
4						104 5.3
5						46 2.3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						25M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V250 DEN FRAUEN MEHR EINFLUß

Ref. Nr. : 250

Position: 323 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.128C Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Den Frauen
 mehr Einfluß in der Politik verschaffen

<Vollständiger Fragetext F.128>

1. Sehr wichtig
2. Wichtig
3. Nicht so wichtig
4. Ganz unwichtig
5. Bin dagegen

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						542 27.2
2						663 33.3
3						583 29.3
4						145 7.3
5						56 2.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						6M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V251 WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ

Ref. Nr. : 251

Position: 324 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.128D Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für wirksamen Umweltschutz sorgen

<Vollständiger Fragetext F.128>

1. Sehr wichtig
2. Wichtig
3. Nicht so wichtig
4. Ganz unwichtig
5. Bin dagegen

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1329 66.9
2						590 29.7
3						48 2.4
4						13 0.7
5						6 0.3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						9M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V252 DIE RENTEN SICHERN**Ref. Nr. : 252**

Position: 325 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.128E Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F.128>

1. Sehr wichtig
2. Wichtig
3. Nicht so wichtig
4. Ganz unwichtig
5. Bin dagegen

9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1299 65.3
2						594 29.8
3						75 3.8
4						19 1.0
5						3 0.2
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						5M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V253 DIE STEUERN SENKEN

Ref. Nr. : 253

Position: 326 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.128F Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Steuern spürbar senken

<Vollständiger Fragetext F.128>

1. Sehr wichtig
2. Wichtig
3. Nicht so wichtig
4. Ganz unwichtig
5. Bin dagegen

9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						865 43.6
2						807 40.7
3						276 13.9
4						31 1.6
5						5 0.3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						11M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V254 ABRÜSTUNG IN OST U. WEST**Ref.Nr. : 254**

Position: 327 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.128G Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für Abrüstung in Ost und West eintreten

<Vollständiger Fragetext F.128>

1. Sehr wichtig
2. Wichtig
3. Nicht so wichtig
4. Ganz unwichtig
5. Bin dagegen

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1093 55.1
2						709 35.7
3						154 7.8
4						20 1.0
5						8 0.4
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						11M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V255 KLEIN. UNTERNEHMEN FÖRD.**Ref. Nr. : 255**

Position: 328 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.128H Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Bedingungen für kleinere und mittlere Unternehmen verbessern

<Vollständiger Fragetext F.128>

1. Sehr wichtig
2. Wichtig
3. Nicht so wichtig
4. Ganz unwichtig
5. Bin dagegen

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						695 35.0
2						856 43.1
3						362 18.2
4						59 3.0
5						12 0.6
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						11M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V256 FÜR STABILE PREISE**Ref. Nr. : 256**

Position: 329 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.128I Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für stabile Preise sorgen

<Vollständiger Fragetext F.128>

1. Sehr wichtig
2. Wichtig
3. Nicht so wichtig
4. Ganz unwichtig
5. Bin dagegen

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						1078 54.3
2						765 38.5
3						126 6.3
4						15 0.8
5						3 0.2
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						8M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V257 DIE WIRTSCHAFT ANKURBELN**Ref. Nr. : 257**

Position: 330 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.128K Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Wirtschaft ankurbeln

<Vollständiger Fragetext F.128>

1. Sehr wichtig
2. Wichtig
3. Nicht so wichtig
4. Ganz unwichtig
5. Bin dagegen

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						877 44.2
2						826 41.6
3						239 12.0
4						26 1.3
5						16 0.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						11M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V258 ARBEITSL. BESEIT: EIGNUNG**Ref. Nr. : 258**

Position: 331 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129 (Int.: Frage 129 für alle bei "sehr wichtig" oder "wichtig" eingestuften Kärtchen stellen, entsprechende blaue Karten übergeben)

Wer ist am besten geeignet, das jeweilige Problem zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen? - Glauben Sie, daß das eher die jetzige CDU/CSU-F.D.P.-Regierung in Bonn kann, oder könnte das eher eine SPD-geführte Bundesregierung?

(Int.: gelben Kartensatz übergeben)

F. 129A Arbeitslosigkeit

1. CDU/CSU-F.D.P.-geführte Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine
8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F.128A)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						791 40.9
2						545 28.2
3						272 14.1
4						324 16.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						17M
9						46M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V259 ARB. LOS: MIT-OHNE FDP

Ref. Nr. : 259

Position: 332 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129A(a) (Falls die/der Befragte glaubt, eine CDU/CSU-F.D.P. -geführte Regierung sei besser geeignet)
 Ginge das besser - mit einer Alleinregierung der CDU/CSU oder
 - geht das besser, wenn die F.D.P. mit in der Regierung ist?

Arbeitslosigkeit

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU
2. Die F.D.P. mit in der Regierung
8. KA
9. TNZ (Code 2-9 in F. 129A)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						262 33.9
2						511 66.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						24M
9						1198M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V260 ARB. LOS: SPD-GRÜNE

Ref. Nr. : 260

Position: 333 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129A(b) (Falls die/der Befragte glaubt, eine SPD-geführte Bundesregierung sei besser geeignet)
 Ginge das besser - mit einer Alleinregierung der SPD oder
 - besser zusammen mit den Grünen?

Arbeitslosigkeit

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der SPD
2. Besser zusammen mit den Grünen
8. KA
9. TNZ (Code 1, 3-9 in F. 129A)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						382 70.2
2						162 29.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						7M
9						1444M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V261 ARB. LOS: KOALITION-DIFF.

Ref. Nr. : 261

Position: 334 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129A(c) Wenn Sie einmal an die Regierung in Bonn denken, was meinen Sie: gibt es da unterschiedliche Vorstellungen bei den Koalitionspartnern, wie die Probleme gelöst werden sollen? Bitte sagen Sie mir für jedes der Probleme, ob Sie zwischen den Lösungsvorschlägen der Unionsparteien und denen der F.D.P. - wesentliche oder - keine wesentlichen Unterschiede sehen.

Arbeitslosigkeit

<Vollständiger Fragetext F.129>

1. Wesentliche Unterschiede
2. Keine wesentlichen Unterschiede
8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F.128A)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						593 32.4
2						1237 67.6
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						119M
9						46M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V262 SUBVENT. - ABBAU: EIGNUNG**Ref. Nr. : 262**

Position: 335 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129B Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Subventionen abbauen

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. CDU/CSU-F. D. P. - Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine

8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F. 128B)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						518 40.4
2						380 29.7
3						223 17.4
4						160 12.5
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						20M
9						694M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V263 SUBVENTION: MIT-OHNE FDP**Ref. Nr. : 263**

Position: 336 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129B(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Subventionen abbauen

<Vollständiger Fragetext F.129>

1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU
2. Die F.D.P. mit in der Regierung
8. KA
9. TNZ (Code 2-9 in F.129B)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						225 37.4
2						376 62.6
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						22M
9						1372M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V264 SUBVENTIONEN: SPD- GRÜNE**Ref. Nr. : 264**

Position: 337 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129B(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Subventionen abbauen

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der SPD
2. Besser zusammen mit den Grünen
8. KA
9. TNZ (Code 1, 3-9 in F. 129B)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						283 65.7
2						148 34.3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						7M
9						1557M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V265 SUBVENTION: KOALIT. - DIFF.**Ref. Nr. : 265**

Position: 338 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129B(c) Unterschiede zwischen den Lösungsvorschlägen der
 Koalitionspartner bei dem Problem: Subventionen abbauen

<Vollständiger Fragetext F.129>

1. Wesentliche Unterschiede
2. Keine wesentlichen Unterschiede

8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F.128B)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						551 45.3
2						666 54.7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						84M
9						694M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V266 FRAUENEINFLUß: EIGNUNG**Ref. Nr. : 266**

Position: 339 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129C Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Frauen
 mehr Einfluß

<Vollständiger Fragetext F.129>

1. CDU/CSU-F. D. P. - Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine

8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F.128C)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						283 23.7
2						554 46.4
3						191 16.0
4						165 13.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						12M
9						790M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V267 FRAUEN: MIT-OHNE FDP**Ref. Nr. : 267**

Position: 340 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129C(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Frauen mehr Einfluß

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU
2. Die F.D.P. mit in der Regierung
8. KA
9. TNZ (Code 2-9 in F. 129C)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						109 30.1
2						253 69.9
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						6M
9						1627M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V268 FRAUEN: SPD-GRÜNE**Ref. Nr. : 268**

Position: 341 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129C(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Frauen mehr Einfluß

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der SPD
2. Besser zusammen mit den Grünen
8. KA
9. TNZ (Code 1, 3-9 in F. 129C)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						240 35.5
2						436 64.5
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						12M
9						1307M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V269 FRAUEN: KOALITION-DIFF.**Ref. Nr. : 269**

Position: 342 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129C(c) Unterschiede zwischen den Lösungsvorschlägen der
 Koalitionspartner bei dem Problem: Frauen mehr Einfluß

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Wesentliche Unterschiede
2. Keine wesentlichen Unterschiede
8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F. 128C)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						408 36.1
2						721 63.9
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						76M
9						790M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V270 UMWELTSCHUTZ: EIGNUNG**Ref. Nr. : 270**

Position: 343 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129D Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Umweltschutz

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. CDU/CSU-F. D. P. - Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine

8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F. 128D)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						490 25.7
2						778 40.9
3						412 21.7
4						223 11.7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						16M
9						76M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V271 UMWELTSCH. : MIT-OHNE FDP**Ref. Nr. : 271**

Position: 344 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129D(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Umweltschutz

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU
2. Die F.D.P. mit in der Regierung
8. KA
9. TNZ (Code 2-9 in F. 129D)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						145 30.3
2						334 69.7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						17M
9						1499M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V272 UMWELTSCHUTZ: SPD- GRÜNE**Ref. Nr. : 272**

Position: 345 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129D(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Umweltschutz

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der SPD
2. Besser zusammen mit den Grünen
8. KA
9. TNZ (Code 1, 3-9 in F. 129D)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						182 23.4
2						597 76.6
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						7M
9						1209M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V273 UMWELT: KOALITION-DIFF.**Ref. Nr. : 273**

Position: 346 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129D(c) Unterschiede zwischen den Lösungsvorschlägen der
 Koalitionspartner bei dem Problem: Umweltschutz

<Vollständiger Fragetext F.129>

1. Wesentliche Unterschiede
2. Keine wesentlichen Unterschiede

8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F.128D)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						635 35.0
2						1179 65.0
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						105M
9						76M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V274 RENTEN SICHERN: EIGNUNG**Ref. Nr. : 274**

Position: 347 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129E Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Renten
 sichern

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. CDU/CSU-F. D. P. - Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine

8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F. 128E)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						841 44.9
2						479 25.6
3						386 20.6
4						168 9.0
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						19M
9						102M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V275 RENTEN: MIT-OHNE FDP**Ref. Nr. : 275**

Position: 348 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129E(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU
2. Die F.D.P. mit in der Regierung
8. KA
9. TNZ (Code 2-9 in F. 129E)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						308 37.2
2						519 62.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						29M
9						1139M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V276 RENTEN: SPD-GRÜNE**Ref. Nr. : 276**

Position: 349 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129E(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F. 29>

1. Mit einer Alleinregierung der SPD
2. Besser zusammen mit den Grünen
8. KA
9. TNZ (Code 1, 3-9 in F. 129E)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						341 71.2
2						138 28.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						8M
9						1508M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V277 RENTEN: KOALITION-DIFF.**Ref. Nr. : 277**

Position: 350 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129E(c) Unterschiede zwischen den Lösungsvorschlägen der
 Koalitionspartner bei dem Problem: Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F.129>

1. Wesentliche Unterschiede
2. Keine wesentlichen Unterschiede

8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F.128E)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						641 35.9
2						1146 64.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						106M
9						102M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V278 STEUERN SENKEN: EIGNUNG**Ref. Nr. : 278**

Position: 351 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129F Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Steuern senken

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. CDU/CSU-F. D. P. - Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine

8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F. 128F)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						731 44. 2
2						473 28. 6
3						262 15. 8
4						187 11. 3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						19M
9						323M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V279 STEURN: MIT-OHNE FDP**Ref. Nr. : 279**

Position: 352 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129F(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Steuern senken

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU
2. Die F.D.P. mit in der Regierung
8. KA
9. TNZ (Code 2-9 in F. 129F)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						274 36.0
2						488 64.0
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						18M
9						1215M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V280 STEUERN: SPD-GRÜNE**Ref. Nr. : 280**

Position: 353 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129F(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Steuern senken

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der SPD
2. Besser zusammen mit den Grünen
8. KA
9. TNZ (Code 1, 3-9 in F. 129F)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						334 66.8
2						166 33.2
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						7M
9						1488M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V281 STEUERN: KOALITION-DIFF.**Ref. Nr. : 281**

Position: 354 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129F(c) Unterschiede zwischen den Lösungsvorschlägen der
 Koalitionspartner bei dem Problem: Steuern senken

<Vollständiger Fragetext F.129>

1. Wesentliche Unterschiede
2. Keine wesentlichen Unterschiede
8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F.128F)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						868 55.0
2						709 45.0
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						95M
9						323M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V282 ABRÜSTUNG: EIGNUNG**Ref. Nr. : 282**

Position: 355 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129G Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Abrüstung

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. CDU/CSU-F. D. P. - Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine
8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F. 128G)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						487 27.4
2						741 41.6
3						308 17.3
4						244 13.7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						22M
9						193M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V283 ABRÜSTUNG: MIT-OHNE FDP**Ref. Nr. : 283**

Position: 356 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129G(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Abrüstung

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU
2. Die F.D.P. mit in der Regierung
8. KA
9. TNZ (Code 2-9 in F. 129G)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						149 30.8
2						334 69.2
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						17M
9						1495M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V284 ABRÜSTUNG: SPD-GRÜNE**Ref. Nr. : 284**

Position: 357 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129G(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Abrüstung

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der SPD
2. Besser zusammen mit den Grünen
8. KA
9. TNZ (Code 1, 3-9 in F. 129G)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						303 39.7
2						461 60.3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						10M
9						1221M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V285 ABRÜSTUNG: KOALITION-DIFF**Ref. Nr. : 285**

Position: 358 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129G(c) Unterschiede zwischen den Lösungsvorschlägen der
 Koalitionspartner bei dem Problem: Abrüstung

<Vollständiger Fragetext F.129>

1. Wesentliche Unterschiede
2. Keine wesentlichen Unterschiede
8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F.128G)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						674 39.8
2						1018 60.2
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						110M
9						193M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V286 KL. UNTERN. : EIGNUNG**Ref. Nr. : 286**

Position: 359 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129H Am besten zur Lösung des Problems geeignet: kleinere
 und mittlere Unternehmen

<Vollständiger Fragetext F.129>

1. CDU/CSU-F. D. P. - Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine

8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F.128H)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						785 51.2
2						428 27.9
3						209 13.6
4						111 7.2
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						18M
9						444M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V287 KL. UNTERN. : MIT-OHNE FDP

Ref.Nr. : 287

Position: 360 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129H(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: kleinere und mittlere Unternehmen

<Vollständiger Fragetext F.129>

1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU
2. Die F.D.P. mit in der Regierung
8. KA
9. TNZ (Code 2-9 in F.129H)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						251 29.8
2						592 70.2
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						18M
9						1134M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V288 KL. UNTERN. : SPD-GRÜNE

Ref. Nr. : 288

Position: 361 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129H(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: kleinere und mittlere Unternehmen

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der SPD
2. Besser zusammen mit den Grünen
8. KA
9. TNZ (Code 1, 3-9 in F. 129H)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						323 70.4
2						136 29.6
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						9M
9						1527M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V289 KL. UNTERN. : KOALIT. - DIFF

Ref. Nr. : 289

Position: 362 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129H(c) Unterschiede zwischen den Lösungsvorschlägen der Koalitionspartner bei dem Problem: kleinere und mittlere Unternehmen

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Wesentliche Unterschiede
2. Keine wesentlichen Unterschiede
8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F. 128H)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						637 43.9
2						813 56.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						101M
9						444M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V290 STABILE PREISE: EIGNUNG**Ref. Nr. : 290**

Position: 363 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129I Am besten zur Lösung des Problems geeignet: stabile Preise

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. CDU/CSU- F. D. P. - Bundesregierung
2. SPD- geführte Bundesregierung
3. Bei de
4. Kei ne

8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F. 128I)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						951 52.1
2						379 20.8
3						349 19.1
4						147 8.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						17M
9						152M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V291 ST. PREISE: MIT-OHNE FDP**Ref.Nr. : 291**

Position: 364 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129I (a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: stabile Preise

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU
2. Die F.D.P. mit in der Regierung
8. KA
9. TNZ (Code 2-9 in F. 129I)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						338 35.9
2						604 64.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						30M
9						1023M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V292 ST. PREISE: SPD-GRÜNE

Ref. Nr. : 292

Position: 365 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129I (b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: stabile Preise

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der SPD
2. Besser zusammen mit den Grünen
8. KA
9. TNZ (Code 1, 3-9 in F. 129I)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						268 69.6
2						117 30.4
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						7M
9						1603M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V293 ST. PREISE: KOALIT. - DIFF

Ref. Nr. : 293

Position: 366 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129I(c) Unterschiede zwischen den Lösungsvorschlägen der
 Koalitionspartner bei dem Problem: stabile Preise

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Wesentliche Unterschiede
2. Keine wesentlichen Unterschiede
8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F. 128I)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						432 24. 8
2						1308 75. 2
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						103M
9						152M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V294 WIRTSCHAFT: EIGNUNG**Ref. Nr. : 294**

Position: 367 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129K Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Wirtschaft
 ankurbeln

<Vollständiger Fragetext F.129>

1. CDU/CSU-F. D. P. - Bundesregierung
2. SPD-geführte Bundesregierung
3. Beide
4. Keine

8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F.128K)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						894 53.0
2						348 20.6
3						320 19.0
4						124 7.4
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						17M
9						292M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V295 WIRTSCHAFT: MIT-OHNE FDP**Ref.Nr. : 295**

Position: 368 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129K(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Wirtschaft ankurbeln

<Vollständiger Fragetext F.129>

1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU
2. Die F.D.P. mit in der Regierung
8. KA
9. TNZ (Code 2-9 in F.129K)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						310 33.7
2						610 66.3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						25M
9						1050M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V296 WIRTSCHAFT: SPD-GRÜNE**Ref. Nr. : 296**

Position: 369 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 129K(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Wirtschaft ankurbeln

<Vollständiger Fragetext F. 129>

1. Mit einer Alleinregierung der SPD
2. Besser zusammen mit den Grünen
8. KA
9. TNZ (Code 1, 3-9 in F. 129K)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						278 77.0
2						83 23.0
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						8M
9						1626M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V297 WIRTSCHAFT: KOALIT. - DIFF**Ref. Nr. : 297**

Position: 370 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.129K(c) Unterschiede zwischen den Lösungsvorschlägen der
 Koalitionspartner bei dem Problem: Wirtschaft ankurbeln

<Vollständiger Fragetext F.129>

1. Wesentliche Unterschiede
2. Keine wesentlichen Unterschiede

8. KA
9. TNZ (Code 3-9 in F.128K)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht befragt

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						538 33.1
2						1086 66.9
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						79M
9						292M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V298 KERNENERGIE: EIG. MEINUNG

Ref. Nr. : 298

Position: 371 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.130A Wir haben hier zwei gegensätzliche Forderungen zur Kernenergie aufgeschrieben. Bitte sagen Sie uns mit Hilfe dieser Skala, welche Meinung Sie dazu haben. Je stärker Sie eine der beiden Forderungen vertreten, desto näher gehen Sie mit Ihrem Kreuz an die entsprechende Seite.
 (Int.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben, bleibt vorgelegt bis Frage 133)

F.130A(a) Eigene Meinung

1. Weiterer Ausbau der Kernenergie
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						106 5.4
2						129 6.5
3						212 10.7
4						569 28.8
5						353 17.9
6						285 14.4
7						323 16.3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						18M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V299 KERNENERGIE: CDU/CSU**Ref. Nr. : 299**

Position: 372 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 130A(b) Und was glauben Sie welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F. 130A>

1. Weiterer Ausbau der Kernenergie
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						504 25.8
2						567 29.0
3						468 24.0
4						307 15.7
5						70 3.6
6						28 1.4
7						8 0.4
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						43M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V300 KERNENERGIE: SPD-MEINUNG**Ref. Nr. : 300**

Position: 373 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 130A(c) Und welche Auffassung vertritt die SPD?

<Vollständiger Fragetext F. 130A>

1. Weiterer Ausbau der Kernenergie
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						23 1. 2
2						52 2. 7
3						110 5. 6
4						391 19. 9
5						613 31. 2
6						604 30. 8
7						169 8. 6
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						33M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V301 KERNENERGIE: FDP-MEINUNG

Ref. Nr. : 301

Position: 374 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 130A(d) Und welche die F. D. P. ?

<Vollständiger Fragetext F. 130A>

1. Weiterer Ausbau der Kernenergie
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						152 7. 8
2						367 18. 8
3						497 25. 5
4						667 34. 2
5						188 9. 6
6						65 3. 3
7						16 0. 8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						43M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V302 KERNENERGIE: GRÜNE**Ref. Nr. : 302**

Position: 375 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 130A(e) Und die Grünen?

<Vollständiger Fragetext F. 130A>

1. Weiterer Ausbau der Kernenergie
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						9 0.5
2						9 0.5
3						14 0.7
4						42 2.1
5						30 1.5
6						135 6.9
7						1726 87.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						30M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V303 FRIEDENSSICHERHEIT: EIG. MEINUNG

Ref. Nr. : 303

Position: 376 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 130B Und wie ist Ihre Meinung zur Frage der Friedenssicherung?

F. 130B(a) Eigene Meinung

1. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen dem Osten militärisch überlegen ist
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen beginnt, einseitig abzurüsten
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						141 7.2
2						160 8.2
3						238 12.1
4						705 36.0
5						259 13.2
6						203 10.4
7						254 13.0
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						35M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V304 FRIEDENSSICHERUNG: CDU/CSU**Ref. Nr. : 304**

Position: 377 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 130B(b) Und was glauben Sie welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F. 130B>

1. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen dem Osten militärisch überlegen ist
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen beginnt, einseitig abzurüsten
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						463 23.8
2						501 25.8
3						408 21.0
4						415 21.3
5						99 5.1
6						41 2.1
7						18 0.9
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						50M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V305 FRIEDENSSICHERHEIT: SPD-MEINUNG

Ref. Nr. : 305

Position: 378 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 130B(c) Und welche Auffassung vertritt die SPD?

<Vollständiger Fragetext F. 130B>

1. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen dem Osten militärisch überlegen ist
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen beginnt, einseitig abzurüsten
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						33 1.7
2						64 3.3
3						132 6.8
4						562 28.9
5						602 31.0
6						417 21.5
7						132 6.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						53M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V306 FRIEDENSSICHERHEIT: FDP-MEINUNG

Ref. Nr. : 306

Position: 379 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 130B(d) Und welche die F. D. P. ?

<Vollständiger Fragetext F. 130B>

1. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen dem Osten militärisch überlegen ist
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen beginnt, einseitig abzurüsten
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						144 7.4
2						340 17.5
3						456 23.5
4						715 36.9
5						194 10.0
6						69 3.6
7						22 1.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						55M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V307 FRIEDENSSICHERUNG: GRÜNE**Ref. Nr. : 307**

Position: 380 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 130B(e) Und die Grünen?

<Vollständiger Fragetext F. 130B>

1. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen dem Osten militärisch überlegen ist
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen beginnt, einseitig abzurüsten
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						17 0.9
2						18 0.9
3						25 1.3
4						142 7.3
5						96 4.9
6						314 16.1
7						1335 68.6
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						48M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V308 GLEICHBERECH: EIG. MEINUNG**Ref. Nr. : 308**

Position: 381 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.130C Auch über das Thema der Gleichberechtigung der Frau im Berufsleben gibt es verschiedene Ansichten. Wie ist Ihre Meinung dazu?

Bitte benutzen Sie wieder diese Skala zum Ankreuzen.

F. 130C(a) Eigene Meinung

1. Es muß vorübergehend durch Gesetz sichergestellt werden, daß Frauen, die berufstätig sein wollen, bei Einstellungen bevorzugt werden
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Durch Gesetz soll nur sichergestellt werden, daß Männer und Frauen bei Einstellungen gleichberechtigt sind
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						71 3.6
2						87 4.4
3						116 5.9
4						389 19.7
5						196 9.9
6						325 16.4
7						793 40.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						18M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V309 GLEICHBERECHTIG. : CDU/CSU

Ref. Nr. : 309

Position: 382 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 130C(b) Und was glauben Sie welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F. 130C>

1. Es muß vorübergehend durch Gesetz sichergestellt werden, daß Frauen, die berufstätig sein wollen, bei Einstellungen bevorzugt werden
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Durch Gesetz soll nur sichergestellt werden, daß Männer und Frauen bei Einstellungen gleichberechtigt sind
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						26 1.3
2						56 2.9
3						148 7.6
4						440 22.6
5						346 17.7
6						369 18.9
7						566 29.0
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						44M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V310 GLEICHBERECH: SPD- MEINUNG**Ref. Nr. : 310**

Position: 383 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 130C(c) Und welche Auffassung vertritt die SPD?

<Vollständiger Fragetext F. 130C>

1. Es muß vorübergehend durch Gesetz sichergestellt werden, daß Frauen, die berufstätig sein wollen, bei Einstellungen bevorzugt werden
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Durch Gesetz soll nur sichergestellt werden, daß Männer und Frauen bei Einstellungen gleichberechtigt sind
9. KA
0. In den Monaten 01- 12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						45 2. 3
2						108 5. 5
3						284 14. 5
4						503 25. 7
5						353 18. 1
6						312 16. 0
7						349 17. 9
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						41M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V311 GLEICHBERECH: FDP- MEINUNG

Ref. Nr. : 311

Position: 384 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 130C(d) Und welche die F. D. P. ?

<Vollständiger Fragetext F. 130C>

1. Es muß vorübergehend durch Gesetz sichergestellt werden, daß Frauen, die berufstätig sein wollen, bei Einstellungen bevorzugt werden
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Durch Gesetz soll nur sichergestellt werden, daß Männer und Frauen bei Einstellungen gleichberechtigt sind
9. KA
0. In den Monaten 01- 12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						18 0. 9
2						51 2. 6
3						138 7. 1
4						540 27. 7
5						390 20. 0
6						378 19. 4
7						431 22. 1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						49M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V312 GLEICHBERECHTIGUNG: GRÜNE**Ref. Nr. : 312**

Position: 385 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 130C(e) Und die Grünen?

<Vollständiger Fragetext F. 130C>

1. Es muß vorübergehend durch Gesetz sichergestellt werden, daß Frauen, die berufstätig sein wollen, bei Einstellungen bevorzugt werden
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Durch Gesetz soll nur sichergestellt werden, daß Männer und Frauen bei Einstellungen gleichberechtigt sind
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						546 28.1
2						346 17.8
3						188 9.7
4						239 12.3
5						103 5.3
6						178 9.2
7						345 17.7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						50M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V313 LINKS- RECHTS: SPD**Ref. Nr. : 313**

Position: 386 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.131 Es gibt eine Reihe von Begriffen, die man immer wieder hört, wenn von den politischen Parteien die Rede ist, z. B. "links" und "rechts". Bitte zeichnen Sie auf dieser Vorlage ein, wie Sie die SPD, die CDU, die F. D. P., die CSU und die Grünen einstufen.

F.131a SPD

- 01. Links
- 02.
- 03.
- 04.
- 05.
- 06.
- 07.
- 08.
- 09.
- 10.
- 11. Rechts

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						161 8.3
2						194 10.0
3						480 24.7
4						487 25.1
5						293 15.1
6						176 9.1
7						41 2.1
8						55 2.8
9						31 1.6
10						10 0.5
11						16 0.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
99						51M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V314 LINKS- RECHTS: CDU

Ref. Nr. : 314

Position: 388 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 131b Skalometer: CDU

<Vollständiger Fragetext F. 131>

01. Links

02.

03.

04.

05.

06.

07.

08.

09.

10.

11. Rechts

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						9 0.5
3						17 0.9
4						21 1.1
5						41 2.1
6						170 8.8
7						240 12.4
8						459 23.7
9						445 23.0
10						261 13.5
11						273 14.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
99						59M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V315 LINKS- RECHTS: FDP

Ref. Nr. : 315

Position: 390 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 131c Skalometer: F. D. P.

<Vollständiger Fragetext F. 131>

01. Links

02.

03.

04.

05.

06.

07.

08.

09.

10.

11. Rechts

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						3 0. 2
2						11 0. 6
3						22 1. 1
4						42 2. 2
5						83 4. 3
6						644 33. 2
7						417 21. 5
8						318 16. 4
9						198 10. 2
10						110 5. 7
11						92 4. 7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
99						55M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V316 LINKS- RECHTS: CSU

Ref. Nr. : 316

Position: 392 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 131d Skalometer: CSU

<Vollständiger Fragetext F. 131>

01. Links

02.

03.

04.

05.

06.

07.

08.

09.

10.

11. Rechts

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						15 0.8
2						14 0.7
3						19 1.0
4						30 1.5
5						40 2.1
6						113 5.8
7						113 5.8
8						211 10.9
9						323 16.7
10						437 22.6
11						621 32.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
99						59M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V317 LINKS- RECHTS: GRÜNE

Ref. Nr. : 317

Position: 394 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 131e Skalometer: Grüne

<Vollständiger Fragetext F. 131>

01. Links

02.

03.

04.

05.

06.

07.

08.

09.

10.

11. Rechts

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						773 40.0
2						439 22.7
3						275 14.2
4						157 8.1
5						67 3.5
6						105 5.4
7						29 1.5
8						24 1.2
9						24 1.2
10						19 1.0
11						19 1.0
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
99						64M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V318 LINKS-RECHTS: ICH SELBST**Ref. Nr. : 318**

Position: 396 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.131(A) Und nun hätten wir noch gerne von Ihnen gewußt, wo
 Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen.
 Ich selbst

01. Links

02.

03.

04.

05.

06.

07.

08.

09.

10.

11. Rechts

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						37 1.9
2						52 2.7
3						127 6.5
4						170 8.7
5						208 10.6
6						624 31.9
7						225 11.5
8						201 10.3
9						164 8.4
10						72 3.7
11						79 4.0
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
99						36M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V319 KIRCHEN UND POLITIK**Ref. Nr. : 319**

Position: 398 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.132 Wir haben hier zwei gegensätzliche Standpunkte zum Thema Kirchen und Politik aufgeschrieben. Bitte sagen Sie uns mit Hilfe dieser Skala, welche Meinung Sie vertreten. Je stärker Sie einen der beiden Standpunkte vertreten, desto näher gehen Sie mit Ihrem Kreuz an die entsprechende Seite.

01. Die Kirchen sollten in der Politik ein Mitspracherecht haben

02.

03.

04.

05.

06.

07.

08.

09.

10.

11. Die Kirchen sollten sich aus der Politik heraushalten

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						52 2. 6
2						35 1. 8
3						84 4. 2
4						125 6. 3
5						78 3. 9
6						185 9. 3
7						75 3. 8
8						151 7. 6
9						203 10. 2
10						172 8. 7
11						822 41. 5
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
99						13M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V320 GEWERKSCHAFTEN U. POLITIK**Ref. Nr. : 320**

Position: 400 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.133 Und hier nochmals zwei gegensätzliche Standpunkte zum Thema Gewerkschaften und Politik. Bitte benutzen Sie wieder diese Skala.

(Int.: Bitte geben Sie den Fragebogen an den Interviewer zurück)

01. Die Gewerkschaften sollten in der Politik Mitspracherecht haben

02.

03.

04.

05.

06.

07.

08.

09.

10.

11. Die Gewerkschaften sollten sich aus der Politik heraushalten

99. KA

00. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						162 8.2
2						102 5.1
3						181 9.1
4						202 10.2
5						133 6.7
6						278 14.0
7						124 6.3
8						155 7.8
9						170 8.6
10						107 5.4
11						367 18.5
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
99						14M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V321 PARTEI: PERS. INTERESSEN

Ref. Nr. : 321

Position: 402 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.134 Gibt es eine politische Partei von der Sie glauben, daß sie Ihre eigenen, ganz persönlichen Interessen und Anliegen vertritt, oder gibt es sie nicht? Wenn ja, welche?

Ja, die ...

1. SPD
2. CDU
3. CSU
4. CDU/CSU
5. F. D. P.
6. Grüne
7. Sonstige Parteien
8. Nein, gibt es nicht

9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						322 16.3
2						308 15.6
3						85 4.3
4						13 0.7
5						63 3.2
6						98 5.0
7						14 0.7
8						1075 54.3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						17M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V322 EINST. ABSOLUTE MEHRHEIT**Ref. Nr. : 322**

Position: 403 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.135a Halten Sie es für gut, wenn bei einer Bundestagswahl eine der großen Parteien, die SPD oder die CDU/CSU, die absolute Mehrheit erhält, oder halten Sie das nicht für gut?
 (Int.: Falls "gut", nachfragen: welche Partei, SPD oder CDU/CSU?)

1. Gut, SPD
2. Gut, CDU/CSU
3. Nicht gut
8. KA
9. TNZ (Stichprobe B)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						187 19.2
2						206 21.1
3						581 59.7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						10M
9						1011M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V323 EINST. ALLEINREGIERUNG**Ref. Nr. : 323**

Position: 404 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.135b Halten Sie es für gut, wenn bei einer Bundestagswahl eine der großen Parteien, die SPD oder die CDU/CSU, mehr als die Hälfte der Sitze erhält, also alleine regieren kann, oder halten Sie das nicht für gut?
 (Int.: Falls "gut", nachfragen: welche Partei, SPD oder CDU/CSU?)

1. Gut, SPD
2. Gut, CDU/CSU
3. Nicht gut
8. KA
9. TNZ (Stichprobe A)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						203 20.2
2						210 20.9
3						590 58.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						8M
9						984M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V324 GESELL: WIRTSCHAFTSWACHST

Ref. Nr. : 324

Position: 405 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.136a Wir haben hier einige unterschiedliche Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können. Bitte sagen Sie uns zu jeder Beschreibung, wo Sie eher leben wollen: in der auf der linken Seite beschriebenen Gesellschaft oder in der auf der rechten Seite beschriebenen Gesellschaft.
 Je weiter Sie auf der Skala nach links oder rechts gehen, desto eher wollen Sie in der dort jeweils beschriebenen Gesellschaft leben.

1. Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum fördert
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum begrenzt
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						470 23.7
2						514 26.0
3						350 17.7
4						306 15.5
5						161 8.1
6						115 5.8
7						63 3.2
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						16M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V325 WENIG-VIEL POLIZEI**Ref. Nr. : 325**

Position: 406 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 136b Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können:

<Vollständiger Fragetext F. 136a>

1. Eine Gesellschaft, die versucht, mit möglichst wenig Polizei auszukommen
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Eine Gesellschaft, in der eine starke Polizei für Sicherheit und Ordnung sorgt
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						296 14. 9
2						334 16. 9
3						291 14. 7
4						372 18. 8
5						255 12. 9
6						239 12. 1
7						195 9. 8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						13M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V326 LEBENSSTANDARD-LEISTUNG**Ref. Nr. : 326**

Position: 407 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 136c Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können:

<Vollständiger Fragetext F. 136a>

1. Eine Gesellschaft, in der der Lebensstandard des einzelnen in erster Linie von seiner Leistung abhängt
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Eine Gesellschaft, die dem einzelnen einen gewissen Lebensstandard sichert, auch wenn er weniger leistet
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						348 17.6
2						426 21.5
3						375 19.0
4						399 20.2
5						203 10.3
6						141 7.1
7						85 4.3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						18M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V327 PLANUNG- MARKTWIRTSCHAFT**Ref. Nr. : 327**

Position: 408 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 136d Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können:

<Vollständiger Fragetext F. 136a>

1. Eine Gesellschaft, in der die Wirtschaft eher zentral geplant wird
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Eine Gesellschaft, die sich eher auf die Marktwirtschaft verläßt
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						63 3. 2
2						92 4. 7
3						166 8. 4
4						398 20. 2
5						337 17. 1
6						486 24. 6
7						432 21. 9
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						21M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V328 EINKOMMEN-UNTERSCHIEDE

Ref. Nr. : 328

Position: 409 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 136e Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können:

<Vollständiger Fragetext F. 136a>

1. Eine Gesellschaft, die Unterschiede in Fähigkeiten,
Bildung und Leistung finanziell belohnt
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Eine Gesellschaft, die Wert auf ähnlich hohe Einkommen
für jeden legt
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						364 18.4
2						442 22.3
3						457 23.1
4						345 17.4
5						181 9.1
6						127 6.4
7						63 3.2
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						16M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V329 MENSCHEN-BEURTEILUNG**Ref. Nr. : 329**

Position: 410 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 136f Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können:

<Vollständiger Fragetext F. 136a>

1. Eine Gesellschaft, in der Menschen nach ihren menschlichen Qualitäten beurteilt werden
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Eine Gesellschaft, in der Menschen hauptsächlich nach dem, was sie erreicht haben, beurteilt werden

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						578 29.2
2						453 22.9
3						328 16.6
4						334 16.9
5						126 6.4
6						103 5.2
7						57 2.9
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						16M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V330 WACHSTUM- UMWELTSCHUTZ**Ref. Nr. : 330**

Position: 411 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 136g Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können:

<Vollständiger Fragetext F. 136a>

1. Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum über Umweltschutz stellt
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Eine Gesellschaft, die Umweltschutz über Wirtschaftswachstum stellt
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						54 2.7
2						114 5.8
3						157 8.0
4						512 26.0
5						350 17.7
6						385 19.5
7						401 20.3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						22M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V331 POLITIK: BÜRGERBETEILIG.**Ref. Nr. : 331**

Position: 412 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 136h Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können:

<Vollständiger Fragetext F. 136a>

1. Eine Gesellschaft, die bei wichtigen politischen Entscheidungen die Bürger beteiligt, auch wenn es dabei zu Verzögerungen kommt
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Eine Gesellschaft, die wichtige politische Entscheidungen den Verantwortlichen überläßt, die dann schnell entscheiden können
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						370 18.7
2						351 17.7
3						363 18.3
4						410 20.7
5						185 9.3
6						196 9.9
7						105 5.3
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						15M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V332 VORSORGE ALTER, KRANKHEIT

Ref. Nr. : 332

Position: 413 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 136i Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können:

<Vollständiger Fragetext F. 136a>

1. Eine Gesellschaft, in der der einzelne Bürger eher selbst für Alter und Krankheit vorsorgt
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Eine Gesellschaft, in der eher der Staat die Vorsorge für Alter und Krankheit des einzelnen übernimmt
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						61 3.1
2						97 4.9
3						157 7.9
4						354 17.9
5						326 16.5
6						476 24.0
7						509 25.7
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						15M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V333 TECHNISCHER FORTSCHRITT**Ref. Nr. : 333**

Position: 414 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 136k Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können:

<Vollständiger Fragetext F. 136a>

1. Eine Gesellschaft, die dem technischen Fortschritt eher skeptisch gegenübersteht, weil er große Gefahren für die Zukunft bringt
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
7. Eine Gesellschaft, die den technischen Fortschritt fördert, weil er die Zukunft sichert
9. KA
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						138 7.0
2						206 10.4
3						263 13.3
4						480 24.3
5						334 16.9
6						336 17.0
7						221 11.2
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						17M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V334 FDP-LÄNDERKOALITIONEN**Ref. Nr. : 334**

Position: 415 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.137 Sollte die F.D.P. in den Bundesländern immer nur mit der Partei Koalitionen eingehen, mit der sie auch in Bonn koalitiert, oder sollte sie das in den Ländern unterschiedlich entscheiden können?

1. Nur mit der Partei, mit der sie auch in Bonn koalitiert
2. Sollte sie in den Ländern unterschiedlich entscheiden

9. KA

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						726 37.2
2						1227 62.8
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						42M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V335 HH: PERSONEN AB 18 JAHRE

Ref. Nr. : 335

Position: 416

Länge: 1

Informelle Ermittlung

S.A Anzahl der Personen im Haushalt im Alter von 18 Jahren und älter:

1. Eine Person
2. Zwei Personen
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
8. Acht Personen

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1	309 29.5	316 30.6	315 31.2	266 26.2	296 29.4	306 29.4	316 30.2
2	511 48.7	479 46.4	514 50.9	533 52.5	514 51.0	512 49.2	525 50.1
3	147 14.0	161 15.6	123 12.2	141 13.9	127 12.6	141 13.6	132 12.6
4	69 6.6	58 5.6	39 3.9	56 5.5	55 5.5	57 5.5	56 5.3
5	10 1.0	17 1.6	16 1.6	9 0.9	13 1.3	16 1.5	16 1.5
6	3 0.3	1 0.1	3 0.3	9 0.9	2 0.2	5 0.5	2 0.2
7				1 0.1		3 0.3	
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	341 32.1	338 31.8	291 28.9	322 32.0	376 36.0	568 28.5
2	516 48.6	531 50.0	485 48.2	485 48.2	474 45.4	997 50.0
3	133 12.5	119 11.2	149 14.8	133 13.2	122 11.7	281 14.1
4	50 4.7	58 5.5	60 6.0	55 5.5	57 5.5	122 6.1
5	17 1.6	16 1.5	19 1.9	8 0.8	9 0.9	23 1.2
6	4 0.4	1 0.1		3 0.3	3 0.3	4 0.2
7			2 0.2		2 0.2	
8			1 0.1			
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V336 GESCHLECHT

Ref. Nr. : 336

Position: 417

Länge: 1

S. B Geschlecht der Befragungsperson:

1. Männlich
2. Weiblich

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1	495 47.2	504 48.8	494 48.9	473 46.6	472 46.9	493 47.4	492 47.0
2	554 52.8	528 51.2	516 51.1	542 53.4	535 53.1	547 52.6	555 53.0
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	499 47.0	493 46.4	482 47.9	477 47.4	485 46.5	916 45.9
2	562 53.0	570 53.6	525 52.1	529 52.6	558 53.5	1079 54.1
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V337 GEBURTSJAHR

Ref. Nr. : 337

Position: 418

Länge: 2

S. C In welchem Jahr sind Sie geboren?

Geburtsjahr 2-stellig

V338 GEBURTSMONAT

Ref. Nr. : 338

Position: 420 FW1: 99
 Länge: 2

S.D Und in welchem Monat haben Sie Geburtstag?

- 01. Januar
- 02. Februar
- 03. März
- 04. April
- 05. Mai
- 06. Juni
- 07. Juli
- 08. August
- 09. September
- 10. Oktober
- 11. November
- 12. Dezember

99. KA

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	80 7.9	97 9.8	80 8.4	87 9.0	77 7.9	93 9.3	69 7.0
2	79 7.8	76 7.7	95 10.0	86 8.9	91 9.4	101 10.2	96 9.8
3	87 8.6	76 7.7	89 9.4	105 10.9	88 9.1	83 8.3	98 10.0
4	89 8.8	89 9.0	74 7.8	80 8.3	106 10.9	96 9.6	102 10.4
5	93 9.2	111 11.2	104 11.0	91 9.4	101 10.4	107 10.8	121 12.3
6	99 9.8	92 9.3	86 9.1	84 8.7	76 7.8	80 8.0	93 9.5
7	88 8.7	85 8.6	74 7.8	71 7.3	82 8.4	74 7.4	71 7.2
8	100 9.9	86 8.7	83 8.7	95 9.8	82 8.4	86 8.6	76 7.7
9	107 10.6	91 9.2	84 8.9	84 8.7	72 7.4	82 8.2	68 6.9
10	67 6.6	84 8.5	67 7.1	80 8.3	81 8.3	82 8.2	76 7.7
11	67 6.6	47 4.7	62 6.5	55 5.7	62 6.4	39 3.9	64 6.5
12	55 5.4	57 5.8	51 5.4	48 5.0	54 5.6	72 7.2	50 5.1
99	38M	41M	61M	49M	35M	45M	63M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V338 GEBURTSMONAT

(Fortsetzung)

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	79 7.8	75 7.3	72 7.5	68 7.1	92 9.1	184 9.6
2	93 9.2	86 8.4	85 8.9	71 7.4	70 6.9	161 8.4
3	91 9.0	84 8.2	95 9.9	79 8.2	101 10.0	153 7.9
4	92 9.1	103 10.1	93 9.7	97 10.1	92 9.1	178 9.2
5	123 12.1	125 12.2	122 12.7	101 10.5	111 10.9	193 10.0
6	101 10.0	96 9.4	77 8.0	88 9.1	92 9.1	187 9.7
7	90 8.9	94 9.2	73 7.6	94 9.8	85 8.4	148 7.7
8	78 7.7	87 8.5	85 8.9	91 9.4	88 8.7	176 9.1
9	69 6.8	82 8.0	77 8.0	73 7.6	87 8.6	162 8.4
10	79 7.8	61 6.0	61 6.4	69 7.2	72 7.1	153 7.9
11	57 5.6	66 6.5	53 5.5	74 7.7	58 5.7	128 6.6
12	61 6.0	64 6.3	64 6.7	58 6.0	66 6.5	103 5.3
99	48M	40M	50M	43M	29M	69M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V339 ALTER IN JAHREN

Ref. Nr. : 339

Position: 422

Länge: 2

S. D. 1 Alter, errechnet aus Geburtsjahr und Geburtsmonat

2-stellig

V340 FAMILIENSTAND

Ref. Nr. : 340

Position: 424

Länge: 1

S. E Welchen Familienstand haben Sie?

1. Verheiratet
2. Ledig
3. Geschieden/getrennt lebend
4. Verwitwet

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	607 57.9	583 56.5	569 56.3	599 59.0	573 56.9	586 56.3	609 58.2
2	201 19.2	206 20.0	201 19.9	191 18.8	232 23.0	227 21.8	190 18.1
3	73 7.0	76 7.4	78 7.7	87 8.6	58 5.8	76 7.3	64 6.1
4	168 16.0	167 16.2	162 16.0	138 13.6	144 14.3	151 14.5	184 17.6
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	588 55.4	584 54.9	578 57.4	559 55.6	549 52.6	1180 59.1
2	222 20.9	228 21.4	208 20.7	239 23.8	229 22.0	403 20.2
3	75 7.1	70 6.6	58 5.8	59 5.9	86 8.2	115 5.8
4	176 16.6	181 17.0	163 16.2	149 14.8	179 17.2	297 14.9
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V341 SCHULABSCHLUß

Ref. Nr. : 341

Position: 425 FW1: 0
 Länge: 1

S. F Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie?

(Int.: Liste S1 vorlegen! Bitte kringeln)

1. Haupt- /Volksschule/Berufsschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung
2. Haupt- /Volksschule/Berufsschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung
3. Mittelschule/mehrjährige Fachschule/Handelschule ohne Abschluß
4. Mittlere Reife; Fachschule/Handelschule mit Abschluß
5. Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda, 10. Klasse)
6. Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß
7. Abitur/Hochschulreife
8. Hochschule/Universität ohne Abschluß
9. Hochschule/Universität mit Abschluß

0. KA

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	190 18.1	201 19.5	219 21.7	176 17.3	161 16.0	163 15.7	207 19.8
2	500 47.7	478 46.3	445 44.1	465 45.8	433 43.0	465 44.7	488 46.6
3	82 7.8	75 7.3	88 8.7	72 7.1	77 7.6	67 6.4	67 6.4
4	133 12.7	140 13.6	126 12.5	162 16.0	142 14.1	167 16.1	153 14.6
5	13 1.2	19 1.8	20 2.0	30 3.0	24 2.4	36 3.5	27 2.6
6	28 2.7	24 2.3	18 1.8	14 1.4	38 3.8	26 2.5	28 2.7
7	53 5.1	48 4.7	54 5.3	57 5.6	71 7.1	62 6.0	40 3.8
8	17 1.6	11 1.1	7 0.7	2 0.2	11 1.1	7 0.7	7 0.7
9	33 3.1	36 3.5	33 3.3	37 3.6	50 5.0	47 4.5	30 2.9
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	227 21.4	202 19.0	184 18.3	196 19.8	199 19.1	373 18.9
2	423 39.9	469 44.1	438 43.5	427 43.1	440 42.2	834 42.2
3	60 5.7	95 8.9	66 6.6	67 6.8	62 5.9	133 6.7
4	167 15.7	137 12.9	152 15.1	124 12.5	163 15.6	308 15.6
5	31 2.9	30 2.8	30 3.0	27 2.7	22 2.1	42 2.1
6	27 2.5	23 2.2	22 2.2	22 2.2	19 1.8	51 2.6
7	67 6.3	65 6.1	50 5.0	67 6.8	77 7.4	125 6.3
8	15 1.4	13 1.2	17 1.7	22 2.2	13 1.2	23 1.2
9	44 4.1	29 2.7	48 4.8	38 3.8	48 4.6	86 4.4
0				16M		20M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V342 BERUFSTÄTIGKEIT

Ref. Nr. : 342

Position: 426

Länge: 2

S.G. Sind Sie zur Zeit berufstätig oder waren Sie einmal berufstätig oder was trifft von dieser Liste für Sie zu?

(Int.: Liste S2 vorlegen! Eine Nennung)

01. Z. Zt. voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge
02. Z. Zt. teilweise berufstätig z. B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge
03. Z. Zt. in Kurzarbeit
04. Vorübergehend arbeitslos
05. Z. Zt. nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig
06. Rentner, Pensionär
07. Noch nie berufstätig gewesen
08. Z. Zt. in Berufsausbildung als Lehrling
09. Z. Zt. in sonstiger Berufsausbildung z. B. Fachschule, Umschulung
10. Z. Zt. in Schul Ausbildung, auch Universität, Hochschule

99. KA

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	434 41.4	440 42.6	433 42.9	435 42.9	418 41.5	444 42.7	446 42.6
2	52 5.0	56 5.4	54 5.3	62 6.1	65 6.5	73 7.0	61 5.8
3	1 0.1	4 0.4	1 0.1	3 0.3			2 0.2
4	32 3.1	37 3.6	43 4.3	35 3.4	35 3.5	39 3.8	19 1.8
5	160 15.3	136 13.2	142 14.1	152 15.0	145 14.4	130 12.5	140 13.4
6	222 21.2	234 22.7	222 22.0	212 20.9	204 20.3	219 21.1	256 24.5
7	100 9.5	69 6.7	68 6.7	66 6.5	71 7.1	68 6.5	81 7.7
8	8 0.8	16 1.6	9 0.9	11 1.1	6 0.6	11 1.1	11 1.1
9	5 0.5	6 0.6	4 0.4	3 0.3	7 0.7	7 0.7	3 0.3
10	35 3.3	34 3.3	34 3.4	36 3.5	56 5.6	49 4.7	28 2.7
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	453 42.7	420 39.5	428 42.5	446 44.3	416 39.9	845 42.4
2	60 5.7	61 5.7	54 5.4	61 6.1	66 6.3	120 6.0
3		2 0.2		3 0.3	6 0.6	3 0.2
4	15 1.4	40 3.8	21 2.1	21 2.1	32 3.1	60 3.0
5	149 14.0	166 15.6	144 14.3	145 14.4	153 14.7	261 13.1
6	222 20.9	216 20.3	233 23.1	190 18.9	213 20.4	433 21.7
7	81 7.6	80 7.5	65 6.5	74 7.4	85 8.1	148 7.4
8	16 1.5	16 1.5	10 1.0	8 0.8	12 1.2	23 1.2
9	6 0.6	15 1.4	4 0.4	3 0.3	5 0.5	10 0.5
10	59 5.6	47 4.4	48 4.8	55 5.5	55 5.3	92 4.6
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V343 BERUFSGRUPPE**Ref. Nr. : 343**

Position: 428 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.H (Falls Befragter z.Zt berufstätig ist bzw. war)
Zu welcher dieser Berufsgruppen gehören bzw. gehörten Sie?
(Int.: Liste S3 vorlegen)

Selbständige

01. Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)
02. Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)
03. Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer)
04. Freie Berufe, selbständige Akademiker

Angestellte

05. Ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer, Kontorist)
06. Qualifizierte Angestellte (z. B. Buchhalter)
07. Wissenschaftliche Angestellte
08. Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)

Beamte

09. Beamte des einfachen Dienstes
10. Beamte des mittleren Dienstes
11. Beamte des gehobenen Dienstes
12. Beamte des höheren Dienstes

Arbeiter

13. Ungelernte oder angelernte Arbeiter
14. Facharbeiter
15. Landarbeiter

Selbständige Landwirte

16. Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe
17. Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe
18. Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe
99. KA
00. TNZ (Code 07-10 in S.G)

V343 BERUFSGRUPPE

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	45 5.1	46 5.1	44 5.0	43 4.8	40 4.7	47 5.2	40 4.3
2	10 1.1	14 1.6	16 1.8	15 1.7	10 1.2	15 1.7	17 1.8
3	2 0.2	3 0.3	2 0.2	1 0.1	4 0.5	2 0.2	2 0.2
4	18 2.0	9 1.0	9 1.0	9 1.0	10 1.2	13 1.4	9 1.0
5	186 20.9	169 18.7	175 19.7	179 20.1	179 20.8	181 20.2	183 19.8
6	165 18.5	181 20.1	180 20.3	169 19.0	168 19.5	199 22.2	177 19.2
7	15 1.7	16 1.8	13 1.5	17 1.9	19 2.2	14 1.6	13 1.4
8	24 2.7	25 2.8	22 2.5	24 2.7	26 3.0	31 3.5	26 2.8
9	18 2.0	11 1.2	9 1.0	16 1.8	12 1.4	8 0.9	12 1.3
10	34 3.8	34 3.8	41 4.6	26 2.9	44 5.1	37 4.1	27 2.9
11	24 2.7	18 2.0	22 2.5	17 1.9	27 3.1	26 2.9	17 1.8
12	5 0.6	12 1.3	8 0.9	13 1.5	16 1.9	13 1.4	9 1.0
13	121 13.6	114 12.6	140 15.8	125 14.0	102 11.9	107 11.9	117 12.7
14	201 22.6	220 24.4	189 21.3	211 23.7	181 21.0	187 20.8	243 26.4
15	5 0.6	6 0.7	7 0.8	7 0.8	7 0.8	5 0.6	6 0.7
16	10 1.1	12 1.3	5 0.6	12 1.3	9 1.0	6 0.7	17 1.8
17	6 0.7	8 0.9	4 0.5	6 0.7	5 0.6	7 0.8	6 0.7
18	1 0.1	4 0.4	2 0.2	1 0.1	1 0.1		1 0.1
0	148M	125M	115M	116M	140M	135M	123M
99	11M	5M	7M	8M	7M	7M	2M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V343 BERUFSGRUPPE

(Fortsetzung)

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	52 5.8	48 5.3	47 5.4	45 5.2	46 5.2	85 5.0
2	15 1.7	9 1.0	3 0.3	8 0.9	9 1.0	35 2.0
3	4 0.4	2 0.2	2 0.2	1 0.1	4 0.5	8 0.5
4	20 2.2	16 1.8	19 2.2	11 1.3	20 2.3	25 1.5
5	176 19.7	175 19.4	170 19.5	187 21.8	156 17.7	344 20.1
6	148 16.6	183 20.3	185 21.3	148 17.2	188 21.3	321 18.8
7	20 2.2	16 1.8	13 1.5	19 2.2	15 1.7	38 2.2
8	35 3.9	24 2.7	32 3.7	29 3.4	25 2.8	45 2.6
9	15 1.7	13 1.4	3 0.3	4 0.5	17 1.9	19 1.1
10	31 3.5	32 3.6	32 3.7	39 4.5	38 4.3	53 3.1
11	16 1.8	15 1.7	24 2.8	11 1.3	25 2.8	40 2.3
12	12 1.3	11 1.2	10 1.1	9 1.0	13 1.5	19 1.1
13	127 14.2	109 12.1	103 11.8	125 14.6	135 15.3	235 13.7
14	189 21.2	220 24.4	199 22.9	200 23.3	169 19.1	393 23.0
15	10 1.1	14 1.6	8 0.9	6 0.7	5 0.6	15 0.9
16	13 1.5	10 1.1	11 1.3	13 1.5	8 0.9	12 0.7
17	8 0.9	3 0.3	9 1.0	3 0.3	9 1.0	19 1.1
18	1 0.1				1 0.1	4 0.2
0	162M	158M	127M	140M	157M	273M
99	7M	5M	10M	8M	3M	12M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V344 BERUFL. : VATER- BEFRAGTER**Ref. Nr. : 344**

Position: 430 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.H1 (Falls Befragter z.Zt berufstätig ist bzw. war)
 Wenn Sie Ihre (Rentner: frühere) berufliche Stellung einmal
 mit der Ihres Vaters vergleichen, was würden Sie dann sagen:
 Haben Sie es weitergebracht als er, gleich weit gebracht oder
 haben Sie es nicht so weit gebracht?

1. Weiter
2. Gleich weit
3. Nicht so weit
4. Weiß nicht

9. TNZ (Code 07-10 in S.G)

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						560 32.5
2						697 40.5
3						286 16.6
4						179 10.4
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
9						273M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V345 HAUSHALTSVORSTAND**Ref. Nr. : 345**

Position: 431

Länge: 1

S. J Sind Sie hier der Haushaltsvorstand oder in welchem
Verwandtschaftsverhältnis stehen Sie zum Haushaltsvorstand?

1. Ja, bin selbst Haushaltsvorstand
2. Nein, bin Ehepartner (Ehefrau, Ehemann)
3. Nein, bin Kind (auch Schwiegertochter, Schwiegersohn)
4. Nein, bin Elternteil (auch Schwiegermutter, Schwieger-
vater)
5. Sonstiges

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	688 65.6	688 66.7	690 68.3	642 63.3	668 66.3	678 65.2	692 66.1
2	291 27.7	257 24.9	251 24.9	280 27.6	269 26.7	273 26.3	286 27.3
3	56 5.3	72 7.0	57 5.6	76 7.5	61 6.1	76 7.3	62 5.9
4		5 0.5	1 0.1	1 0.1	3 0.3	3 0.3	1 0.1
5	14 1.3	10 1.0	11 1.1	16 1.6	6 0.6	10 1.0	6 0.6
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	730 68.8	701 65.9	657 65.2	680 67.6	721 69.1	1260 63.2
2	252 23.8	281 26.4	264 26.2	256 25.4	258 24.7	578 29.0
3	68 6.4	69 6.5	73 7.2	60 6.0	58 5.6	132 6.6
4	1 0.1	1 0.1	1 0.1	1 0.1		1 0.1
5	10 0.9	11 1.0	12 1.2	9 0.9	6 0.6	24 1.2
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V346 HHVORSTAND: BERUFSTÄTIG

Ref. Nr. : 346

Position: 432 FW1: 0
Länge: 2

S.K (Falls Befragter nicht selbst Haushaltsvorstand ist)
Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste trifft zu?

(Int.: Liste S2 vorlegen! Eine Nennung)

01. Z. Zt. voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge
02. Z. Zt. teilweise berufstätig z. B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge
03. Z. Zt. in Kurzarbeit
04. Vorübergehend arbeitslos
05. Z. Zt. nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig
06. Rentner, Pensionär
07. Noch nie berufstätig gewesen
08. Z. Zt. in Berufsausbildung als Lehrling
09. Z. Zt. in sonstiger Berufsausbildung z. B. Fachschule, Umschulung
10. Z. Zt. in Schul Ausbildung, auch Universität, Hochschule

00. TNZ (Code 1 in S. J)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	286 79.2	263 76.5	249 77.8	281 75.3	259 76.4	285 78.7	262 73.8
2	3 0.8		1 0.3	4 1.1	4 1.2	5 1.4	1 0.3
3	1 0.3	1 0.3	1 0.3	2 0.5	1 0.3		
4	7 1.9	8 2.3	4 1.3	5 1.3	2 0.6	7 1.9	5 1.4
5	4 1.1	4 1.2	2 0.6	4 1.1	3 0.9	6 1.7	2 0.6
6	55 15.2	62 18.0	60 18.8	71 19.0	61 18.0	53 14.6	77 21.7
7	2 0.6	5 1.5		2 0.5	5 1.5	5 1.4	7 2.0
9	1 0.3			1 0.3			
10	2 0.6	1 0.3	3 0.9	3 0.8	4 1.2	1 0.3	1 0.3
0	688M	688M	690M	642M	668M	678M	692M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	251 75.8	277 76.5	284 81.1	247 75.8	249 77.3	576 78.4
2	1 0.3	1 0.3	1 0.3	2 0.6	1 0.3	6 0.8
3		4 1.1				3 0.4
4	3 0.9	6 1.7	2 0.6	5 1.5	3 0.9	12 1.6
5	3 0.9	5 1.4	4 1.1		3 0.9	14 1.9
6	57 17.2	65 18.0	56 16.0	68 20.9	63 19.6	112 15.2
7	9 2.7	1 0.3	3 0.9	2 0.6	2 0.6	3 0.4
8	1 0.3					1 0.1
9	1 0.3	1 0.3		1 0.3		2 0.3
10	5 1.5	2 0.6		1 0.3	1 0.3	6 0.8
0	730M	701M	657M	680M	721M	1260M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V347 HHVORSTAND: BERUFSGRUPPE**Ref. Nr. : 347**

Position: 434 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.L. (Falls Haushaltsvorstand berufstätig ist bzw. war)
Zu welcher Berufsgruppe gehört bzw. gehörte der Haushaltsvorstand?
(Int.: Liste S3 vorlegen)

Selbständige

01. Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)
02. Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)
03. Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer)
04. Freie Berufe, selbständige Akademiker

Angestellte

05. Ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer, Kontorist)
06. Qualifizierte Angestellte (z. B. Buchhalter)
07. Wissenschaftliche Angestellte
08. Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)

Beamte

09. Beamte des einfachen Dienstes
10. Beamte des mittleren Dienstes
11. Beamte des gehobenen Dienstes
12. Beamte des höheren Dienstes

Arbeiter

13. Ungelernte oder angelernte Arbeiter
14. Facharbeiter
15. Landarbeiter

Selbständige Landwirte

16. Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe
17. Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe
18. Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe
99. KA
00. TNZ (Code 07-10 und 00 in S.K)

V347 HHVORSTAND: BERUFSGRUPPE

(Fortsetzung)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	14 4.0	16 4.8	11 3.5	27 7.5	15 4.6	17 4.8	27 7.9
2	8 2.3	7 2.1	13 4.1	17 4.7	6 1.8	5 1.4	10 2.9
3	3 0.9	1 0.3	1 0.3	1 0.3	2 0.6	3 0.9	1 0.3
4	3 0.9	4 1.2	5 1.6	8 2.2	10 3.0	2 0.6	10 2.9
5	13 3.7	23 6.9	16 5.1	13 3.6	20 6.1	22 6.3	18 5.3
6	69 19.8	56 16.9	66 20.9	61 17.0	60 18.2	65 18.5	67 19.6
7	10 2.9	5 1.5	12 3.8	8 2.2	12 3.6	6 1.7	4 1.2
8	33 9.5	22 6.6	15 4.7	22 6.1	16 4.9	17 4.8	19 5.6
9	2 0.6	11 3.3	5 1.6	6 1.7	8 2.4	8 2.3	8 2.3
10	21 6.0	12 3.6	24 7.6	20 5.6	20 6.1	22 6.3	16 4.7
11	16 4.6	13 3.9	8 2.5	14 3.9	9 2.7	17 4.8	10 2.9
12	3 0.9	7 2.1	4 1.3	3 0.8	9 2.7	7 2.0	3 0.9
13	26 7.4	19 5.7	21 6.6	30 8.4	22 6.7	20 5.7	23 6.7
14	121 34.7	120 36.3	112 35.4	115 32.1	111 33.7	124 35.3	118 34.5
15	2 0.6	3 0.9	1 0.3		2 0.6	5 1.4	1 0.3
16	1 0.3	3 0.9	1 0.3	7 2.0	3 0.9	4 1.1	3 0.9
17	3 0.9	7 2.1	1 0.3	5 1.4	4 1.2	7 2.0	2 0.6
18	1 0.3	2 0.6		1 0.3			2 0.6
0	693M	694M	693M	648M	677M	684M	700M
99	7M	7M	1M	9M	1M	5M	5M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

V347 HHVORSTAND: BERUFSGRUPPE

(Fortsetzung)

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	12 3.8	19 5.3	14 4.1	17 5.3	10 3.2	44 6.3
2	11 3.5	7 2.0	15 4.4	6 1.9	7 2.2	17 2.4
3	1 0.3	1 0.3	5 1.5	1 0.3		1 0.1
4	4 1.3	7 2.0	7 2.1	3 0.9	3 0.9	13 1.9
5	19 6.0	22 6.2	16 4.7	26 8.1	14 4.4	27 3.9
6	48 15.2	71 19.9	65 19.1	53 16.5	52 16.4	137 19.5
7	7 2.2	6 1.7	6 1.8	4 1.2	5 1.6	20 2.9
8	26 8.3	16 4.5	16 4.7	21 6.5	35 11.0	45 6.4
9	7 2.2	14 3.9	5 1.5	7 2.2	8 2.5	7 1.0
10	19 6.0	13 3.6	24 7.0	22 6.9	19 6.0	43 6.1
11	10 3.2	8 2.2	14 4.1	6 1.9	11 3.5	27 3.9
12	6 1.9	7 2.0	8 2.3	9 2.8	7 2.2	11 1.6
13	28 8.9	32 9.0	23 6.7	23 7.2	22 6.9	59 8.4
14	107 34.0	123 34.5	114 33.4	112 34.9	114 36.0	240 34.2
15	2 0.6		2 0.6	2 0.6	2 0.6	2 0.3
16	4 1.3	4 1.1	3 0.9	5 1.6	2 0.6	1 0.1
17	4 1.3	7 2.0	4 1.2	3 0.9	6 1.9	7 1.0
18				1 0.3		
0	746M	705M	660M	684M	724M	1272M
99		1M	6M	1M	2M	22M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V348 INTERVIEWER-VERMERK**Ref. Nr. : 348**

Position: 436 FW1: 0
 Länge: 1

S. L1 Interviewer-Vermerk:

Befragter ist ...

1. Männlich
2. Weiblich, ledig oder geschieden
3. Weiblich, verheiratet oder verwitwet

0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						915 45.9
2						260 13.0
3						820 41.1
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V349 WEIBL. : BERUF: VATER-GATTE

Ref. Nr. : 349

Position: 437 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.L2 (Falls weiblich und verheiratet oder verwitwet)
 Wenn Sie die (frühere) berufliche Stellung Ihres Mannes einmal
 mit der Ihres Vaters vergleichen, was würden Sie dann sagen:
 Hat Ihr Mann es weitergebracht, oder hat er es nicht so weit
 gebracht?

1. Weiter
2. Gleich weit
3. Nicht so weit
4. Weiß nicht

8. KA
9. TNZ (Code 1, 2 in S.L1)
0. In den Monaten 01-12, 01(87) nicht erhoben

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1						306 37.5
2						320 39.2
3						59 7.2
4						132 16.2
0	1061M	1063M	1007M	1006M	1043M	
8						3M
9						1175M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V350 HH: GEWERKSCH. - MITGLIED

Ref. Nr. : 350

Position: 438

Länge: 1

S.M Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt
Mitglied einer Gewerkschaft?
(Int.: Eine Nennung)

1. Ja, selbst
2. Ja, nur andere(r)
3. Ja, selbst und andere(r)
4. Nein
5. Weiß nicht

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1	164 15.6	193 18.7	171 16.9	169 16.7	155 15.4	158 15.2	180 17.2
2	96 9.2	87 8.4	83 8.2	104 10.2	78 7.7	70 6.7	86 8.2
3	24 2.3	21 2.0	21 2.1	21 2.1	28 2.8	39 3.8	36 3.4
4	746 71.1	710 68.8	724 71.7	702 69.2	732 72.7	752 72.3	732 69.9
5	19 1.8	21 2.0	11 1.1	19 1.9	14 1.4	21 2.0	13 1.2
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	176 16.6	173 16.3	173 17.2	158 15.7	159 15.2	298 14.9
2	71 6.7	83 7.8	86 8.5	71 7.1	75 7.2	171 8.6
3	25 2.4	25 2.4	28 2.8	18 1.8	25 2.4	48 2.4
4	775 73.0	777 73.1	708 70.3	745 74.1	770 73.8	1443 72.3
5	14 1.3	5 0.5	12 1.2	14 1.4	14 1.3	35 1.8
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V351 KONFESSION**Ref. Nr. : 351**

Position: 439

Länge: 1

S. N Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

1. Katholisch
2. Protestantisch/evangelisch
3. Anderer
4. Keiner

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	482 45.9	470 45.5	417 41.3	481 47.4	449 44.6	467 44.9	475 45.4
2	494 47.1	489 47.4	515 51.0	457 45.0	480 47.7	507 48.8	498 47.6
3	15 1.4	15 1.5	14 1.4	20 2.0	13 1.3	18 1.7	9 0.9
4	58 5.5	58 5.6	64 6.3	57 5.6	65 6.5	48 4.6	65 6.2
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	450 42.4	452 42.5	454 45.1	458 45.5	502 48.1	913 45.8
2	511 48.2	526 49.5	484 48.1	472 46.9	450 43.1	929 46.6
3	15 1.4	13 1.2	14 1.4	11 1.1	11 1.1	17 0.9
4	85 8.0	72 6.8	55 5.5	65 6.5	80 7.7	136 6.8
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V352 KIRCHGANG-HÄUFIGKEIT

Ref. Nr. : 352

Position: 440 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.0 (Falls Befragter einer Konfession angehört)
 Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte nennen Sie
 mir den entsprechenden Buchstaben.
 (Int.: Liste S4 vorlegen)

1. (A) Jeden Sonntag
2. (B) Fast jeden Sonntag
3. (C) Ab und zu
4. (D) Einmal im Jahr
5. (E) Seltener
6. (F) Nie

9. KA
0. TNZ (Code 4 in S.N)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	75 7.6	74 7.6	78 8.2	108 11.3	52 5.5	76 7.7	79 8.0
2	112 11.3	106 10.9	113 11.9	125 13.0	118 12.5	128 12.9	123 12.5
3	289 29.2	287 29.5	237 25.1	232 24.2	275 29.2	285 28.8	285 29.0
4	154 15.5	144 14.8	154 16.3	144 15.0	143 15.2	150 15.1	143 14.6
5	202 20.4	210 21.6	226 23.9	219 22.9	194 20.6	206 20.8	224 22.8
6	159 16.0	153 15.7	138 14.6	130 13.6	160 17.0	146 14.7	128 13.0
0	58M	58M	64M	57M	65M	48M	65M
9						1M	
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	78 8.0	59 6.0	91 9.6	69 7.3	72 7.5	162 8.7
2	95 9.7	111 11.2	108 11.4	112 11.9	142 14.8	241 13.0
3	249 25.5	303 30.6	284 29.9	257 27.3	253 26.3	556 29.9
4	162 16.6	177 17.9	155 16.3	164 17.4	133 13.8	283 15.2
5	225 23.1	186 18.8	201 21.1	205 21.8	212 22.0	384 20.7
6	167 17.1	155 15.6	112 11.8	134 14.2	150 15.6	233 12.5
0	85M	72M	55M	65M	80M	136M
9			1M		1M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V353 PARTEINEIGUNG

Ref. Nr. : 353

Position: 441 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

S.P. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher?
 (Int.: Eine Nennung)

Ja, und zwar der:

- 01. SPD
- 02. CDU
- 03. CDU/CSU
- 04. CSU
- 05. F.D.P.
- 06. GRÜNE
- 07. Andere

- 97. Nein
- 98. Weiß nicht
- 99. Verweigert

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	313 31.9	312 32.2	307 32.3	294 31.9	249 27.3	301 31.0	278 28.7
2	209 21.3	186 19.2	177 18.6	168 18.2	152 16.7	186 19.1	213 22.0
3	61 6.2	47 4.9	49 5.2	51 5.5	51 5.6	56 5.8	50 5.2
4	59 6.0	62 6.4	43 4.5	59 6.4	46 5.0	42 4.3	51 5.3
5	24 2.4	30 3.1	19 2.0	25 2.7	23 2.5	32 3.3	25 2.6
6	33 3.4	36 3.7	43 4.5	43 4.7	65 7.1	55 5.7	49 5.1
7	2 0.2		1 0.1	2 0.2	3 0.3	1 0.1	2 0.2
97	281 28.6	296 30.5	312 32.8	281 30.4	322 35.3	299 30.8	300 31.0
98	22M	19M	25M	38M	37M	31M	32M
99	45M	44M	34M	54M	59M	37M	47M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	288 29.6	279 28.1	244 26.1	237 25.5	268 28.3	511 28.2
2	192 19.8	209 21.0	225 24.1	211 22.7	233 24.6	369 20.4
3	78 8.0	53 5.3	72 7.7	58 6.2	54 5.7	129 7.1
4	49 5.0	52 5.2	54 5.8	41 4.4	50 5.3	100 5.5
5	21 2.2	20 2.0	26 2.8	16 1.7	24 2.5	83 4.6
6	55 5.7	62 6.2	52 5.6	60 6.4	59 6.2	124 6.8
7	3 0.3	7 0.7	6 0.6	1 0.1	1 0.1	15 0.8
97	286 29.4	312 31.4	256 27.4	307 33.0	258 27.2	482 26.6
98	34M	26M	29M	33M	37M	83M
99	55M	43M	43M	42M	59M	99M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V354 STÄRKE DER PARTEINEIGUNG

Ref. Nr. : 354

Position: 443 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S. Q (Falls Befragter einer bestimmten Partei zuneigt)
 Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammenge-
 men - dieser Partei zu?

1. Sehr stark
2. Ziemlich stark
3. Mäßig
4. Ziemlich schwach
5. Sehr schwach

9. KA
0. TNZ (Code 97-99 in S. P)

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	82 11.7	67 10.0	69 10.8	65 10.1	68 11.5	85 12.6	81 12.2
2	246 35.1	266 39.6	254 39.7	239 37.2	236 40.1	275 40.9	252 37.9
3	299 42.7	284 42.3	264 41.3	272 42.4	233 39.6	281 41.8	283 42.6
4	53 7.6	42 6.3	37 5.8	46 7.2	39 6.6	27 4.0	31 4.7
5	21 3.0	12 1.8	15 2.3	20 3.1	13 2.2	5 0.7	18 2.7
0	348M	359M	371M	373M	418M	367M	379M
9		2M					3M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	101 14.7	83 12.2	109 16.1	80 12.8	96 14.0	124 9.3
2	270 39.4	261 38.4	292 43.0	261 41.8	298 43.3	548 41.2
3	278 40.5	286 42.1	246 36.2	249 39.9	258 37.5	563 42.3
4	27 3.9	35 5.2	23 3.4	26 4.2	33 4.8	77 5.8
5	10 1.5	14 2.1	9 1.3	8 1.3	3 0.4	19 1.4
0	375M	381M	328M	382M	354M	664M
9		3M			1M	
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V355 WOHNGEDEND: BERUFSGRUPPEN

Ref. Nr. : 355

Position: 444 FWI: 9
Länge: 1

S.R Nehmen wir einmal an, ein Besucher von außerhalb fragt Sie, welche Berufsgruppen in dieser Wohngegend hier besonders vertreten sind. Welche der Beschreibungen auf dieser Liste würden Sie als Antwort geben?
Bitte nennen Sie mir nur den jeweiligen Buchstaben.
(Int.: Liste S5 vorlegen! Eine Nennung)

1. (A) Fast nur Arbeiter
2. (B) Besonders Arbeiter, aber auch Angestellte und Beamte
3. (C) Fast nur Angestellte, Beamte und Selbständige
4. (D) Besonders Angestellte und Beamte, aber auch Arbeiter
5. (E) Fast nur Landwirte
6. (F) Besonders Landwirte, aber auch Arbeiter
7. (G) Besonders Landwirte, aber auch Angestellte und Beamte
8. Gemischt
9. Weiß nicht

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	60 6.0	60 6.0	55 5.7	59 6.1	34 3.6	45 4.5	54 5.3
2	296 29.5	296 29.8	300 31.0	269 27.6	236 24.9	291 29.0	304 30.1
3	108 10.7	120 12.1	101 10.4	91 9.3	127 13.4	129 12.8	121 12.0
4	151 15.0	176 17.7	153 15.8	151 15.5	154 16.3	153 15.2	161 15.9
5	12 1.2	10 1.0	6 0.6	12 1.2	13 1.4	4 0.4	12 1.2
6	31 3.1	17 1.7	21 2.2	24 2.5	13 1.4	12 1.2	23 2.3
7	27 2.7	14 1.4	13 1.3	21 2.2	32 3.4	24 2.4	13 1.3
8	320 31.8	301 30.3	319 33.0	347 35.6	338 35.7	347 34.5	322 31.9
9	44M	38M	42M	41M	60M	35M	37M
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	71 7.0	74 7.4	60 6.3	41 4.3	37 3.8	98 5.2
2	263 26.0	297 29.7	237 24.9	267 27.8	263 26.7	536 28.3
3	135 13.4	93 9.3	114 12.0	107 11.2	118 12.0	224 11.8
4	148 14.6	193 19.3	139 14.6	178 18.6	185 18.8	289 15.3
5	12 1.2	4 0.4	4 0.4	8 0.8	9 0.9	30 1.6
6	14 1.4	6 0.6	20 2.1	19 2.0	24 2.4	44 2.3
7	30 3.0	21 2.1	33 3.5	17 1.8	12 1.2	42 2.2
8	338 33.4	313 31.3	346 36.3	322 33.6	336 34.1	629 33.2
9	50M	62M	54M	47M	59M	103M
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V356 BUNDESLAND

Ref. Nr. : 356

Position: 445

Länge: 2

S. S. 1 Bundesland

- 01. Schleswig-Holstein
- 02. Hamburg
- 03. Niedersachsen
- 04. Bremen
- 05. Nordrhein-Westfalen
- 06. Hessen
- 07. Rheinland-Pfalz
- 08. Baden-Württemberg
- 09. Bayern
- 10. Saarland

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Juli 86
1	47 4.5	49 4.7	51 5.0	52 5.1	45 4.5	41 3.9	47 4.5
2	31 3.0	27 2.6	33 3.3	28 2.8	39 3.9	30 2.9	37 3.5
3	121 11.5	92 8.9	122 12.1	130 12.8	112 11.1	119 11.4	129 12.3
4	18 1.7	10 1.0	17 1.7	16 1.6	10 1.0	12 1.2	9 0.9
5	308 29.4	320 31.0	275 27.2	264 26.0	289 28.7	313 30.1	307 29.3
6	102 9.7	101 9.8	93 9.2	91 9.0	91 9.0	88 8.5	100 9.6
7	55 5.2	46 4.5	59 5.8	56 5.5	52 5.2	51 4.9	68 6.5
8	160 15.3	167 16.2	141 14.0	161 15.9	163 16.2	176 16.9	152 14.5
9	183 17.4	200 19.4	196 19.4	200 19.7	197 19.6	193 18.6	184 17.6
10	24 2.3	20 1.9	23 2.3	17 1.7	9 0.9	17 1.6	14 1.3
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	49 4.6	48 4.5	54 5.4	57 5.7	52 5.0	104 5.2
2	41 3.9	42 4.0	34 3.4	18 1.8	39 3.7	80 4.0
3	124 11.7	135 12.7	113 11.2	134 13.3	127 12.2	250 12.5
4	14 1.3	16 1.5	14 1.4	9 0.9	11 1.1	20 1.0
5	298 28.1	293 27.6	282 28.0	295 29.3	295 28.3	532 26.7
6	109 10.3	99 9.3	78 7.7	95 9.4	103 9.9	191 9.6
7	55 5.2	63 5.9	65 6.5	67 6.7	59 5.7	117 5.9
8	169 15.9	158 14.9	168 16.7	151 15.0	156 15.0	302 15.1
9	190 17.9	191 18.0	183 18.2	170 16.9	183 17.5	359 18.0
10	12 1.1	18 1.7	16 1.6	10 1.0	18 1.7	40 2.0
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V357 KREISKENNZIFFER**Ref. Nr. : 357**

Position: 447

Länge: 5

S. S. 2 Kreiskennziffer (5-stellig)

Siehe Note Nr. 1

V358 ORTSGRÖSSE

Ref. Nr. : 358

Position: 452

Länge: 2

S. S. 3 Ortsgröße

01. unter 2.000 Ei nwohner
 02. 2.000 bis unter 3.000 Ei nwohner
 03. 3.000 bis unter 5.000 Ei nwohner
 04. 5.000 bis unter 20.000 Ei nwohner
 05. 20.000 bis unter 30.000 Ei nwohner
 06. 30.000 bis unter 50.000 Ei nwohner
 07. 50.000 bis unter 100.000 Ei nwohner
 08. 100.000 bis unter 200.000 Ei nwohner
 09. 200.000 bis unter 500.000 Ei nwohner
 10. 500.000 und mehr Ei nwohner

	Jan 86	Feb 86	März 86	Apr 86	Mai 86	Juni 86	Jul i 86
1	54 5.1	54 5.2	53 5.2	34 3.3	35 3.5	54 5.2	18 1.7
2	29 2.8	16 1.6	21 2.1	36 3.5	16 1.6	38 3.7	50 4.8
3	57 5.4	59 5.7	68 6.7	50 4.9	65 6.5	38 3.7	69 6.6
4	224 21.4	245 23.7	237 23.5	301 29.7	234 23.2	254 24.4	257 24.5
5	97 9.2	93 9.0	64 6.3	75 7.4	82 8.1	76 7.3	80 7.6
6	101 9.6	94 9.1	95 9.4	116 11.4	94 9.3	104 10.0	86 8.2
7	94 9.0	111 10.8	109 10.8	73 7.2	110 10.9	94 9.0	88 8.4
8	112 10.7	83 8.0	90 8.9	80 7.9	83 8.2	94 9.0	90 8.6
9	105 10.0	106 10.3	115 11.4	107 10.5	120 11.9	117 11.3	133 12.7
10	176 16.8	171 16.6	158 15.6	143 14.1	168 16.7	171 16.4	176 16.8
SUM	1049	1032	1010	1015	1007	1040	1047

	Aug 86	Okt 86	Nov 86	Dez 86	Jan 87	Feb 87
1	47 4.4	64 6.0	51 5.1	59 5.9	43 4.1	98 4.9
2	41 3.9	25 2.4	17 1.7	34 3.4	16 1.5	66 3.3
3	47 4.4	60 5.6	62 6.2	55 5.5	61 5.8	88 4.4
4	263 24.8	285 26.8	257 25.5	225 22.4	241 23.1	523 26.2
5	71 6.7	54 5.1	80 7.9	75 7.5	105 10.1	120 6.0
6	106 10.0	100 9.4	70 7.0	121 12.0	93 8.9	188 9.4
7	84 7.9	103 9.7	93 9.2	111 11.0	92 8.8	232 11.6
8	95 9.0	108 10.2	105 10.4	72 7.2	93 8.9	176 8.8
9	129 12.2	105 9.9	107 10.6	107 10.6	121 11.6	200 10.0
10	178 16.8	159 15.0	165 16.4	147 14.6	178 17.1	304 15.2
SUM	1061	1063	1007	1006	1043	1995

V359 FAKTOR HAUSHALTSGEWICHT**Ref. Nr. : 359**

Position: 454

Länge: 3 Dezi mal stellen: 2

S. T Faktor Haushaltsgewicht

3-stellig, mit 2 Dezi mal stellen

V360 FAKTOR REPRÄSENTATIVGEW.**Ref. Nr. : 360**

Position: 457

Länge: 3 Dezi mal stellen: 2

S. U Faktor Repräsentativgewicht

3-stellig, mit 2 Dezi mal stellen

Variablen-Verzeichnis

V1	STUDIENNUMMER S1536	33
V2	BEFRAGTENNUMMER	33
V3	ERHEBUNGS MONAT	33
V4	EINST. ZUR DEMOKRATIE	34
V5	SONNTAG: WAHLBETEILIGUNG	35
V6	SONNTAG: KANDIDATENWAHL	36
V7	SONNTAG: PARTEIENWAHL	37
V8	BTW 83: GEWÄHLTE PARTEI	38
V9	RANGPLATZ SPD	39
V10	RANGPLATZ CDU	40
V11	RANGPLATZ CSU	41
V12	RANGPLATZ F.D.P.	42
V13	RANGPLATZ DIE GRÜNEN	43
V14	SKALOMETER: SPD	44
V15	SKALOMETER: CDU	45
V16	SKALOMETER: CSU	46
V17	SKALOMETER: FDP	47
V18	SKALOMETER: DIE GRÜNEN	48
V19	SKALOMETER: KOALITION	49
V20	SKALOMETER: SPD-OPPOSIT.	50
V21	SKALOMETER: GRÜNE-OPPOS.	51
V22	SKALOMETER: H. D. GENSCHER	52
V23	SKALOMETER: H. KOHL	53
V24	SKALOMETER: F. J. STRAUß	54
V25	SKALOMETER: N. BLÜM	55
V26	SKALOMETER: M. BANGEMANN	56
V27	SKALOMETER: W. BRANDT	57
V28	SKALOMETER: J. RAU	58
V29	SKALOMETER: G. STOLTENBERG	59
V30	SKALOMETER: H. J. VOGEL	60
V31	SKALOMETER: F. ZIMMERMANN	61
V32	SKALOMETER: O. SCHILY	62
V33	SKALOMETER: R. SÜßMUTH	63
V34	SKALOMETER: E. ALBRECHT	64
V35	SKALOMETER: J. FISCHER	65
V36	SKALOMETER: G. SCHRÖDER	66
V37	SKALOMETER: W. WALLMANN	67
V38	SKALOMETER: V. HAUFF	68
V39	SKALOMETER: O. LAMBSDORFF	69
V40	SKALOMETER: I. ADAM-SCH.	70
V41	SKALOMETER: G. BAUM	71
V42	SKALOMETER: H. ENGELHARD	72
V43	SKALOMETER: O. LAFONTAINE	73
V44	SKALOMETER: W. MISCHNICK	74
V45	TERRORAKTE DURCH LIBYEN	75
V46	BEURT. US-BOYKOTT	75
V47	BRD: KEIN LIBYEN-BOYKOTT	76
V48	LIBYEN: WELTKONFLIKT	76
V49	BRD: WIRTSCHAFTSANSTIEG	77
V50	GRÜNDE WIRTSCHAFTSANSTIEG	78
V51	BEURT. LADENSCHLUß MO-FR	79
V52	ÖFFNUNGSZEITEN MO-FR	80
V53	BEURT. LADENSCHLUß SA	81
V54	BEURT. LADENSCHLUß SO	82
V55	ZUFRIEDENH. LADENSCHLUß	82
V56	STREIK: FINANZIERUNG	83
V57	STREIK: ERSCHWERNISSE	83
V58	STREIK: ERLEICHTERUNGEN	84
V59	VERMUTETER WAHLGEWINNER	85
V60	BEABS. KARNEVALSFEIER	86
V61	FEIERN: ÖFFENTLICH-PRIVAT	86
V62	LEUTE IN FÜHR. STELLUNG	87
V63	WICHTIGE PROBLEME 1. N.	88
V64	WICHTIGE PROBLEME 2. N.	89
V65	WICHTIGE PROBLEME 3. N.	90
V66	ARBEITSFÖRDERUNGSGESETZ	91
V67	AFG: NOTWEND. ÄNDERUNGEN	91
V68	AFG: BEEINTR. STREIKFÄH.	92

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	BEURT. STREIKFÄHIGKEIT	92
V70	ARB. LOSENVERSI CH. - STREIK	93
V71	ARB. LOSIGKEIT IN 2 JAHR.	94
V72	GEGEN ARBEITSLÖSIGKEIT	95
V73	ARBEITSLOSE: INITIATIVE	95
V74	BESTE EIGN. GEGEN ARBLOS	96
V75	DEUTSCHER FUßBALLMEISTER	97
V76	FUßBALLWELTMEISTER	98
V77	BEVORZUGT. BUNDESKANZLER	99
V78	BEURT. EIGENE WIRT. LAGE	100
V79	VERBESS. EIG. WIRT. LAGE	101
V80	WIRTSCH. LAGE: RENTNER	102
V81	WIRTSCH. LAGE: ARBEITER	103
V82	WIRTSCH. LAGE: UNTERNEHMER	104
V83	WIRTSCH. LAGE: BAUERN	105
V84	WIRTSCH. LAGE: ANGESTELLTE	106
V85	WIRTSCH. LAGE: SOZ. SCHWACH	107
V86	WIRT. LAGE: BESSER VERDIEN	108
V87	SCHULD PARTEIENSKANDAL	109
V88	KANZLERVORWURF: SCHADEN	110
V89	ARB. LOSIGKEIT BEKÄMPFEN	111
V90	WIRTSCHAFT ANKURBELN	112
V91	WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ	113
V92	RENTEN SICHERN	114
V93	STAATSSCHULDEN ABBAUEN	115
V94	LANDWIRT. PROBLEME LÖSEN	116
V95	LIBYEN: TERRORAKTE	117
V96	LIBYEN: US- BOMBARDIERUNG	117
V97	LIBYEN: WIRTSCH. BOYKOTT	118
V98	KÜNFT. GEWERKSCH. EINFLUß	119
V99	STARKE GEWERK. : VORTEILE	120
V100	GEWERK. : FRAUENENGAGEMENT	120
V101	GEWERKSCHAFT: JUGENDLICHE	121
V102	GEWERKSCHAFT: ANGESTELLTE	121
V103	POLITIK DER GEWERKSCHAFT	122
V104	NEUTRALE GEWERKSCHAFTEN	123
V105	PARTEINÄHE GEWERKSCHAFT	124
V106	NOTWENDIGK. GEWERKSCHAFT	125
V107	WEIN- KONSUM	125
V108	ITALIEN. WEIN- SKANDAL	126
V109	MEHR DEUTSCHE WEINE	126
V110	VERGLEICH WEIN- SKANDALE	127
V111	POLITIKINTERESSE	128
V112	STARKE POLITIKINTERESSE	129
V113	WAHLGEWINNER NIEDERSACHS	130
V114	KKW- UNFALL: SCHÄDIGUNG	131
V115	INFORMATION SCHUTZMAßN.	131
V116	RECHTZEITIG SCHUTZMAßN.	132
V117	KKW IN DER BRD	133
V118	KKW: WEITBETR. - STILLEGN	134
V119	KKW: ZEITPKT. STILLEGUNG	135
V120	SICHERHEIT DEUTSCHER KKW	136
V121	FOLGENSCHWER KKW-UNFALL	136
V122	WOHNORT IN KKW-NÄHE	137
V123	BUNDESUMWELTMINISTERIUM	137
V124	BEURT. UMWELTMINISTER.	138
V125	MINISTERIUM: VERBESSERUNG	138
V126	BEZIEHUNGEN ZU DEN USA	139
V127	VERÄND. USA- BEZIEHUNGEN	140
V128	EINST. SCHWANG. UNTERBR.	141
V129	NUTZUNG SOZIALE NOTLAGE	142
V130	POLIZEI IN WACKERSDORF	143
V131	BEURT. DEMO- STRAFRECHT	144
V132	BEURT. WIRTSCHAFT IN BRD	145
V133	WIRTSCH. LAGE BRD 1 JAHR	146
V134	EIGENE WIRTSCHAFTSLAGE	147
V135	WIEDERVEREIN. DEUTSCHL.	148
V136	EINST. ZUR WIEDERVEREIN.	149
V137	BEURT. INFORM. ÜBER DDR	150

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V138	EINST. ZU DDR-KREDITEN	150
V139	DDR: PRIV. LEBENSM. GESCH.	151
V140	ANTEIL SED-MITGLIEDER	151
V141	KENNTNIS JAHR MAUERBAU	151
V142	DEUTSCH: FLEIß	152
V143	DEUTSCH: DISZIPLIN	153
V144	DEUTSCH: ORDNUNGSLIEBE	154
V145	DEUTSCH: HUMOR	155
V146	DEUTSCH: HILFSBEREITSCH.	156
V147	DEUTSCH: VATERLANDSLIEBE	157
V148	MÖGLICHKEIT DDR-URLAUB	158
V149	ÜBERLEGUNG DDR-URLAUB	158
V150	DURCHFÜHRUNG DDR-URLAUB	159
V151	GENSCHER WIEDER AUßENM.	160
V152	STRAUBINS KABINETT	161
V153	LAMBSDORFF WIEDER MINIST	161
V154	SPD U GRÜNE: SPD-AUFTRAG	162
V155	SPD U GRÜNE: GRÜNE-AUFTR.	163
V156	NOTWENDIG: GASTARBEITER	163
V157	ZAHL DER GASTARBEITER	164
V158	NACHBARSCH.: AUSLÄNDER	164
V159	EINST. ZU ASYLRECHT	165
V160	BEURT. ASYL-BEWERBER	165
V161	ASYLMÖGLICHK.: SCHWERER	166
V162	DEMOKRATIE-TERRORISMUS	166
V163	EINST. ZU GEWERKSCHAFTEN	167
V164	NEUE HEIMAT-VERKAUF	168
V165	NEUE HEIMAT-VERK.: MIETER	169
V166	KOHL: VERANTWORTUNGSBEW.	170
V167	KOHL: ÜBERHEBLICH	171
V168	KOHL: TATKRÄFTIG	172
V169	KOHL: KONSERVATIV	173
V170	KOHL: GLAUBWÜRDIG	174
V171	KOHL: UNBEHERRSCHT	175
V172	RAU: VERANTWORTUNGSBEW.	176
V173	RAU: ÜBERHEBLICH	177
V174	RAU: TATKRÄFTIG	178
V175	RAU: KONSERVATIV	179
V176	RAU: GLAUBWÜRDIG	180
V177	RAU: UNBEHERRSCHT	181
V178	IDEAL: VERANTWORTUNGSBEW.	182
V179	IDEAL: ÜBERHEBLICH	183
V180	IDEAL: TATKRÄFTIG	184
V181	IDEAL: KONSERVATIV	185
V182	IDEAL: GLAUBWÜRDIG	186
V183	IDEAL: UNBEHERRSCHT	187
V184	KRONZEUGEN-REGELUNG	188
V185	BEURT.: KRONZEUGENREGEL	188
V186	STRAFFREIHEIT FÜR MÖRDER	189
V187	BEZIEH.: BRD-UDSSR	190
V188	POL. DIFFERENZEN MIT USA	191
V189	USA: ABRÜSTUNGSBEREITSCH.	191
V190	SOWJETS: ABRÜSTUNGSBEREIT	192
V191	FRIEDE IN EUROPA	192
V192	KENNTNIS VON SDI	193
V193	DRÄNGEN AUF SDI-VERZICHT	193
V194	EINST. ZU VOLKSENTSCHEID	194
V195	FRAUEN IN DER BUNDESWEHR	194
V196	WAFFENDIENST FÜR FRAUEN	195
V197	BERUFSTÄTIG	195
V198	KINDER UND BERUF	196
V199	AUFG.: ARBEITSLOSIGKEIT	197
V200	ARBEITSLOS: CDU/CSU-FDP	198
V201	ARBEITSLOS: SPD-GRÜNE	198
V202	AUFG.: WIRTSCHAFT ANKURB.	199
V203	WIRTSCHAFT: CDU/CSU-FDP	200
V204	WIRTSCHAFT: SPD-GRÜNE	200
V205	AUFG.: UMWELTSCHUTZ	201
V206	UMWELTSCHUTZ: CDU/CSU-FDP	202

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V207	UMWELTSCHUTZ: SPD-GRÜNE	202
V208	AUFG.: RENTEN SICHERN	203
V209	RENTEN: CDU/CSU-FDP	204
V210	RENTEN: SPD-GRÜNE	204
V211	AUFG.: ABRÜSTUNG OST-WEST	205
V212	ABRÜSTUNG: CDU/CSU-FDP	206
V213	ABRÜSTUNG: SPD-GRÜNE	206
V214	NEUE HEIMAT-RÜCKKAUF	207
V215	WAHLABSICHT BTW 87	208
V216	KANDIDAT BTW 87	209
V217	PARTEI BTW 87	210
V218	ZEITPUNKT WAHLENTSCHEID.	211
V219	SICHERHEIT WAHLENTSCHEID	211
V220	AKTIVSTER WAHLKAMPF	212
V221	F. D. P. IM BUNDESTAG	213
V222	GRÜNE IM BUNDESTAG	213
V223	BEURT. ABSOL. MEHRHEIT	214
V224	GEWÜNSCHTE KOALITION	215
V225	VERMUTETER WAHLGEWINNER	216
V226	CDU/CSU-ABSOL. MEHRHEIT	217
V227	F. D. P. IM BUNDESTAG	217
V228	GRÜNE IM BUNDESTAG	218
V229	WAHLTEILNAHME BTW 87	218
V230	BTW 87: NICHT-WÄHLER	219
V231	STIMMABGABE 87: KANDIDAT	220
V232	STIMMABGABE 87: PARTEI	221
V233	BTW 87 GLEICH BTW 83	222
V234	BTW 87 UNGLEICH BTW 83	223
V235	BTW 87: GRÜNDE AND. PART.	224
V236	BTW 87: GRÜNDE TEILNAHME	225
V237	BTW 87: WAHRN. UMFragen	226
V238	BEEINFLUSS. D. UMFragen	227
V239	BTW 87: BEURT. FDP-ERFOLG	227
V240	BTW 87: GRÜNE-ERFOLG	228
V241	FDP: DURCHSETZUNGSVERM.	228
V242	FDP: FORTSCHRITTLICHE POL.	229
V243	FDP: CDU/CSU-ANHÄNGSEL	229
V244	FDP: LIBERALE ERGÄNZUNG	230
V245	FDP: GEGENGEWICHT ZU CSU	230
V246	FDP: NUR MINISTERPOSTEN	231
V247	FDP: VERHIND. EINSEIT. P.	231
V248	ARBEITSLOSIGK. BEKÄMPFEN	232
V249	SUBVENTIONEN ABBAUEN	233
V250	DEN FRAUEN MEHR EINFLUSS	234
V251	WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ	235
V252	DIE RENTEN SICHERN	236
V253	DIE STEUERN SENKEN	237
V254	ABRÜSTUNG IN OST U. WEST	238
V255	KLEIN. UNTERNEHMEN FÖRD.	239
V256	FÜR STABILE PREISE	240
V257	DIE WIRTSCHAFT ANKURBELN	241
V258	ARBEITSL. BESEIT. EIGNUNG	242
V259	ARB. LOS: MIT-OHNE FDP	243
V260	ARB. LOS: SPD-GRÜNE	244
V261	ARB. LOS: KOALITION-DIFF.	245
V262	SUBVENT. - ABBAU: EIGNUNG	246
V263	SUBVENTION: MIT-OHNE FDP	247
V264	SUBVENTIONEN: SPD-GRÜNE	248
V265	SUBVENTION: KOALIT. - DIFF.	249
V266	FRAUENEINFLUSS: EIGNUNG	250
V267	FRAUEN: MIT-OHNE FDP	251
V268	FRAUEN: SPD-GRÜNE	252
V269	FRAUEN: KOALITION-DIFF.	253
V270	UMWELTSCHUTZ: EIGNUNG	254
V271	UMWELTSCH.: MIT-OHNE FDP	255
V272	UMWELTSCHUTZ: SPD-GRÜNE	256
V273	UMWELT: KOALITION-DIFF.	257
V274	RENTEN SICHERN: EIGNUNG	258
V275	RENTEN: MIT-OHNE FDP	259

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V276	RENTEN: SPD-GRÜNE	260
V277	RENTEN: KOALITION-DIFF.	261
V278	STEUERN SENKEN: EIGNUNG	262
V279	STEUERN: MIT-OHNE FDP	263
V280	STEUERN: SPD-GRÜNE	264
V281	STEUERN: KOALITION-DIFF.	265
V282	ABRÜSTUNG: EIGNUNG	266
V283	ABRÜSTUNG: MIT-OHNE FDP	267
V284	ABRÜSTUNG: SPD-GRÜNE	268
V285	ABRÜSTUNG: KOALITION-DIFF.	269
V286	KL. UNTERN.: EIGNUNG	270
V287	KL. UNTERN.: MIT-OHNE FDP	271
V288	KL. UNTERN.: SPD-GRÜNE	272
V289	KL. UNTERN.: KOALITION-DIFF.	273
V290	STABILE PREISE: EIGNUNG	274
V291	ST. PREISE: MIT-OHNE FDP	275
V292	ST. PREISE: SPD-GRÜNE	276
V293	ST. PREISE: KOALITION-DIFF.	277
V294	WIRTSCHAFT: EIGNUNG	278
V295	WIRTSCHAFT: MIT-OHNE FDP	279
V296	WIRTSCHAFT: SPD-GRÜNE	280
V297	WIRTSCHAFT: KOALITION-DIFF.	281
V298	KERNENERGIE: EIG. MEINUNG	282
V299	KERNENERGIE: CDU/CSU	283
V300	KERNENERGIE: SPD-MEINUNG	284
V301	KERNENERGIE: FDP-MEINUNG	285
V302	KERNENERGIE: GRÜNE	286
V303	FRI EDENSSICH: EIG. MEINUNG	287
V304	FRI EDENSSICHERNG: CDU/CSU	288
V305	FRI EDENSSICH: SPD-MEINUNG	289
V306	FRI EDENSSICH: FDP-MEINUNG	290
V307	FRI EDENSSICHERUNG: GRÜNE	291
V308	GLEICHBERECH: EIG. MEINUNG	292
V309	GLEICHBERECHTIG.: CDU/CSU	293
V310	GLEICHBERECH: SPD-MEINUNG	294
V311	GLEICHBERECH: FDP-MEINUNG	295
V312	GLEICHBERECHTIGUNG: GRÜNE	296
V313	LINKS-RECHTS: SPD	297
V314	LINKS-RECHTS: CDU	298
V315	LINKS-RECHTS: FDP	299
V316	LINKS-RECHTS: CSU	300
V317	LINKS-RECHTS: GRÜNE	301
V318	LINKS-RECHTS: ICH SELBST	302
V319	KIRCHEN UND POLITIK	303
V320	GEWERKSCHAFTEN U. POLITIK	304
V321	PARTEI: PERS. INTERESSEN	305
V322	EINST. ABSOLUTE MEHRHEIT	306
V323	EINST. ALLEINREGIERUNG	307
V324	GESELL: WIRTSCHAFTSWACHST	308
V325	WENIG-VIEL POLIZEI	309
V326	LEBENSSTANDARD-LEISTUNG	310
V327	PLANUNG-MARKTWIRTSCHAFT	311
V328	EINKOMMEN-UNTERSCHIEDE	312
V329	MENSCHEN-BEURTEILUNG	313
V330	WACHSTUM-UMWELTSCHUTZ	314
V331	POLITIK: BÜRGERBETEILIG.	315
V332	VORSORGE ALTER, KRANKHEIT	316
V333	TECHNISCHER FORTSCHRITT	317
V334	FDP-LÄNDERKOALITIONEN	318
V335	HH: PERSONEN AB 18 JAHRE	319
V336	GESCHLECHT	320
V337	GEBURTSJAHR	320
V338	GEBURTSMONAT	321
V339	ALTER IN JAHREN	322
V340	FAMILIENSTAND	322
V341	SCHULABSCHLUß	323
V342	BERUFSTÄTIGKEIT	324
V343	BERUFSGRUPPE	325
V344	BERUFL.: VATER-BEFRAGTER	327

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V345	HAUSHALTSVORSTAND	328
V346	HHVORSTAND: BERUFSTÄTIG	329
V347	HHVORSTAND: BERUFSGRUPPE	330
V348	INTERVIEWER-VERMERK	332
V349	WEIBL. : BERUF: VATER-GATTE	333
V350	HH: GEWERKSCH. - MITGLIED	334
V351	KONFESSION	335
V352	KIRCHGANG-HÄUFIGKEIT	336
V353	PARTEINEIGUNG	337
V354	STÄRKE DER PARTEINEIGUNG	338
V355	WOHNGEEND: BERUFSGRUPPEN	339
V356	BUNDESLAND	340
V357	KREISKENNZIFFER	341
V358	ORTSGRÖSSE	342
V359	FAKTOR HAUSHALTSGEWICHT	343
V360	FAKTOR REPRÄSENTATIONSGEW.	343